

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisdorfer 33.  
Verantwortlicher Redacteur Hr. Hübner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Auflage 11,900.**  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Frangirlos 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrabeilagen  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
Agespaltene Zeilen 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reclamen unter d. Rubrication  
die Spalten 3 Ngr.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden.

**No 112.**

**Wittwoch den 22. April.**

**1874.**

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction findet sich auf Grund jüngst gemachter Wahrnehmungen veranlagt, hiermit öffentlich darauf hinzuweisen, dass den Collectoren der **Sächs. Landes-Lotterie streng untersagt ist**, bei Gewinnansprüchen, außer den planmäßigen Gebühren, noch ein besonderes Gratual oder Donatur für sich oder ihr Personal in Anspruch zu nehmen und überhaupt durch Begehrlichkeit irgend welcher Art den Spielern lästig zu werden; oder auch für zeitliche Aufzahlung von Gewinnen sich in Form eines Discounts oder sonst wie eine Entschädigung zu bedingen. Erhöht ist unzulässig und letzteres ein ungerechtfertigtes Verlangen, da zu dergleichen zeitigeren Aufzahlungen auf Antrag der betheiligten Hauptcollectoren die Lotteriecasse ohnehin, soweit deren Verhältnisse es zulassen, und der Aufzahlung sonst kein planmäßiges Bedenken entgegensteht, gegen Aufständigung der Gewinnlose jederzeit selbst die erforderlichen Mittel gewährt; Beides aber geeignet, die Lotterie-Bewaltung herabzusetzen und das Publicum gegen das Institut einzunehmen. Es ist sehr zu wünschen, dass alle Auszahlungen dieser Art **unmachbar** bei der unterzeichneten Stelle zur Anzeige gebracht werden.  
Leipzig den 20. April 1874.

**Königliche Lotterie-Direction.**  
Edwig Müller. Dr. Fischer, Secr.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Vorschriften unter 6 der Bekanntmachung I, einige straßenpolizeiliche Anordnungen betreffend, vom 1. Juli 1871, bestimmen wir hierdurch bis auf Weiteres zur **Ab-lagerung von Schutt** und dergleichen die nachbezeichneten, durch begründliche Plafatskollen kenntlich gemachten Plätze:  
1) In der **Südvorstadt**:  
a. das **Fließbett der alten Pleiße** zwischen der ehemaligen Saxweide und der Rennbahn,  
b. an der nördlichen Seite des **Schlesinger Weges** von der Spießbrücke bis zum Rennbahnhofs,  
c. den ehemaligen **Röhrtisch**;  
2) In der **Westvorstadt**:  
den **hinter dem Frankfurter Thorhause** gelegenen freien Raum;  
3) In der **Nordvorstadt**:  
am **Stassfurter Wege** vom Feltviehbofe ab bis zur **Wölfler Straße**.  
Leipzig, am 9. April 1874.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Dr. Reichel.

### Bekanntmachung I.

#### einige straßenpolizeiliche Anordnungen betreffend.

Wir bringen hierdurch die zur Erhaltung der Ordnung, Sicherheit, Bequemlichkeit und Reinlichkeit auf den öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen hier bestehenden Vorschriften in Erinnerung und verordnen zugleich wie folgt:  
1) Jede Verunreinigung der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze, der an denselben gelegenen Bänkschreien und Anlagen sowie der dortselbst etwa befindlichen, dem öffentlichen Interesse dienenden Gegenstände, als Hallen, Bänke, Stühle, Säulen u. s. w. ist verboten.  
2) Jeder Grundstücksbesitzer hat dafür zu sorgen, daß der längs der Straßenfronte seines Grundstücks befindliche Theil der Straße und zwar bei gepflasterten Straßen bis zu deren Mitte, bei anderen bis mit der Lagerlinie an jedem der von uns festgestellten Rehrtage in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr gefeiert und vollständig gereinigt werde. Hierbei ist zur Verhütung von Staub bei trockener Witterung die zu reinigende Fläche gehörig mit Wasser zu besprengen und die zusammengekehrten Hausen gleichmäßig anzuleuchten.  
Als Rehrtage werden bis auf Weiteres festgesetzt: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend jeder Woche und falls einer dieser Tage auf einen Feiertag fällt, der Tag vorher.  
3) Bei Schneefall und Frost hat jeder Grundstücksbesitzer längs der Straßenfronte seines Grundstücks die Straße und die Lagerlinie von Schnee und Eis zu reinigen, den Schnee auf der gegenüberliegenden Seite der Lagerlinie in Hausen bringen zu lassen, auch bei Glätte durch wiederholtes Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen für Erhaltung eines sicher gangbaren Fußweges zu sorgen.  
4) Das Ausschütten von Urath in die Schmelzen-Einsammelröhren ist verboten; auch haben die Grundstücksbesitzer die vor ihren Grundstücken befindlichen Straßenschmelzenröhren fortwährend rein zu halten.  
5) Der in den Lagerlinien sich sammelnde Urath ist mit dem Straßenbesitzer in Hausen zusammenzubringen und nicht etwa in die Einsammelröhren der Schmelzen zu lehren.  
6) Asche, Stroh, Papier und Abfälle sind nur innerhalb der oben unter 2) geordneten Rehrzeit zu dem Straßenschmelzen zu schütten, anderer Abraum aus den Grundstücken aber, als Asche, Hauschutt, Scherben, Raschelschalen, Steine und dergleichen oder Schnee und Eis, sowie der von den Dachreparaturen herabfallende Ziegel- und Schieferstreu ist weder zu dem Rehrschmelzen auf die Straße zu bringen noch mit dem Hausbesitzer demselben den Rathsherrn zur Abfuhr zu geben, vielmehr lediglich auf den hierzu durch Anschlag und öffentliche Bekanntmachung bestimmten Plätzen abzulagern.  
7) Das Verladen von Material aller Art und namentlich das Auf- und Abladen von Kohlen, Schutt, Sand, Erde, Baumaterialien und dergleichen hat in der Weise zu geschehen, daß hierbei das Ausschütten oder Abwerfen auf die Straße, beziehentlich das Lagern dabeih, vermieden wird, das Ausschütten und Abwerfen der vorerwähnten Gegenstände auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen und insbesondere vor den bei Neubauten gestatteten Bauplätzen ist unzulässig.  
8) Wenn außer der regelmäßigen Rehrzeit beim Auf- und Abladen oder beim Auspacken von Waaren oder Rebles, beim Abtragen von Kohlen, Holz, Torf, Stroh und anderen Materialien die Straße verunreinigt worden, so ist dieselbe von dem betreffenden Grundstücksbesitzer sofort nach beendeter Arbeit zu reinigen und der Abraum bei Seite zu schaffen.  
9) Zum Transport von Kohlen, Coaks, Asche, Sand, Kalk, Hauschutt und dergleichen, sowie zur Abfuhr von Dünger und Jauche sind vollständig dichte Gefäße, beziehentlich mit Stroh und Schuttbrettern wohlverwahrte Kastenwagen zu benutzen, etwaige Straßenverunreinigungen aber durch diejenigen Personen, welche den Transport oder das Abfahren bewerkstelligen, selbst oder auf deren Veranlassen sofort zu beseitigen.  
10) Die Vornahme von Reinigungsarbeiten jeder Art, auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen und namentlich das Spülen der Böden an den öffentlichen Brunnen und Säubern, das Waschen der Wagen und das Ausklopfen von Teppichen, Decken und dergleichen auf Straßen und öffentlichen Plätzen ist, resp. unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 9. Mai 1860, verboten.  
Zusicherungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu **zwanzig Thalern** oder mit Haft bis zu **vierzehn Tagen** geahndet werden.  
Leipzig, am 1. Juli 1871.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephan.

### Nicolai-Gymnasium.

Zur Feier des **Geburtsdays Sr. Majestät des Königs Albert** Donnerstag den 23. April Vormittags 9 Uhr findet im Rahmen des Lehrercollegiums ebenfalls ein **Dr. Hysius**.

### Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanz-Befehl vom 29. November vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage wird **der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April mit einem halben Jahresbetrage fällig.** Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeträge für diesen Termin nebst den städtischen Abgaben, welche letztere  
1) — **Thlr. 18 Ngr.** auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterbetrags bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thlr. — Ngr. jährlicher ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen, sowie  
2) — **9** auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterbetrags bei den unter 1) nicht mit getroffenen Schwagerwandten betragen, bis spätestens **18 Tage** nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.  
Die den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zugehenden Intimationen sind den Ab-miethern sofort zuzustellen, außerdem alle Intimationen von mittlerweile aufgezogenen Steuerpflichtigen unter Angabe der Wohnung resp. des derzeitigen Aufenthalts, soweit Solches bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben.  
Mit Rücksicht auf die Veranhangung der sogenannten städtischen Bevölkerung zu den Communal-anlagen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber ersucht, die ihnen demnach zugehenden Intimationen ihrer Gehälfen sofort an letztere abzugeben, und solche zur Ausführung der städtischen Abgaben binnen obgedachter Frist veranlassen zu wollen. Ferner haben die betheiligten Principale x bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr. bis 5 Thlr. die seit dem 1. November vor. Jahres bewirkten Aufstellungen der diesjährigen jährlicher Staatssteuer und darüber beigezogenen Gehälfen binnen 8 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier schriftlich anzugeben, woleihit auch Formulare dieser Veränderung-Anzeigen verabreicht werden.  
Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Katasteraufstellung die Wohnung gewechselt hat und dessen Steuer-Intimation in Berücksichtigung, daß solche der Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ohnerachtet dieser Bekanntmachung zurückbehält, somit nicht zur Aufständigung gelangen kann, zur Kenntnissnahme seines Steuerbetrags sowie zur Empfangnahme eines anderweitigen Steuerantrages an mehrgenannte Behörde verwiesen.  
Gleichzeitig sind die von der Handels- und Gewerbestammere bereits öffentlich angeschriebenen Steuerzuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.  
Leipzig, den 11. April 1874.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Lande.

### Bekanntmachung.

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß mit dem Wasser der städtischen Kanäle oft sehr unwillkürlich umgegangen, ja dasselbe zuweilen in unverantwortlicher Weise vergeudet wird, letzteres namentlich durch Offenlassen der Hähne aus Nachlässigkeit oder durch Unterlassung der Reparatur von Schadhastigkeiten an den Leitungen.  
Da hierdurch das täglich zum Verbrauch gelangende Wasserquantum sehr wesentlich gesteigert wird, daneben aber auch die Betriebskosten der Wasserleitung nicht unerheblich werden, so ist es sehr zu bedauern, daß die oben gedachte Vergeudung des Wassers aus der städtischen Kanäle hierdurch bei Geldstrafe bis zu 50 Thalern und im Wiederholungsfalle bei Entziehung des Wassers zu unterliegen.  
Leipzig, am 31. März 1874.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephan. G. Reichel.

### Bekanntmachung.

Die alte Spießbrücke soll an einen Unternehmer auf den Abbruch verkauft werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen hierüber im Rath-Bureau einzusehen und ihre Preisforderungen mit der Bezeichnung „Abbruch der Spießbrücke“ bis **Montag den 27. d. M.** versiegelt dabeihit einzureichen.  
Leipzig, den 21. April 1874.

**Das Rath-Bureau.**

### Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Reichthumsantrag** an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit per Termin **Oftern 1874** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, den 11. April 1874.

**Des Rathes Finanz-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher Nr. 41267 und 91332 sowie der von unserem 2. Filial angekauften Interimscheine über die Quittungsbücher Nr. 37779 und 31818 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 22. Juli d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Bücher resp. die Interimscheine gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassen-ordnung gemäß der Inhalt der Bücher ausgezahlt werden und die Anstalt der Bücher geschloffen wird.  
Für den am 18. März d. J. aufgerufenen Interimschein über das Quittungsbuch Nr. 71209 läuft die gesetzliche Frist am 22. Juni d. J. ab.  
Leipzig, 20. April 1874.

**Reichthum und Sparcasse zu Leipzig.**

### Bekanntmachung.

Die Mietzinsen für städtische Werkbuden sind bei Verfall des Mietvertrags spätestens bis zum Schluß der Osterwoche jeder Woche, mithin während der gegenwärtigen Ostermesse bis zum 25. laufenden Monats zu berichtigen, worauf die Budeninhaber mit dem Hinweis aufmerksam gemacht werden, daß wider säumige Zahler mit Entziehung der Bude verfahren werden wird.  
Leipzig, den 21. April 1874.

**Des Rathes Werkbuden-Deputation.**

### Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

— **Sessingstraße Nr. 1A.** —  
Der Unterricht in der **Abendabtheilung** derselben beginnt **Montag, den 4. Mai** Abends 7 Uhr. Anmeldungen für alle Classen der **Abendschule** nimmt der Unterzeichnete täglich Vormittags zwischen 10 und 11 1/2 Uhr, sowie — außer Sonntags und Sonntags — auch Abends zwischen 7 und 8 Uhr im oben genannten Schullocal an, und es ist demselben dabei das letzte Schulzeugniß, sowie für Lehrlinge der Erlaubnißschein des Lehrmeisters zum pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuche beizubringen.  
An dem in der 1. Classe der Abendschule bestehenden **Fachzeichnen** können sich auch **ältere Personen, je nach ihrem Berufe** betheiligen, wenn sie den Nachweis einer Grundlage im Zeichnen liefern.  
Alle Anmeldungen haben spätestens bis **Sonntag, den 23. April** zu erfolgen.  
**Julius Burchardt, Director.**











Die bei G. Holz in Leipzig erschienenen Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Auction von Spinnereimaschinen.

Montag den 27. April a. c. sowie nach Befinden an dem darauf folgenden Tage, ein jedes Mal von früh 9 Uhr an, sollen in der früheren Trinius'schen Rammgarn-Spinnerei in Cautzsch bei Leipzig sämtliche zur Wollkammerei und Spinnerei gehörige Maschinen, als: Rammmaschinen, Waternmaschinen, Zwirnmaschinen, Salfactor, Frottoirspindeln, Dabinoirspindeln, doppelte und einfache Krämpeln, Rammmaschinen, Dampfplätten u. dgl. öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. — Die Maschinen sind ganz vorzüglich gehalten und befinden sich Maschinen neuester Construction von Schlumberger in Gumbwiler dabei. Zu näherer Auskunft stehe ich gerne zu Diensten.

Richard Bruns.



### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die annähernd festgestellten Einnahmen betragen:

Betriebslänge. Kilometer.	pro März.			Vom 1. Januar bis mit ult. März.		
	Personen- verkehr.	Güterverkehr.	Gesamt- Einnahme.	Personen- verkehr.	Güterverkehr.	Gesamt- Einnahme.
1874. 261,1	80,437	244,062	324,439	225,468	647,313	872,781
1873. 237,6	72,643	220,112	292,755	205,739	550,749	756,488
mithin 1874	+ 7,794	+ 23,899	+ 31,684	+ 19,729	+ 96,564	+ 116,293

Die definitiv festgestellten Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo März 1873 betragen: 813,477 Thlr.

Leipzig, den 20. April 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyffert. August Auerbach.

### „Der Anker“

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.  
Geschäfts-Ausweis für den Monat März, 1874.

Versicherungen.	Eingelaufene		Aufgefertigte		Einnahmen			Bezahlte Schäden
	Satz	Anträge.	Satz	Policen.	Prämien.	Einlagen.	Summe.	
Auf den Todesfall . . .	287	529110	250	488882	106860	127716	234577	62663 47
Auf den Lebensfall . . .	135	189359	137	228270				
Zusammen . . .	422	718469	387	717152				
Bereits ausgewiesen . . .	721	1431383	737	1328162	225755	242064	467810	102976 96
Totale i. S. 1874 . . .	1143	2149853	1124	2945315	332615	369781	702396	165640 43

### Bekanntmachung.

Zufolge einer am 20. März d. J. in Leipzig stattgefundenen Versammlung hat sich der Elster-Saale-Canal-Verein zu Leipzig constituirt und die Statuten des Vereins festgesetzt.

Zweck des Vereins ist, für eine Canalverbindung der Elster mit der Saale, und Canalisation der Pleiße sowie des Elsterloßgrabens oberhalb Leipzig, Interesse nach allen Richtungen hin zu erwecken, und die Vorarbeiten für diese Unternehmungen durch Selbstthätigkeit zu den Kosten zu fördern.

Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt die Herren:

- Dr. Carl Günther in Leipzig, Vorsitzender,
- Advocat Zinkelsen in Leipzig, Schriftführer,
- A. Heffter in Leipzig, Firma Hoffmann, Heffter & Co., Cassirer,
- Bernhard Hüser in Leipzig,
- Ingenieur Hercher in Pörschitz.

Zuschriften an den Verein sind an die Expedition des Herrn Adv. Zinkelsen, Goethe-Str. 2, zu richten, woselbst auch Statutenexemplare zu erhalten sind. Beitrittserklärungen werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern entgegen genommen.

Leipzig, am 20. April 1874.

Der Vorstand des Elster-Saale-Canal-Vereins.  
Dr. Günther. Zinkelsen.

### Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Der Zinssatz für auf Rechnungsbücher bei und eingelegte Gelder ist von heute ab auf 3 Procent

berabgesetzt.

Leipzig, 15. April 1874.

Das Directorium.  
F. E. Käfer.

### Braunkohlenwerk Borna-Lobstädt.

Die Herren Actionaire des Braunkohlenwerks Borna-Lobstädt werden ersucht, die G. Einzahlung mit zehn Thalern für jede Actie in der Zeit vom

20. bis 25. April 1874

entweder

bei der Agentur der Geraer Bank zu Glauchau

oder

bei den Herren Hoffmann, Heffter & Comp. zu Leipzig

oder

bei Herrn Carl Treiber zu Borna

bei Vermeidung der in §. 9 der Statuten angeordneten Nachtheile zu leisten.

Glauchau, den 8. April 1874.

Der Aufsichtsrath:  
Herr Grimm, Vorsitzender.

Das Directorium:  
Arthur Heffter, Director.

### Die Kaufm. Fortbildungsschule

beginnt ihr neues achttes Schuljahr Montag den 4. Mai und die Vorprüfung der Neuaufgenommenen ist Freitag den 1. Mai früh 7 Uhr. Weitere Anmeldungen werden von 11 bis 12 Uhr im Schullocale, Stieglitzens Hof, und von 1 bis 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Emilienstrasse 59, II., entgegen genommen.

Ed. Kühn, Dir.

### Thüringische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1873 wie folgt festgesetzten Dividenden:

Sieben Thlr. 7 1/2 Ngr. auf die Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Lit. A.,

Bier Thlr. für die Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Lit. B (Gotha-Leinefelde) Ser. A.,

Bier Thlr. 15 Ngr. für die Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Lit. C. (Gera-Eichicht)

erfolgt gegen Einlieferung der betreffenden Dividendenscheine Nr. 26, 7 und 2 von heute ab kostenfrei an unseren Cassen hier und in Dresden.

Leipzig, den 22. April 1874.

Leipziger Bank.

### „Vorsicht“

Schulden-Einziehungs- und Auskunfts-Bureau

Leipzig, Markt Nr. 9.

Generalkasse für gegenseitigen Erfahrungsaustausch in Bezug auf Creditverhältnisse. Prospekte gratis.

### Localveränderung.

Vom heutigen Tage ab befindet sich meine

Tuchdecuratur, Prosserol und Appretur in meinem neuerbauten Hause

An der Pleiße Nr. 2, Lehmanns Garten,

nahe der Synagoge

und halte ich mich hiermit zur Uebernahme aller in mir hoch einschlagenden Arbeiten unter Zusage strengster Solider und billiger Bedienung auch ferner bestens empfohlen.

Leipzig, am 13. März 1874.

H. N. Beckmann.

### Urtheile über den L. W. Egers'schen Fenchelbonig:

Mit großer Freude bezeuge ich, daß der Fenchelbonig von L. W. Egers in Dresden, Weßerstraße 17 zum Diensttod, meiner Frau in ihrer Krankheit „starker Katarrh mit Halsentzündung“, sowie meinen Kindern bei öfterem und einigem Katarrh mit Husten sehr gute Dienste geleistet und den Husten sofort gelöst hat. (H. 2100)

Alleinige Verkaufsstelle bei: Carl Boedemann in Leipzig, Thomaskirchhof und Ed. der Burgstraße.

### Die beste Empfehlung.

welche ein Fabrikat als fruchtbringend in sich birgt, liegt in seiner eigenen Rute, welche hervorragende und gediegene Eigenschaften die

### Stollwerck'schen Brustbonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant,

Köln, Poststraße 9.

in reichstem Maße besitzen, worüber deren in jeder Steigerung begriffener Consum den lebendigen und überzeugenden Beweis liefert. Niederlagen: in Leipzig bei Wilh. Friedländer, Albert-Apothek, Emilienstraße 1; C. Löwen & Sohn, Viktoria-Apothek; L. A. Neuber, Hof-Apothek; R. H. Paulcke, Aug. Meise, Salzmonts-Apothek; Th. Schwarz, Linden-Apothek. Dresden bei Weiss & Henke, Haupt-Depot, Schloßstraße 11; O. Eder, Marien-Apoth.; Emil Eisermann; Alfred Flade. Swetfan bei W. H. Hoffmann.

### Heiligenbilder-Fabrik

Conrad Taube in Neurode, preuß. Schlesien.

Musterlager: Gaisstr. 23 im goldenen Saal, Zimmer Nr. 9, Mittags 12-3 Uhr

### Neu! Gangbarster Neu! Artikel für Badeorte!



### Taschen-Hängematten

aus Hanfseil leicht dauerhaft konstruirt, für Erwachsene bis 400 Pfund Tragkraft, für Kinder bis 150 Pfund Tragkraft, jede inclusive Tasche und 2 Schraubhaken.

Fabrik-Niederlage während der Messe Etzlgauer Hof, Treppe D, 2. Stage bei Paul Jacobi aus Sonneberg.

### Für Modistinnen.

### Seid. Bänder

Tülls, Spitzen, Blondes

empfiehlt zu Engros-Preisen

37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37. Strasse

Diesem fünf Beilagen.



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 112.

Mittwoch den 22. April.

1874.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung am 20. April.

Es fand die dritte Beratung des Militairgesetzes auf der Tagesordnung. Sachliches Interesse konnte dieselbe nach den Vorberhandlungen kaum noch in Anspruch nehmen, da Niemand an der unbedingten Annahme der in zweiter Lesung gefassten Beschlüsse mehr zweifelte. Es blieb deshalb den Wortführern der einzelnen Parteien nur übrig, schließlich noch einmal ihren Standpunkt darzulegen und die im Laufe der Verhandlung ihnen etwa gemachten Einwendungen zu widerlegen.

Der erste Redner war der bayrische Abg. Berg, bekannt als Herausgeber der in München erscheinenden „Historisch-politischen Blätter“. Seine Ausführungen richteten sich, ganz im Tone jenes Blattes, gegen den geschlossenen Compromiß, der ihm gleichbedeutend mit einer siebenjährigen Knechtschaft ist, in welche sich der Reichstag unter dem „candinischen Dache“ des Reichstagslers begeben. Der Redner brach durch die Wohlfeilheit seiner Beweisführung derselben mit eigener Hand die Spitze ab, so daß seine Worte nicht einmal Aufmerksamkeit geschweige denn Einbruch zu erregen vermochten. Nur einmal ließ sich das Haus in Bewegung durch ihn setzen, als er nämlich den Vorwurf erhob, man spiere Alles für einen einzigen Mann, welcher doch, wie man sehe, „auch nicht unsterblich sei“. Außer dieser Tactlosigkeit hat der Redner nichts Bemerkenswerthes.

Dem Abg. Meißel, der nach ihm sprach, ist es in der Regel vorbehalten, bei wichtigen Gelegenheiten in der dritten Lesung die allgemeine staatsrechtliche Gesichtspunkte aufzustellen, unter die das Gesetz zu bringen ist. Nach der mühevollen Arbeit im Einzelnen gewöhnt die lichtvollen staatsrechtlichen Ausführungen des berühmten Juristen in der Regel einen wohlthuenden Schlageindruck. Auch heute entledigte er sich dieser Aufgabe mit gewohnter Schärfe und gab in klaren Zügen ein Bild des verfassungsmäßigen Rechts, wie es bei dem Militairgesetz zur Anwendung zu bringen sei. Die Uebersetzungen des Vorredners wies er mit Entschiedenheit zurück, indem er darthut, daß, wenn man über die Kriegsmacht nicht streite und die Cadres der Krone bewillige, in der siebenjährigen Friedenspräsenz ein Verzicht auf das Budgetrecht nicht in Entwerfen zu finden sei.

Die Socialdemokraten schieden heute die Eisenacher Linie ins Feld. Der Abgeordnete Wölter, der sich übrigens durch ein maßvolleres Auftreten von seinen Parteigenossen unterscheidet, brachte die bekannten socialistischen Forderungen zur Geltung. Das Volk verlange Frieden und Arbeit und wolle von der Last des Militairwesens befreit sein.

Schulze-Delitzsch rechtfertigte das Verhalten der Fortschrittspartei, welche die Kraft der Nation durchaus nicht schädigen, aber höchstens ein dreifähriges Provisorium bewilligen wolle.

Die Einzelbestimmungen des Entwurfs wurden sodann in rascher Folge erledigt, so daß um vier Uhr die Schlußberatung für beendet erklärt werden konnte. Die Abstimmung über das ganze Gesetz wurde, da kein Widerspruch erfolgte, sofort vorgenommen und ergab eine Majorität von 91 Stimmen für dasselbe; mit 24 Stimmen 214, mit Nein 123 Mitglieder. Somit ist das wichtige Werk vollendet und das Terrain nunmehr für die beiden anderen noch rückständigen Vorlagen, das Kirchenbistums- und das Preßgesetz, frei.

## Nur Lage.

Berlin, 20. April. Die freie Commission des Reichstages, welcher oblag, das Kirchenbistumsgesetz vorzubereiten, hat einen Gegenentwurf ausgearbeitet, den wir in der Lage nachstehend mitzutheilen:

1. Einem Geistlichen, welcher, nachdem er durch gerichtliches Urtheil aus seinem Amte entlassen worden ist, eine Amtsanbahnung oder eine solche Handlung vornimmt, aus welcher hervorgeht, daß er die Fortdauer des ihm entgegenstehenden Amtes beanprucht, kann durch Verfügung der Landes-Polizeibehörde der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Orten untersagt oder angewiesen werden. Bezieht die Handlung in der außerordentlichen Annahme des Amtes oder in der staatsrechtlichen Ausübung desselben, oder handelt der Betreffende bei der Verfügung der Landes-Polizeibehörde entgegen, so kann er, durch Verfügung der Centralbehörde seines Primatstaates, seiner Staatsangehörigkeit verlustig erklärt werden. — Diese Vorschriften finden auch auf diejenigen Personen Anwendung, welche wegen Vornahme von Amtshandlungen in einem Kirchenamte, das den Vorschriften der Staatsgesetze zuwider ihnen übertragen oder ihnen übertragen ist, rechtskräftig zu Strafe verurtheilt worden sind.

2. Beinhaltet der Betreffende, daß er die ihm zur Zeit gelegenen Handlungen nicht begangen habe, so steht ihm binnen acht Tagen nach Zustellung der Verfügung die Berufung an richterliches Gelehrtes offen. — Zuständig ist in derjenigen Bundesstaaten, in welchen ein besonderer Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten besteht, dieser Gerichtshof, in den übrigen Bundesstaaten dasjenige Gericht, welches die letzte Instanz in Strafverfahren bildet. — Der Gerichtshof entscheidet nur darüber, ob der Betreffende eine der im §. 1 bezeichneten Handlungen begangen hat. Wird keine solche Handlung als erwiesen festgestellt, so ist die ergangene Verfügung aufzuheben. — Die Verfügung muß von dem Betreffenden in gerichtlicher oder notariell beglaubigter Form ausgesprochen sein. Das Verfahren ist besonders zu beschleunigen; die gesetzlichen Fristen können nach Ermessen des Gerichtes verkürzt werden. Im Uebrigen kommen für das Verfahren die bei dem zuständigen Gericht geltenden

Vorschriften zur Anwendung. — Abänderungen des Verfahrens, welche nicht in der Befugnis des Gerichts liegen, erfolgen bis zur gerichtlichen Regelung durch die Landesbehörde. — Die Verfügung hält die Vollstreckung der angegriffenen Verfügungen nur dann auf, wenn die letzteren den Verlaß der Staatsangehörigkeit und die Ausweisung aus dem Bundesgebiet aufgesprochen haben. — In diesem Falle kann dem Betreffenden bis zur richterlichen Entscheidung der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Orten verweigert oder angewiesen werden.

3. Personen, welche wegen Vornahme von Handlungen in einem Kirchenamte, das den Staatsgesetzen zuwider ihnen übertragen oder von ihnen übernommen ist, zur Untersuchung gezogen sind, kann nach Eröffnung der gerichtlichen Untersuchung durch die Landes-Polizeibehörde der Aufenthalt bis zur rechtskräftigen Beurtheilung in bestimmten Bezirken oder Orten verweigert werden.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „N. Frankf. Pr.“ sagt: Die Organe der Fortschrittspartei vermühen sich über die erlittene Niederlage und den damit verbundenen Bersall der Fraction noch gar nicht zu beruhigen. Sie erfüllen die Welt mit ihren Klagen und geben sich ab, als ob in der ganzen Vertretung des deutschen Volks außer den vierzig Personen, auf welche die Fraction zusammengeschmolzen ist, Niemand politisches Verständniß und politischen Charakter besäße. Die Unmöglichkeit dieses Auftretens überschreitet nach und nach jedes Maß, und es wird Zeit, ihnen zu zeigen, daß die Weltgeschichte sich noch nie an Paragrafen und Artikel gehalten hat, wenn sie über das Geschick von Völkern und Staaten entschieden. Es gehört doch wenig historische Sinn dazu, um eines zu begreifen: daß die oberste Aufgabe des deutschen Volkes der Gegenwart darin besteht, die viele Jahrhunderte hindurch vergeblich gesuchte staatsrechtliche Einheit, welche endlich in einer weltgeschichtlichen Krise gewonnen worden ist, den nachfolgenden Geschlechtern unversehrt zu hinterlassen. Dieser obersten Aufgabe müssen alle anderen Rücksichten untergeordnet bleiben, im Nothfall selbst die Verfassung. Wie Rom in Zeiten, wo es sich um Sein oder Nichtsein handelte, sein ganzes inneres Verfassungsgesetz freiwillig zum Stillstand brachte und sämtliche Kräfte des Staates einem Diktator anvertraute, so darf kein Volk sich auch nur einen Augenblick bestimmen, im Nothfall Alles über Bord zu werfen, um nur das Staatsrecht zu retten. Was nützen uns alle Verfassungsparagrafen der Welt, wenn wir zum Spielwerk der uns umgebenden Nachbarn geworden sind? Es ist eitel Fluntern, wenn dagegen eingeworfen werden möchte: Ja im Nothfall wollen wir Das auch, aber dieser Fall liegt nicht vor. Allerdings liegt er vor! Wir berufen uns auf das Bistumsgesetz der gefamten unbesonnenen Ausländer. So lange Deutschland nicht innerlich zu vollkommen befestigt ist, daß auch eine äußere Niederlage nicht mehr es zu sprengen vermöchte, so lange ist die Existenzfrage die wichtigste von allen, so lange ist das Deutsche Reich auf thönernen Füßen. Wir klagen nicht, wir constatiren nur als notwendiges Ergebnis der unsere Vergangenheit beherrschenden centralistischen Kräfte: weder in Bayern, noch in Württemberg, noch in Sachsen würden die Hofkreise und die Masse des Volkes einer Wiederherstellung der Rheinstaaten widerstreben, wenn eine Reihe äußerer Unglücksfälle das Reich wehrlos machten. Ganz abgesehen von der Einwirkung des Auslandes in derselben Richtung. Wir meinen, dieser Erwägung sollte sich selbst der eingestrichelteste Fortschrittlermann nicht entziehen können, wenn anders er überhaupt ein Herz für die nationale Wiedergeburt Deutschlands hat. Geradezu lächerlich ist übrigens der Grimm, mit welchem Richter und Genossen die Bemessung von 7 Jahren als eine Aufgabe des Budgetrechts verdammen, während sie einandermaßen Nichts gegen zwei bis drei Jahre einzuwenden gehabt hätten.

Die „Allg. Ztg.“ sagt: Ein altes Recht erlaubte dem, der seinen Proceß verloren hat, eine ganze Stunde lang über seine Richter zu schimpfen. Wir wollen es der Fortschrittspartei nicht zu sehr verdenken, wenn sie von diesem alten Rechte Gebrauch macht und sich für ihre Niederlage bei der Abstimmung über §. 1 des Militairgesetzes durch tüchtiges Schelten auf die National-Liberalen, die den Compromiß zu Stande gebracht, in etwas entschuldiget. Versichert ist ihr Unmuth dadurch, daß in Berlin, wo sie das Reich bisher allein hatte, am 16. d. eine zahlreiche Versammlung statt gefunden, die beschlossen hat, einen national-liberalen Verein für Berlin zu bilden. Ein Vorstand von 12 Mitgliedern ist bereits bezeichnet und ein Ausschuß mit der Ausarbeitung der Statuten beauftragt. Dabei geben national-liberale Blätter die Versicherung, der Verein sei nicht gegen die Fortschrittspartei gerichtet, sondern werde diese vornehmlich in vielen Punkten unterstützen. Die Volks-Zeitung antwortet auf diese freundschaftliche Auffassung durch einen ganzen Haufen Schimpfwörter: „National-Byzantiner, national-liberale Grubler, Schwärmer und Kasbenter u. s. w.“ Das Selbstgefälligkeit aber ist, daß die Blätter der Fortschrittspartei ihre Niederlage nicht einmal zugeden, obgleich sie bei der Abstimmung doch unterlegen und überdies in Folge der Abstimmung schon zehn Mitglieder aus ihrer Partei ausgeschieden sind. Kein, auf der einen Seite ist der 18. April ein dies Allionia, eine schmähliche Niederlage und Preisgebung des Budgetrechts, und auf der anderen

ist er gleichzeitig eine rettende That, deren Verdienst Niemandem anders zuschreiben ist als der Fortschrittspartei! So seltsam gehen in einem aufgeregten Gehirn die Gedanken durch einander!

Der Papst selbst hat anerkannt, daß die neuen österreichischen Kirchengesetze nicht wesentlich verschieden seien von den preussischen. Doch haben die österreichischen Minister, Fürst Auersperg und Herr v. Streinow, ihre Ueberzeugung ausgesprochen, daß die österreichischen Bischöfe den neuen Kirchengesetzen Gehorsam leisten. Ohne Zweifel wird sich diese Erwartung erfüllen. Haben doch die österreichischen Bischöfe selbst zugesagt, daß durch die neuen Gesetze der alte Zustand nicht wesentlich geändert werde. So wird denn der österreichische Episcopat, der Stellung aus Rom folgend, sich auf eine formelle Opposition beschränken und keinen Versuch machen, den Staatsgesetzen ungehorsam zu sein. Werten die preussischen Bischöfe diesem guten Beispiele folgen und ihrerseits ablassen von den Wegen des Ungehorsams, durch die sie nicht bloß sich selbst in Unglegenheit bringen, sondern auch die ganze katholische Kirche in Preußen in immer größere Verwirrung stürzen? Sie hätten wohl Ursache zum ersten Nachdenken. Erzbischof Redobowski ist abgesetzt, und wenn die übrigen Bischöfe auf ihrem trotigen Ungehorsam bestehen, so werden alle preussischen Bischöfe einer nach dem andern abgesetzt und, wenn sie ihre Absetzung nicht anerkennen, des Landes verwiesen werden. Das Kirchenbistumsrecht wird bald zu Stande gekommen sein, und zwar neigt sich die allgemeine Meinung nicht zu der von den Juristen des Bundesrathes allzu sehr abgeschwächten Form, sondern zu dem Verlaß des Staatsbürgerrechts, als durchaus passender Strafe für diejenigen, welche die Gesetze des Staates nicht anerkennen wollen.

In der „Def.-Ztg.“ verlautet, daß nach dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes wegen Intervention und Ausweisung der renitenten Kirchenbistümer durch einen Gnadenact die strafrechtlichen Folgen der preussischen Maßregeln aufgehoben werden sollen, weil dann die Regierung angemessene Mittel als Geldbußen und Gefängnisstrafe in der Hand hat, um der Willkür der Autorität des Staates wirksam entgegenzutreten.

Die Straßburger Universität soll ein neues Gebäude erhalten, für welches der in Berlin kürzlich vorgelegte Plan vom Reichstagsler genehmigt worden ist. Die Erdarbeiten sollen noch im Laufe dieses Monats beginnen.

Die Delegationen des österreichischen Reichsraths und des ungarischen Reichstages sind am Montag eröffnet worden. Zum Präsidenten der österreichischen Delegation wurde Dr. Rechbauer und zum Vorsitzenden der ungarischen Delegation Gorove gewählt. Beide Präsidenten betonten in ihrer Ansprache die Nothwendigkeit, die Aufgaben so viel als möglich, und ohne die Wehrkraft des Landes zu beeinträchtigen, einzutreten. Vom Grafen Androssy wurde das Budget vorgelegt.

Die Wiener „Montagsrevue“ meldet, die Commission des Herrenhauses zur Vorberatung der constitutionellen Gesetzbücher habe das Gesetz über die äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche nunmehr in der von dem Abgeordnetenhaus vorgeschlagenen Fassung angenommen.

Nach dem nunmehr aus der Schweiz vorliegenden Gesamtergebnis der Volksabstimmung über die Annahme der revidirten Bundesverfassung haben zwei Drittel der Abstimmenden mit Ja, ein Drittel mit Nein gestimmt. In dem Ständebund haben sich 14 1/2 Cantone für und 7 1/2 Cantone gegen die Annahme erklärt. Alle Angelegenheiten deuten darauf hin, daß der Widerstand bei Bilbao nach etwa dreiwöchentlichem Pause in wenigen Tagen von Neuem beginnen wird. Daß auf dem Wege der Unterhandlung wenigstens jetzt, so lange noch die Negrier mit kampfbereiten Kräften im Feld stehen, Nichts auszurichten ist, — davon hat man sich sowohl im Lager Serrano's und in Madrid, als im Hauptquartier des Don Carlos überzeugt. Man greift also abermals zu den Waffen und giebt diesen die Entscheidung über das Schicksal des nördlichen Spaniens anheim. Am Mittwoch oder Donnerstag wird, wie man im republikanischen Heere erwartet, der erneute Angriff auf San Pedro de Abanto, die blutgetränkte Hauptposition der Carlisten, unternommen werden. Serrano ist nach wie vor Oberbefehlshaber der Nordarmee; die Nachrich, daß seine Stelle sei General Concha getreten, war falsch. Concha führt nur ein Corps der republikanischen Armee. Lytterer eilen noch ununterbrochen Verstärkungen aus allen Theilen Spaniens zu; fast hat es den Anschein, als sollten diesmal die Carlisten nicht nur von der Front, sondern auch im Rücken, von Barago aus über Salamanca angegriffen werden. Letzterer Ort beherrscht die Straße durch die Berge südwestlich von Bilbao; er wird von den Carlisten jetzt besetzt. Jedenfalls haben die Republikaner mit Wiederanbahnung der Operationen lange genug, — im Hinblick auf die Bedrängniß Bilbaos fast zu lange — gezögert. Die Hauptstadt Escobedo hat sich bisher zwar gut gehalten, aber die Lebensmittel reichen nur noch bis zu Anfang des nächsten Monats aus; man nennt als letzten

Termin den 5. Mai. Am 23. oder 24. April wollen die Republikaner wieder vorgehen; sie müssen also rascher Erfolge als bisher erzielen, wenn sie noch rechtzeitig der belagerten Stadt Hilfe bringen wollen. — Aus Catalonien meldet man die Gefangennahme des Generalstabs des Carlisgenerals Saballs. Ausführlichere Nachrichten darüber fehlen noch.

Nach einem von der „Times“ gebrachten Telegramme aus Calcutta vom 19. d. haben dort zwei große Feuerbrünste stattgefunden. Der Umfang des Feuers erstreckte sich auf einen Raum von fast einer Stunde. Sehr bedeutende Quantitäten von Getreide, welche von den Behörden angesammelt und zur Verwertung für die von der Hungernoth heimgeführten Beirthe bestimmt waren, sind durch das Feuer zerstört, und ist das Unterstüßungswerk dadurch wesentlich erschwert worden. Die Noth steigt.

## Neues Theater.

Leipzig, 21. April. Die Oper „Der Barbier von Sevilla“ mit den leichteren, graxiösen Rhythmen, mit dem nettlichen lustigen Tonspiel, in welchem sich die interessante Handlung mit den schärf ausgeprägten Gegensätzen spannend und in den einzelnen Situationen wohlvermittelt fortbewegt, ist jedenfalls das beste Werk Rossini's, dessen Geist, Witz, Satyre noch oft Kunstfreunde wie Künstler erheitern und ihnen das kritische Nichtwas aus der Hand ringen werden. Freilich hat sich der italienische Tonsetzer in anderen Erzeugnissen auch an den poetischen Schätzen der Nationen vergreifen; aber immerhin muß seiner Genialität Manches verziehen werden, wenn man bedenkt, daß seiner Natur der Ernst eigentlich fern lag und daß er durch seine Doer „Barbier“ wenigstens auf dem Gebiete der Romik eine der höchsten Stufen erreichte. Er vollbrachte dies bekanntlich in dreizehn Tagen, in welcher Zeit er seinen Barbier fix und fertig niedergeschrieben hat und zwar in einem Haufe, wo der Textverfertiger den Stoff der Beaumarchais'schen Comödie gleichzeitig erst zurückschufte und die Copisten mit ihren Schreibfedern jedes gearbeitete Schöpfung sofort abschreiben mußten. Zu solcher Arbeit gehört sicherlich ein guter Humor, aber auch eine lässliche Portion Leichtsinns, ohne welchen er sein ganzes Leben hindurch gar nicht bestehen konnte. — Die deutschen Sänger sind oft in ihrer ganzen Aufbaumungsweise nicht leicht genug, um den leichten Sinn des Ganzen richtig zu fassen und dramatisch vorzuführen. Wenigstens bewies die letzte Vorstellung des Werkes, daß man zu solch komischen Erzeugnissen an der Leipziger Bühne nicht immer die nötige Paune besitzt, wenn auch nicht in Abrede zu stellen ist, daß dem neuen „Figaro“ Herrn Lismanu Persönlichkeit und Talent zur Reproduction dieser Rolle eignen ist, der Bassist des Herrn Reß durch treffliche Mimik und vorzüglichem Gesang interessiert und Frau Besch'sa-Lentner bekanntermaßen als „Rosine“ eine ihrer Glanzleistungen bietet. Aber im Uebrigen war Mancherlei zu bemerken, was den leichten rhytmischen Fluß des Ganzen ungemein hemmt. — 1.

## Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

### Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt ist: das Pfarramt zu Wiedersberg (Celsnitz), das Dicalonat zu Kirchberg (Widau), das Pfarr- und Superintendentenamt zu Döbitz und das Pfarramt zu Carlseid (Schneeberg), Coll. das Königl. Cultusministerium; das Pfarramt zu Lützenberg (Annaberg), Coll. die Gutsbesitzerstelle; das Dicalonat zu Eiserberg (Planen), Coll. die Gutsbesitzerstelle; die Schulstelle zu Großröhrsdorf (Pirma), Coll. Se. Königl. Oberst-Prinz Georg, Herzog zu Sachsen; die 2. Lehrerstelle zu Eibach (Markneukirchen), Coll. die Gutsbesitzerstelle zu Eubabrunn; die Kirchschullehrerstellen zu Eubabrunn; Coll. das Pfarramt; die Organisten- und Kirchenchorsprecherstellen zu Köbren (Borna), Coll. die Gutsbesitzerstelle zu Eubabrunn; die 2. Lehrerstelle zu Niederleutsdorf (Oberlausitz), Coll. die Schulgemeinde besetzt.

### Departement der Justiz.

Beamtentat. a) Verstorben sind: der Expedient beim Bezirksgericht Dresden, Karl Hermann Schreiber, am 21. März 1874, der Expedient bei der Staatsanwaltschaft Borna, August Hermann Kläpper, am 28. März 1874 und der Expedient beim Gerichtsamte Ramez, Karl Hermann Frenzel, am 31. März 1874. b) In Wartegeld versetzt wurde am 1. April 1874 am: der Appellationsrath beim Appellationsgericht Dresden, Georg Adam Brunner, Advocaten und Notare. Verstorben ist der Advocat und Notar Hermann Adolph Klingler in Dresden, am 31. März 1874.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 19. April	in	am 19. April
	G.		G.
Memel . . .	+ 8,7	Dresden . . .	+ 3,4
Königsberg . . .	+ 3,2	Breslau . . .	+ 2,0
Danzig . . .	+ 3,9	Leipzig . . .	+ 2,3
Putbus . . .	+ 4,2	Münster . . .	+ 4,7
Kielar Hafen . . .	+ 4,5	Köln . . .	+ 5,7
Stettin . . .	+ 3,0	Wiesbaden . . .	+ 6,2
Berlin . . .	+ 6,0	Trier . . .	+ 9,1
Posen . . .	+ 3,0	Karlsruhe . . .	+ 10,0
Breslau . . .	+ 3,1		



Das  
**Musterlager echt böhmischer Granatwaaren**  
 von  
**M. Auer & Co., Prag**  
 befindet sich  
 bei Richter & Sparg, Leipzig, Thomagäßchen Nr. 7, 1. Etage.



**Hölling & Spangenberg,**  
**Pianoforte-Fabrik, Seitz, Leipzig.**  
 In Leipzig Lager: Petersstrasse No. 20 „Stadt Wien.“  
**Flügel und Pianinos**  
 sämtlich in Eisenrahmen.

**Für Exporteure und Engrossisten!**  
 Musterlager von Schweizer Schirtingtüchern u. türkisch-rothen Artikeln  
 von **H. Hoz, Winterthur,**  
 in Leipzig zur Messe bei dessen Vertreter  
**E. Dawidowloz, Salzgäßchen Nr. 5.**

**Specialität**  
 echt gefasster  
**imitirter Brillant-Waaren**  
 von  
**Franz Schönfeld, Juwelier aus Berlin.**  
 24 Grimma'sche Straße 24.

**Reisekoffer- und Holzwaaren-**  
**Fabrik**  
 von  
**C. A. Zickmantel**  
 Lager fertiger Reisekoffer und Reisekoffergestelle. Lager bunter Holzkoffer und Verpackkisten.  
 Leipzig-Rendnitz, Heinrichsstrasse 9.  
 Mess-Stand: **Rosspatz, am Eingang der Königsstr.**

**Cartonnagen-Fabrik**  
 von  
**Gelbke & Benedictus,**  
**Dresden,**  
 Cartonnagen, Attrapen, Vögel als Attrapen, Cotillon-gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Verzierungen, Knallbonbons.  
 Specialitäten für Conditoren, Parfumeurs, Buchbinder.  
**Petersstrasse 18. 1. Etage.**

**The Worcester Royal Porcelain Co. (Limited)**  
 Manufactures to Her Majesty The Queen of England.  
**Majolica, Service, decorirtes Porzellan.**  
 Grösste Neuheit: Elfenbein-Porzellan.  
 Markt 17.

**Josiah Wedgwood & Sons**  
 Etruria (Staffordshire) England.  
**Jasper-Porzellan, Majolica, Steingut.**  
 Markt 17.

**Geoffroy & Co.**  
 à Gien (Loiret).  
 Porzelaines opaques et faïences artistiques.  
 (Vasen, Uhrgehäuse, Lampenfüsse, Jardinières in Majolica italienne.)  
 Markt 17.

**Merkelbach & Wick**  
 aus Grenzhäusern.  
 Altdentsche Krüge und Gefäße.  
 Markt 17. im Local des Herrn Paul Kretschmann Markt 17.

**Z. Levis aus Hamburg.**  
 Assortirtes Lager von direct importirten  
**rohen Straussfedern.**  
 Nicolaisstraße 18, 2 Treppen.

**C. F. Herrmann & Scheidel,**  
 Ketten-Fabrikanten  
**aus Pforzheim.**  
 Zur Messe: Kolohsstrasse No. 39, 2. Etage.

**Rob. Schwarze aus Berlin,**  
 Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten  
 Waaren, Alfenide,  
 während der Messe **Grimma'sche Strasse 7, II.**

**Export.**  
**Sidorolithwaaren-Fabrik**  
 von  
**Conrath & Hauptmann,**  
 Teplitz in Böhmen.  
**Musterlager:**  
**Hôtel de Russie, Petersstrasse**  
 Zimmer No. 31.  
**Feine Thonwaaren.**

**Waldstraße 7b, II.**  
**Während der Messe grosser Ausverkauf!**  
 Eigene Fabrikate gestickter Einfüge u. Streifen in Battist u. Leinen in mehr als 600 verschiedner neuester Dessins. Jeder Coupon ca. 4 1/2 Meter lang. Preis pr. Coupon von 9 Pf an bis zu 4 Pf.

**Musterlager von Filzschuhwaaren.**  
 Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Plage von unsern  
**Filzschuhfabrikaten**  
 ein Musterlager errichtet und dasselbe an  
**Herrn E. Dawidowloz, hier, Salzgäßchen 5,**  
 übergeben haben und bitten wir alle Aufträge für uns direct an denselben zukommen zu lassen, für prompte Lieferung und beste Bedienung zu billigen Preisen sind wir stets bedacht.  
 Leipzig, Ostermesse 1874.

**Schurig & Prüfer**  
 in Hügeln bei Oschatz.  
 Das Musterlager  
 in Petroleum-Lampen und andern Beleuchtungsgegenständen  
 von  
**Stelzig, Kittel & Co. aus Steinschönau**  
 befindet sich  
 Grimma'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

**Local-Veränderung.**  
**Adolph Weber, Spielwaaren-Fabrik, Marburg.**  
 Petersstrasse No. 28, 2 Treppen.

Durch die Drogenhandlung, Nicolaisstraße Nr. 159, gegenüber der Kirche, ist zu beziehen:  
 an d...  
 Taf...  
 über...  
 allein...  
 der...  
 heit...  
 (567...  
 die...  
 lefen...  
 heit...  
 ist...  
 ga...  
 mehr...  
 durch...  
 Wa...  
 allem...  
 23...  
 bede...  
 nach...  
 gem...  
 NB...  
 Balle...  
 Bo...  
 A...



# Manufactures de Porcelaines Leullier fils & Bing

Paris.

Durchgängig mit neuen Mustern versehen. — Tafel-, Kaffee- und  
Thee-Services. — Blumentöpfe, Jardinières und Tische.  
**Feine Terracotta-Figuren.**  
**Sciences artistiques.**

Während der Messe:

**Katharinenstrasse 6, 2 Treppen, Europäische Börsehalle.**

**Wittbeilungen**  
an den wirtl. Gesundheitsrath (Hypothek) **Karl  
Zasobi in Berlin, S. W., Friedländerstr. 208**  
über die Erfolge des von ihm erfundenen und  
allein fabricirten **Rösigtrank** (i. e. Trank  
der Tränke): Heilung von (56678) **Brustkrank-**  
**heit**; die Kräfte hatten die Kranke ausgegeben;  
(56732) **a 7jähriger Blindheit** durch 4 Flaschen;  
die Geheile „kann ohne Brille den feinsten Druck  
lesen“; **b** mehr als 10jähriger **Sticht**; der Ge-  
heile „konnte kaum noch ein Glied rühren“ und  
ist von den Leiden „durch nur einige Flaschen  
ganz befreit“; **c** anderen Krankheiten bei  
mehreren Personen; (56893) **Augenentzündung**  
durch 4maligen warmen Umschlag; — (56898)  
**Wassersucht** nach sechs Flaschen; — (56855)  
altem **Brustleiden** durch 12 Flaschen; (56869)  
**23jähriger Schwamm**; „nach einigen Flaschen  
bedeutend gebessert“; — (57375) **Augenleiden**,  
nach 4 Flaschen „sehr gebessert, die Augen heller  
geworden“.  
NB. Die Flasche Extract, zu 4 mal oder mehr  
Wasser, kostet zwei Mark  
Vorräthig in Leipzig bei  
**A. Th. Lechia, Nicolaisstr. Nr. 15.**  
(Wird fortgesetzt.)

## C. G. NAUMANN

Dringende Druck-Aufträge  
kleineren oder grösseren Umfangs  
werden prompt und solid ausgeführt.

**AMERIKANISCHE  
GUMMIWAAREN-FABRIK  
MANNHEIM**



Muster-Lager in Leipzig  
Grimma'sche Strasse No. 24

II. Etage.

Verdienst-Med. 1873. Paris 1875.

**Engelhardt's  
Isländisch-Moos-Pasta**  
gegen Husten und Heiserkeit.

(H. 6510)

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhischen Affectionen  
und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häu-  
figem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähn-  
lichen, zu gleichem Zwecke gebrauchlichen Mitteln, durch einen angenehmen, nicht allzu süßen  
Geschmack aus. — Preis per Schachtel 7 1/2 Ngr.

In den meisten Apotheken Leipzigs.  
Haupt-Depot in Leipzig: R. d. Paulcke, Engel-Apothek.

**Musterlager von schweizer Seidenstoffen,  
Foulards und Müllergaze**  
von **H. Mos, Winterthur,**  
in Leipzig zur Messe bei dessen Vertreter  
**E. Dawidowicz, Salzgäßchen Nr. 5.**

Welt-Ausstellung Wien 1873: 2 Verdienstmedaillen.  
Nieder-Oesterr. Gewerbe-Verein Wien 1873 einziger Preis:  
**Silberne Medaille.**

The „Little Wanzor“  
Namhafte Preis-Ermässigung!  
bewährte Amerikanische preiswürdigste  
**Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine**  
zum Hand- und Fussbetrieb,  
leicht zu erlernen, dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen,  
ist mit besonderer Rücksicht für den Familiengebrauch  
construirt und liefert die verschiedenartigsten Arbeiten in unüber-  
trefflicher Ausführung.

Alleinige Niederlage in Leipzig:  
**Gustav Köhler, Wäsche-fabrik.**  
Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofes.

**Joseph Conrath & Co.**  
Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
**Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.**

**Diätetische Nahrungsmittel.**  
Kaiserlicher Hof-Apotheker (anstatt der  
Königlichen Hof-Apothek).

**Für den Garten**  
empfehlen Frühlingsblumen: Tausendschön, Primel,  
Engl. Stiefmütterchen, Bergföhrenblüthe, Karfel,  
etwas sehr feines von Reichenstein, Samen-  
nelken, eine sehr schöne Baumnelke in kräftigen  
Lopferemplaren, Schottische Prachtmalven, fran-  
zösische Prachtladiolen, Monatsrosen, hochstämm-  
ige Rosen, wurzlechte Rosen, Hierfürlicher,  
Himbeeren, Johannisbeeren, Kristolochien, wilden  
Hain, Clematis zu Lauben, Weinsäulen in frühen  
vorzügl. Sorten, billige aber sehr gute Georginen,  
die Stauden, welche selbst unter den dichtesten  
Blümen noch einen schönen Flor geben, Epheu,  
baumartigen Buchsbaum u. s. w.  
**F. Hömeh, Gaudelsgärtner,**  
Karlottenstraße Nr. 22.

Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
Mastique-Garantie  
in verschiedenen Sorten zu  
5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr.  
empfehle in echter Qualität.  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14.

**F. F. Jost,**  
Leipzig, Grimm. Str. 1  
Nr. 4. 1 Treppe  
nahe der Post.

**VERKAUF VON  
THEE**

Verkauf von  
Thee unter Garantie:  
Sulphuraten 2-4-12 Ztr.  
Kaffeebohnen von 2-16 Ztr.  
Sulph. Cacao von 12-30 Ztr.  
Kaff. Bohnen von 10-50  
Wenn ohne Gewährleistung 10-100 Ztr.  
Magazin mit besten Wert 10-24 Ztr.  
Sulphuraten mit Gewährleistung von 8-40  
Sulphuraten, Cacao, Cacao und  
Kaffeebohnen, Cacao u. Kaffeebohnen u. s.  
Verkauf von Gold- und Silberwaren:  
gelbe Ketten, Armbänder, Halsketten  
u. s. w. an. Dresden, Leipzig, Wien,  
Königsberg, Halle, Berlin, St. Petersburg,  
Moskau, St. Petersburg, St. Petersburg,  
mit wenig Kosten beschafft,  
sowie Korallen,  
Kaffeebohnen.

**O. H. Meder, Optisches Institut,**  
Kaufhalle am Markt, am Durchgange.

**Luxuskarten,  
Pathenbriefe,  
Wünsche,  
Bogen etc. etc.**

**O. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.**  
Als solide und billige Einkaufsquelle  
für Portemonnaies, Cigarrenetuis,  
Damentaschen, Rinderschürzen u. s. w.  
möge bei Bedarf nicht unbesucht bleiben.  
**O. Heinze, Federwarenfabrikant aus Dresden.**  
Stand: Markt, 13. Reihe im Mittelgang, Eckende.  
Die Firma ist genau zu beachten.

**J. P. BARRI**  
aus PARIS  
**CORALLEN,**  
CAMEES und MOSAIQUES,  
vormals Reichstrasse No. 21,  
jetzt Brühl No. 23, I. Etage.

**Anzeige.**  
Heute Mittwoch den 22. April bestimme mich  
mit meinem  
Lager obereragebirg. geklöppelter  
schwarzseidner Spitzen  
im blauen Hof am Königsplatz, Zimmer 6,  
1 Etage. Verkauf an gros und an détail.  
Preise billig. Auch werden Waaren dafür ein-  
getauscht. Johannistgasse  
**J. H.**

**Victoria-Water,**  
entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen,  
Hippidien, Nervenleiden, aufgeregungene  
Haut, Blatternarben u. s. w. überhaupt alle  
Dauernarben. Der Haut verleiht es  
Weiche, Zartheit und Frische, Reinheit dem  
Teint, reinigt die Porphyr von den so  
lästigen Schuppen und Schuppen, welche  
meist die allzinnige Ursache des Ausfallens  
der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes  
und feinstes Toilette-Mittel der Zeitzeit  
anerkannt Original-Flasche 20 Ngr.

**Zahnbalzbandchen à 10 Ngr.,  
Zahnbalzketten à 15 Ngr.,**  
Dr. **Schibig**, anerkannt als vorzüglich  
wirksam zur Erleichterung des Zahnens  
bei den Kindern.

Dr. **Walch** milde, adäquates Zahn- und  
wasser Odiole befreit.

**Zahnweizen**  
schnell und sicher, selbst wenn die Zähne  
lockt sind. à Fl. 5 Ngr.

Bei Conseruierung der Zähne und um  
dem Munde jeden Aben Geruch zu be-  
nehmen, ist das  
**Mundwasser nach Liebig**  
ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf  
ein Glas Wasser genügen zum täglichen  
Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7 1/2 Ngr ein Jahr.

**Barzen, Sübneraugen, Ballen,**  
harte Hautstellen, wildes Fleisch werden  
durch die rühmlichst bekannten Acotidur  
durch bloßes Ueberpinseln Schmerz-  
los beseitigt. à Fl. 10 Ngr.

**Chem. Hühneraugen-Follon,**  
allen Fußleidenden unentbehrlich,  
um Hühneraugen, Ballen, harte Haut-  
stellen u. ohne Messer leicht u. schmerz-  
los zu entfernen. à Stück 7 1/2 u. 10 Ngr.

**Berühmtes  
Hansmittel gegen Rheumatismus,**  
Sicht, Nervenleiden, Kreuz- und Brust-  
schmerzen, rheumatische Kopf- und Zahn-  
schmerzen, lähmungartige Zustände jeder  
Art ist der vom Apotheker und Drognist  
**Franz Schaal** in Dresden erfundene  
und fabricirte

**!echte Fichtennadel-Aether!**  
Originalflasche à 7 1/2 und 15 Ngr.  
**Fichtennadel-Extract**  
zu Bädern à Fl. 10 Ngr.

**Blitzableiter-Spizen,**  
Feuervergoldung,  
fertig bei mehrjähriger Garantie  
**A. W. Spatzler, Turnerstraße 1.**



# Seidene Bänder für Modistinnen

in allen Farben empfiehlt die Seiden- und Sammetband-Weberei von **Wilb. Lingenbrink** aus Biersen, zur Leipziger Messe: **Hôtel Stadt Hamburg No. 22** (Nicolaisstraße)

**Fabrik und Lager**

**Alfénide- u. Neusilberwaaren**

**Koch & Hofmann, Dresden.**

Musterlager in Leipzig  
Reichstraße Nr. 1 parterre.



**Adalbert Hawsky**  
in Leipzig.  
**Spielwaaren-Fabrik,**  
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.  
**Fabrik**  
von Illuminations-Laternen  
**Neumarkt No. 9, 1. Etage.**

Lampen-, Lackir- u. Metalldruckwaaren-Fabrik

**Koepfen & Wenke aus Berlin.**

Musterlager: Auerbachs Hof, Bade No. 3.



**H. Lucien, Marchand**  
aus Sonwillie, Schweiz. (H. 31928.)  
empfiehlt sein reichsortirtes Lager, speciell in Remontoiruhren  
**Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.**

**M. Kersch aus Prag.**  
Fabrikant böhmischer Granatwaaren.  
Reichstraße 44, 2. Etage.

**Günther Herbst**  
Reichstraße, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage  
**Pariser Bijouterien.**  
Spezialität: Talmi-Ketten und Doublé-or-Artikel.  
Neuheiten.



**Neueste Kleiderhenkel von Leder.**  
Weltartikel für Kurz-, Posamentir- und Galanteriewaaren-Gandlungen von 3/4 an bis 2/3 an. Wiederverkäufer großen Rabatt.  
In Leipzig bei G. Ettlör & Co., Raschmarkt neben dem Rathhansbarack.  
In Berlin bei A. Wedthoff, Belle-Alliance-Platz Nr. 16.



**Local-Veränderung.**  
Das Reich-Local von  
**J. Schwob-Levy,**  
Uhrenfabrikant aus Chanx de Fonds (Schweiz)  
befindet sich jetzt  
**Halle'sche Straße 8, 1. Etage.**

**Die Arbeits-Anstalt zu Wittenberg, Festung,**  
hält stets ein vollständig assortirtes Lager von  
**Stroh-, Binsen-, Rohr-, Doppelcocos- und Cocos-Belour-Fußdecken.**  
Briefe sind zu richten an die Adresse des Inspectors Kmorre daselbst.



**Für Haarleidende.**  
Herrn Edmund Bühligen, Ritterstrasse No. 43.  
(Zeugnis No. 11022.) Im October 1871 litt meine Frau stark am Haarausgehen, ich nahm Gelegenheit, an Sie zu schreiben, worauf Sie uns bald das Nothige sandeten, was nach sofortiger Hilfe schaffte, was ich mit größtem Dank anerkenne.  
Pirma, 4. 2. 73.  
Hochachtungsvoll und ergebenerst  
**C. M. Böhme.**  
(H. 31743.)  
\*) In meiner Wohnung bin ich täglich von früh 10 bis 1 Uhr Nachm. persönlich zu sprechen.  
**Ritterstrasse 43. Bühligen.**

**Für Exporteure u. Engrossisten!**  
Musterlager  
von baumwoll., halbwooll. u. woll. Trikotwaaren.  
Zur Messe in Leipzig bei  
**E. Dawldowicz, Salzgäßchen 5.**



**Hut-Fabrik**  
von  
**Lehmann & Brementhal,**  
Leipzig,  
Comptoir u. Fabrik: Peterssteinweg 50, Detailverkauf: Neumarkt 19,  
empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Seiden- (Cylinder-) Filz- und Stoff-Güten in besten und billigen Qualitäten. Preise sehr mäßig.



**H. Backhaus.**  
**Herrenhüte u. Mützen**  
Frühjahrs-Saison 1874.  
ich gros & en détail  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Strohhüte, Jagd-, Reiterhüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u., Handschuhe und Cravatten, etc.  
**H. Backhaus, Grunm. Straße 14.**

**Julius Mühlhaus & Co.,**  
Golds in Böhmen.  
k. k. Oesterr. privilegirte  
**Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.**  
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feneckugel.

**Bekanntmachung.**  
Preise zu Lieferungen eisener Krampen- und Hammer-Stiele nimmt entgegen  
wenig. Der Sections-Ingenieur der Muldenthalbahn:  
**Osthoff.**

**Gerichtlicher Ausverkauf**  
eines im Concurs verfallenen größeren Epique- und Stickerel-Waaren-Lagers aus dem schlesischen Grigebirge  
**Markt 13 (Stieglitzens Hof), Treppe B. 2. Etage.**

**Dampfkessel-Verkauf.**  
In Folge gütlicher Disposition einer neuen Fabrik Anlage hat die Unterzeichnete einen neuen 40pferdigen Dampfessel zu 5 Atmosphären Ueberdruck, 1890 Durchmesser, 8000 lang mit 2 Kammern u. 630 Durchmesser, aus bestem rheinischem Material von der Firma Schultz, Knaut & Comp. in Offen gefertigt, mit completer neuer Armatur zur sofortigen Abgabe vorrätig.  
**Action-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei in Görlitz.**



Die Versammlung im Kaisersaal.

Leipzig, 22. April. Die vom Freitagmorgen...

gewöhnlich, ein sehr umfangreiches Werk. Die...

Leipzig, 21. April. Der Gesamtgewinn...

Leipzig, 21. April. Aus dem von der Finanzdeputation...

Leipzig, 21. April. Die Staatsforsten im Königreich Sachsen...

sprach, der für die social-demokratische Partei...

Verschiedenes.

Eines Abends sah man — so erzählt ein...

Hermann Matzdorf

42. Reichstraße 42. Neuheiten in Chales und Tüchern, Decken etc.

M. Theilheimer

aus Fürth, Barfußgäßchen Nr. 7.

Oberhemden

sowie Damen- und Kinderwäsche. Neuheiten in Kragen und Manschetten

Hönemann & Neithold, Grimmsche Strasse No. 37.

L. Segner, Wien.

Tula- (Niellé-) Bijouteriewaaren-Fabrikant. Leipzig, Reichsstrasse 27.

Arrowroot-Kinderzwieback

ist wieder eingetroffen in der Drogenhandlung...

Parquet-Fußböden

Jacobi & Gabriel, Universitätsstraße Nr. 3, I. Die Herrenwäsche-Fabrik von Rud. Schillbach & Günther...







### Ein Zinshaus

nerster Stadt, in bestem Zustande, ist bei 5000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen! Reflectanten wollen sich melden sub Z. H. S. durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen oder zu vermieten** zwei von uns erbaute, elegant und komfortabel eingerichtete Villen mit Gärten in Norddorf, je eine aus Gouterrain, Parterre und 1. Etage bestehend, unmittelbar Nähe des Bahnhofs. Kaufpreise 7800  $\text{fl}$  und 8500  $\text{fl}$ , Zahlungsbedingungen leicht. Für Veranmietung des Kaufpreises ist durch beste, mit Bäumen bepflanzte Straßen, schattige Promenaden und ein großes elegantes Restaurant gesorgt. Wirtschaftsbetriebe werden aus unserer Delonomie in bester Qualität billig geliefert werden. Verbindung mit Leipzig acht Meilen täglich heraus und acht herein. Parcellirungspläne gratis und alles Nähere in unserem Comptoir Wintergartenstraße Nr. 3 oder bei unserem Inspector Herrn Güte in Norddorf. Leipzig, im April 1874.

Leipzig-Vordorfer Baugesellschaft.

### Nicolaistrasse

habe ich ein Haus, für einen Restaurateur passend, sehr preiswerth zu verkaufen.

**Julius Sachs,** Petersstrasse 1.

### Verkauf eines Zinshauses.

Wir beabsichtigen das uns zugehörige Haus **Bessingstraße Nr. 11** zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Gouterrain, Parterre und 4 Etagen nebst Hintergebäude mit Stallung, Remise und Kutschwohnung, hat einen kleinen hübschen Garten mit Springbrunnen und Terrassen-Anlage und enthält im Ganzen 14 schöne geräumige Wohnungen mit Gas, Wasserleitung, Küchen und allen sonstigen Zubehör. Die Besichtigung kann jederzeit stattfinden und beliebe man sich im Hause an Herrn **E. Löwendahl**, 1. Etage, zu wenden. Preis und Bedingungen sind in unserem Comptoir, Pfaffenburger Straße Nr. 19, 2. Et. zu erfragen.

**Gebrüder Löwendahl** in Vq.

### Landhaus-Verkauf.

Ein in **Wagwitz** gelegenes hübsches Haus, Pferdestall, Wagenremise und Garten, für eine Familie passend, habe ich im Auftrag f. 6000  $\text{fl}$  zu verkaufen. **Ed. Mohrort**, Elberstraße 35.

### Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus in der westlichen Vorstadt gelegen habe ich mit 4000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen.

**Ed. Mohrort**, Elberstraße Nr. 35.

### Haus-Verkauf.

Ein in der westl. Vorstadt gelegenes Mietshaus mit Garten, welches gute Zinsen trägt, ist mit 8-10,000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Ed. Mohrort**, Elberstraße Nr. 35.

### Herrschaftliche Besitzungen

In Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen. **Julius Sachs,** Petersstrasse 1.

Eine schöne Villa nebst Garten-Einzäunung von 2 1/2 Morgen in Eisenberg, sehr gesunde Lage und guter Boden, bezgl. eine Pflanzung von 20 Morgen Feld und kleine Villa stehen sehr billig zu verkaufen. **Wih. Lehmann**, Ulrichsß. 20.

### In Wagwitz

ist eine elegante Villa mit Pferdestall, Wagenremise, Garten u. c. zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Herrn **Wob. Fortins** beselbst, Friedrichstr. 6, 1. Radmittags 5-6.

### Zu verkaufen ist weggangshalber sofort oder zu Johannis preiswürdig ein Grundstück,

worin eine flotte Weißbäckerei betrieben wird, in einer frequenten Lage Leipzigs. Erforderlich sind 6000  $\text{fl}$ , Hypothek sicher. Näheres bei **S. B. Becker**, Peterssteinweg 49.

### Wegzugshalber

ist in der innern süd. Vorstadt (Turnerstr.) ein Haus gegen 10,000  $\text{fl}$  Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres durch **Ed. Böttlich**, Universitätsstraße 16, Tr. B. 3. Etage.

### Um ein bedeutendes reichhaltiges Schwefelkieslager in Schweden

rationaler ausbeuten zu können, wird ein Theilnehmer mit ca 15 Mill. Capital gesucht. Dasselbe im Süden Schwedens, in der Nähe der Döfse belegen und bereits im Betriebe, gestattet eine directe Verladung der Riese von der Grube ins Schiff. Gef. Adressen sub O. 111. befordert **Rudolf Mosse**, Berlin O. Filiale Königsplatz, Königsstraße 50.

## Ramsch zu verkaufen

Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

### Die Chocoladen-Fabrik

von **Wilhelm Felsche** Leipzig **Café français** empfiehlt ihre feinen und durchaus reinen Chocolade- und Cacao-Fabrikate. **Gohlis** Waldschlösschen en gros en détail.

Musterlager: **Grimma'sche Straße 17 part.**

Als etwas ganz Neues und extra feine Delicatessen! **Braunschwoiger Filot-Roulado,** sowie alle Sorten feine Waare bei

Hotellieferant **Friedr. Schrader** aus Braunschweig, Petersstrasse 37, Gewölbe.

Täglich frische Sendung aller Sorten

### Braunschwoiger Würste

Hotellieferant **Friedr. Schrader** aus Braunschweig, Petersstrasse 37, Gewölbe.

### Spinnfabrik und Mahlmühle

neuerer Construction, mit immerwährender Wasserkraft u. Künlichkeit zu verschiedenen Unternehmungen geeignet, ca. 2 Foch Grundstück, an einer project. Eisenbahn u. an mehreren Straßen sowie an einem Städtchen zwischen **Carlsbad** u. **Marienbad** gelegen, mit billigen Arbeitskräften, wird zur Hälfte oder auch ganz, gegen annehmbare Zahlungsbedingungen verkauft. Dasselbst sind auch ca. 50  $\text{Ctr}$ .

Schafwollgarn von Nr. 10 bis Nr. 22 zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adr. mit H. W. 198 bezeichnen, zur Weiterbeförderung an **Hannstein & Vogler**, Annoncen-Expedition in Prag gelangen lassen. (H. 198.)

### Geschäfts-Verkauf.

Ein sottes **Material-, Kurz- u. Eisenwaaren-Geschäft** mit schönen Nebenbranchen ist mit oder ohne Grundstück preiswerth zu verkaufen unter B. F. 110. Expedition d. Bl.

Mit 4-5 Mill. Anzahl. ist für 7 Mill. ein altnommirtes, in bester guter Lage befindliches **Luch- und Buchfin-Geschäft** mit aller feiner Landchaft zu verkaufen durch **C. F. Leichsauring**, Große Wismuthstr. 8/9

Abzugeben ist bis Ende September 1/4 Abonnement eines schönen **Parquetplatzes**. Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. R. S. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**3 Hotel der SS. R. E. Landes-Lotterie** sind zu verkaufen **Reichstraße 5, 3. Etage.**

### Billige Planos!

1 gut gehaltenes Tafelform 100  $\text{fl}$ , 1 Flügel 100  $\text{fl}$ . 1 Salon-Flügel (fast neu), engl. Mechanik 255  $\text{fl}$  sind zu verkaufen bei **Robert Seitz**, Königsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind gute **Pianos und Pianoforte** Große Fischergasse 17, 2. Et.

### Ein Contra-Bass

sehr gut im Ton ist preiswerth zu verkaufen **Waisenhausstraße 6, 4. Tr.**

Ein sehr gut erhaltenes **Mahagoni-Tafel-Instrument** von langweiliger Ton ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen Mittags von 1-3 Uhr. **Grimma'sche Straße Nr. 21**, Hintergebäude 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte. Zu erst. Kömmerstr. 10, v. r. Ein Pianino, Regio, gut gehalten, ist preisw. zu verkaufen **Köppplatz**, Dessauer Hof, Tr. E. I.

**Pianinos**, höchst elegant, von ausgezeichnetem Ton, sowie tafelförmige Pianoforte stehen in Auswahl zum Verkauf bei **S. Löbner**, Grimma'sche Str. 5.

**Frühjahr-Ueberzieher**, Röcke, Hosen, Westen, Sieteln, Wäsche u. s. w. Verkauf **Barfußgässchen 5, 2. Etage.**

### Günstige Gelegenheit.

Wegen Todesfall soll ein bedeutendes Lager alter **Stiefel**, bestehend in lang- und kurzschäftigen, Stulpenstiefeln, Gamaschen u. c., um bis zu Johannis damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen anverkauft werden. Näheres **H. Müller**, Posen, Schuhmacherstraße Nr. 6. (P. 1321.)

### Ein großer Posten

zurückgesetzter Herren-Garderoben soll im Ganzen oder Einzelnen billig verkauft werden **Grimma'sche u. Ritterstrassen-Eck.**

**Damenhüte** in schönster Auswahl vorräthig, Federn in einigen Stunden gekräuselt, Strohhüte in 2-14 Tagen gew. gef. u. modern. **Hainstraße 21, 2. Etage.**

Eine Partie zurückgesetzte Blumen stehen zum Verkauf **Rübenstraße Nr. 3b, IV.**

Eine Partie zurückgesetzte **Gutzweige** en gros et en détail verkauft! Spottbillig das Blumen-Geschäft in der **Theaterpassage** Goethestraße 2 und **Ritterstraße 4.**

**Brachw. schwarze Seidenrippe u. Taffet** besser Qualität sind billig zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

**500 Dtzd. leinene Kragen u. 800 „ Shlipse u. Cravatten** stehen **Petersstraße Nr. 31, I.**, zum schleunigen Verkauf en gros & en détail.

Ein **Posten recht schöner Patent beer. Unterposten** billig zu verkaufen **Goethestraße Nr. 3, I. Unt.**

60 Stück 3 Ellen lang, 2 1/4 Ell. breite neue **Seinwandstücke** sind preiswerth zu verkaufen **Schleierstraße Nr. 16** parterre.

**Federbetten** neue Bettfedern u. Daunen in großer Auswahl billig! **Nicolaistrasse Nr. 21**, Hof quater 2 Treppen bei **Ente.**

3 Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen **Limdenstraße Nr. 4, 1. Treppe links.**

**Neue Bettfedern** und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heine**, Nicolaistrasse Nr. 13, 3. Etage.

### Magazingasse 17, 1 Treppe

sind eine große Auswahl gute **Reubles**, goldene und silberne Remontoirs (Erd.), Ancre, Damen- und Herren-Ehrlinier-Uhren, goldene Ketten, Garnituren, Ringe, 3 Weisheitsmaschinen und ein ausgehoppfter Tiger billig zu verkaufen.

Ein gutes **Sopha** steht billig zu verkaufen **Burgstraße 11, 1. Treppe im Handgeschäft.**

Zu verkaufen sind einige große **Mahagoni-Spiegel**, bezgl. **Wälschschrank u. Stühle**, 1 **Essel** **Wendelschloßstraße 2, 4. Etage.**

Zu verkaufen sind in Auswahl **Außbaum- und Mah-Reubles**, **Sophas**, **Dittomanen**, **Causen**, 1 mit br. Pflsch, 6 dgl. geschweifte **Polsterhühle**, **ladirte u. pol. Kleiderhülle**, **Rüchen- u. Geschirrschränke**, **Bettstellen u. Stahl-Matr.**, **ferner 2 u. 4stige Doppelpulte**, 1 **einj. Contorpulte**, **mahagonipolirt**, 1 **schmale Labentafel mit Schubläden**, 1 **Rohr- und Lederbank** **Reudnitz**, **Ormeidstraße 31. F. Prad.**

Billig verkauft **Sprungfeder**, **Alpenrads** und **Strommatten**, **Sophas**, **Gardinenfäße** und **Rosetten**, auch werden **Matrassen** nach jedem Bettmaß gef. **Zimmer sauber tap. Vlg. Waisenhausstr. 3.**

### !Reubles-Verkauf!

in **Rußbaum**, **Mahagoni** und **Dire**, **Spiegel** und **Polsterwaaren** **Centralhalle** parterre.

### Mobles-Verkauf.

**Schreibsecretäre**, **Kleider**, **Wäschr.** u. **Silberspinden** in **Stabas** und **Rirsch.**, **Nächtische**, **Stühle** u. c.

**Sophas**, **Bettstellen**, **Matrassen**

aller Art, selbstgefertigt, billig zu verkaufen.

**Fr. Moyer**, Tapezierer, Nicolaistrasse 19, 1.

**Mahagoni** und jeder Art andere **Möbels** Verkauf u. „Einkauf“ **Nl. Fischergasse 15.**

PS. Für **antike Möbel** u. **Vorzeichen**, überhaupt **Alterthümer** jeder Art, habe ich „gute Verwendung“, da ein **Engländer**, welcher einige Tage hier verweilt, mir recht ankündig, „ja hohe Preise“ dafür zahlt, bitte um schleunigste Aufhebung bezgl. Adressen. **J. Barth**, **Nl. Fischergasse Nr. 15.**

NB. Suche auch eine „**Partie Federbetten**“ gleichviel welcher Beschaffenheit (da alle durch die **Reinigungsmaschine**) zu gutem Preis. Der Dmge

4 **egale Kinderbettstellen** (massiv Eiche), ein **Tisch**, — 1 **Wisch**, — 4 **große runde Tische**, 1 **Consolettisch**, 2 **Wäschr.**, 2 **große Küchenschränke** u. dergl. Verkauf **Neine** **Fischergasse 15.**

Zu verkaufen eine ganz neue **Kinderbettstelle**, 1 **Kinderwagen** und 1 **Seinwandmarquise** **Wiesenstraße 18b, 1. Etage.**

**Cassaschränke**, 1 großer zweiflügl. von **Rüster**, 25  $\text{Ctr}$ , 1 gr. einflügl. von **Commermeier**, 10  $\text{Ctr}$ , 1 mittelfl. mit **Schubläden**, 2 **fl. Schränke** für **Privat** 4, 5 1/2  $\text{Ctr}$ , 1 mittelfl. **Schrank** f. **Privat** mit **Marmorplatte**, 6  $\text{Ctr}$ , **einj. Paneeletten**, **Copirpressen**, **Doppelpulte**, **einj. Pulte**, 3 u. 4stg. **Balte**, **Drehstiel**, **Drehtregale**, **Labentafeln**, 1 **grün Lederuch-Sopha** für **Contor**, **Büschschrank** u. f. w. **Verl. Reichstr. 15, II. u. Rathhansstr. 10, I. Gabel.**

Zu verkaufen ein kleiner **Privat-Schrank** ist billig zu verkaufen **Börnerstraße Nr. 19** parterre.

Best. billig 1 **Contorp.**, 1 gr. **Geschirrschr.**, 1 gr. **Glaschr.**, gr. u. fl. **Kinderbettstellen**, gr. **Tische**, **Spiegel**, 1 **Küchenschr.** m. **Wsch.** **Berckstr. 6, D. v.**

### Verkauf.

**Contorpulte**, 6 **Doppelpulte**, 2 **Cassaschränke**, 5 **alte Geldeassen**, 2 **Labentische**, **Contorffel** (Auswahl) u. dergl. m. Verkauf **Nl. Fischergasse 15.**

**Einkauf** **Mobiliar**, **Cassaschränke** u. c. 1 **comp. Laden-Strauchung** 3 **Best. Rathhansstr. 10, 1. Et. u. Wsch.** **Wsch. Cassaschränke.**

Ein **gebr. Reispeng** ist zu verkaufen **Hospitalstraße 9**, im Hof I. rechts.

1 **Wheeler** u. **Wilson** **Stähmaschine** ist billig zu verkaufen **Halle'sche Straße 1, 1. Et.** im **Vorschau-Geschäft**. (H. 31961.)

### Ein Dampfessel

von zwei **Atmosphären** Druck, eine **Walzweiche** und eine **Kartoffelmühle**, beide zum **Handbetrieb**, und eine **eiserne Kettenpumpe** sind zu verkaufen auf dem **Rittergute Wachsen** b. **Leipzig**. **Gesamtl. Gegenstände** sind noch gut erhalten und ziemlich neu.

### Für Buchbinder und Wandforbmacher.

**Schöne Tapeten**, **Bordurenmuster** und **Stück**, **Plafondsetten**, **Dienstschirme** u. c. in reichster Auswahl werden dem Gewichte nach billig abgegeben. **Bestell. Offerten** unter **Chiffre S. V. No. 31** befolgt **Fritz Reiss**, General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Wäzburg** an der **Dombstraße**.

### 1 Leitspindeldrehbank

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Sebr. Weigler**, Halle'sche Straße 1, I. (H. 31960.)

### Bavagai-Bauer,

groß u. stark, ist zu verk. **Dresdner Str. 19, III.**

2 **Wachswannen**, **fast** noch neu, sind zu verkaufen **Reudnitz**, **Chausseestraße Nr. 4, 2 Treppen.**

2 große **Wackelisen** sind zu verkaufen **Körnberger Straße Nr. 41**, parterre-rechts.

Zu verkaufen ist ein **Kinderwagen** **Dombstraße 31/33, 1. Seitengeb. 2. Thür, 1. Et. I.**

Zu verkaufen ist ein **Kinderhochwagen** **Poniatowskystraße 14, 4 Treppen I.**

Zu verkaufen billig ein **2stgiger Kinderhochwagen** **Hofe Straße Nr. 19, part. r.**

Eine gute **Kochmaschine** für **Küche** zu verkaufen **Inselstraße Nr. 5** parterre links.

### Fenster.

70 Stück gut erhaltene **Fenster**, 3 **Ellen 12 Zoll hoch**, 1 **Ell 23 Zoll breit**, sind zu verkaufen beim **Hausmann** **Poniatowskystraße Nr. 14.**



In nächster Nähe Leipzig und sehr gesunder Lage (Pferdebahnstation) ist ein hübsch eingerichteter Wohnhaus mit Garten, passend für eine oder zwei Familien, für den Preis von 4500  $\text{M}$  unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten wolle man gel. unter W. # 4179 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Leipzig, Neumarkt 39, niederlegen.

### Pumpen.

1 Centrif., 1 Druck-, 1 Hebehumpen mit Dreiangangshähnen à 85 Pfd., von Messing, verkauft Sidonienstraße 28, Cigarren-Geschäft.

Ein Heck ist billig zu verkaufen. Näh. Bräuerstraße 26, links parterre.

2 hölzerne Gartenbänke und 4 höl. Gartenkübel, gebraucht, jedoch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

**Eine Partie schöne Kieferpfosten,**  
9 Ellen lang,  $1\frac{1}{2}$  u. 2 Zoll stark, sind zu verkaufen bei  
**Paulus & Schuster**  
in Markneufkirchen.

### 250 Mille

gelbebrannte Moneralegel können sofort geliefert werden. Nr. unter R. B. 57 an die Exp. d. Bl.

### Rasen.

Eine große Partie zum Belegen ist sofort billig zu verkaufen in Reimschöcher. Näheres in der Restauration von G. Lange.

### Gartensand,

für den roten, liefert schnell auf Bestellung Konstantin Steinweg 20 im Seifengeschäft.  
**H. Etzold in Lindenau.**

Schöner Gartensand wird jederzeit geliefert. Bestellungen werden angenommen Thalstraße 12, in der Bäderstr.

### Kaufwagen-Verkauf.

Zwei elegante Panbauer, 1 Coupé, 2 Chaisen und mehrere beschriebene gebrauchte Wagen  
**Bläckerstraße Nr. 32.**

Ein noch guter gebrauchter Zweispänner, Haupttheile des Beschlags von massiven Messing, ist preiswürdig zu verkaufen bei  
**Gebr. Bösing, Thomasmühle.**

### Kutschwagen-Verkauf.

Ein leichter Panbauer, feiner Kutsch-Pladon, mehrere Holzschalen, gebraucht, und ein russisches Kutsch-Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ein eleganter Granschimmel, 2-jährig, gegen 3 Jahre alt, im Maßhufe zum Wägen in Stadteritz. Dasselbst steht auch ein fettes Schwein zu verkaufen.

### Pferde-Verkauf.

Ein samerter lehrreicher Arbeitserker, 4 Jahre alt, Rothschimmel, steht zu verkaufen im Gute Nr. 6 Gohewrda, eine Stunde von der Bahnstation Bismaria gelegen.

### Masthühner,

60 Stück — Prima-Qualität — stehen von heute ab auf dem Rittergute Knauthain zum Verkauf.

Zu verkaufen steht eine Weizhige nebst 2 Jungen und einem Hühner.  
**Wst. Adolph-Str. Nr. 20.**

### Leonberger.

Einige junge, sowie 2-2½-jährige Hundelinder sind in der Hundezüchterei Wst. Adolph-Str. Nr. 22 zu verkaufen.

### Leonberger.

Ein weißer mit schwarz gezeichnet 98 Pund schwerer, 8 Monate alter Leonberger, Mutter Exemplar ist in der Hundezüchterei Wst. Adolph-Str. Nr. 22 zu verkaufen.

### Hunde!

Von meinen zwei bestkennenden Ulmer Doggen können 4 Stück 7 Wochen alte Hunde abgegeben werden, Vater und Mutter, B. 79, W. 81 Centimeter Rückenhöhe sind in der Hundezüchterei Wst. Adolph-Str. Nr. 22 zu verkaufen.

### Ulmer Doggen.

Eine Anzahl U. D. 1½-jährig, gut dressirt, sind in der Hundezüchterei Wst. Adolph-Str. Nr. 22, umzu- u. halber Preiswürdig zu verkaufen.

### E. Goupel-White's Handelsthiergarten

hat zum Verkauf einen Nacht-Äffchen, ein syrisches Maulthier, eine Raibe mit 2 Köpfen und 4 Augen, passend für Schaubudenbesitzer. Außer diesen führt meine reisende Vogelhandlung jetzt in Italien einen Una, stiegende Hunde, Drang-Ullang bei sich, welche auch verkauft.



**Zu verkaufen**  
**Papagei (Amazonen),**  
sehr schön und ein schöner schlagender rother Cardinal  
Brühl Nr. 78, 2. Etage.

**Gold- und Silberfische**  
sind wieder angekommen bei  
**Gustav Herrmann,**  
Ede der Großen und Kleinen Fleischerg.

### Taubenfutter, Gühnerfutter

offert billig im Ganzen und Einzelnen  
**Oscar Reinhold,**  
10. Universitätsstraße 10,  
im Silbernen Bar.

### Kaufsuche.

Ein Haus in guter Lage, wo Restauration und Productengeschäft ist, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht.  
Adressen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein in der Westvorstadt oder der Nähe des Rosenhales gelegener  
**Wissen-Stampag**  
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangeben nimmt entgegen Architekt G. Müller, Pflingstraße Nr. 1.

**Zu kaufen gesucht**  
wird ein nicht zu großes Geschäft. Gefällige Adressen bittet man recht bald Kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe niederzulegen.

### Ein Kaufmann

(Deutscher, reiferen Alters) gegenwärtig noch als Administrator einer auswärtigen Fabrik thätig, wünscht nach Deutschland zurückzukehren und sich mit ca. 20,000 Thlr. an einem rentablen Geschäft in Dresden oder dessen nächster Umgebung zu betheiligen.

Der fr. russischen und englischen Sprache vollkommen mächtig und durch sehr ausgebildete Sprachkenntnisse unterliegt würde derselbe bei commo- oder Leitung eines Fabrikgeschäftes die weitestgehenden Vorteile bieten können und der industriellen Branche auch den Vorzug geben.  
Off. Offerten sub L. G. No. 2798 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grunmachstraße 2.

**Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage,**  
werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautionen, Pensionen, Lager- u. Leihauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rüdft. bill. gestattet.

**Waarenposten jeder Branche**  
kaufe ich während meines Aufenthaltes zur Messe gegen Cassen und unter Discretion sub A. 510. Expedition dieses Blattes.

**Geehrte Herrschaften!**  
Militair- und Civil-Carderober, sowie Weiten werden für ein Dresdner Export-Geschäft zu kaufen gesucht und werden die höchsten Preise bezahlt. Adressen abzugeben unter A. J. 200 in der Expedition dieses Blattes.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leihhauscheine, etc. Dr. G. Fleischerg 19, Hof 1. I. H. Kromer.

**Getrag. Herrenkleider,**  
Damenkleider, Betten, Wasche etc. kann z. höchst. Preis. Adr. ord. Barthaugasse 8. Kömmer.

**Gebr. Röbel und Rinderwagen**  
gekauft. Adr. abzug Nachm. Berdstr. 6, Hof 1. p.

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch guter Kinderwagen. Adresse abzugeben Pflingstraße Nr. 11, Ede der Frankfurter Straße, im Productengesch.

**Ein gut erhaltenes Schlafsofa** u. Kasten wird zu kaufen gesucht. Adressen unter B. B. # 27 an die Expedition d. Bl.

**1 Dbd. Cassaschränke,**  
wenn auch „fehlerhafte“, sucht ein zur Messe hier anwesender Fremder, welcher sich bis „Ende dieser Woche“ noch hier aufhält, anzukaufen. Anständige Preis- und Barzahlung selbstverständlich.  
Adr. erwartet bis Freitag den 24. d. M., signirt C. G. 5000. poste restante Leipzig.

**Waldschrank, ein Cassen, Pulle, Taf. Reg.**  
kauft fortwäh. C. F. Gabriel, Reichstraße 15, 2 Tr.

**Zu kaufen gesucht**  
werden zwei kleine Vulte, Zibitisch und sonstige Einrichtungsgüter für ein kaufmännisches Geschäftszimmer. Gefällige Offerten 309. poste rest. Halle a/S.

**Gesucht**  
wird ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes Comptoir-Pult, weißtisch, und 2 Comptoirstühle Hobe Straße 25.

**Zu kaufen gesucht** 2 Revolver, am liebsten Pistole mit Dinterladung. Billigster Preis.  
Adressen W. 3 poste restante Leipzig.

Eine noch in gutem Zustande erhaltene

### alte Contor-Einrichtung

als: Doppelpult, Schmel, Briefschrank etc. etc. wird billigst zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangeben beliebe man unter G. L. 53. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Maschinenfabriken,**  
welche vollständige, bewährte Einrichtungen für die Fabrication von Holzstoff resp. Holz-pappe liefern, wollen gest. Offerten unter H. 31921 an die Annoncen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Leipzig einleiden. (H. 31921.)

**Zu kaufen gesucht** eine Brettmehlmühle u. Handsäge. Adressen sub O. 45 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**1/2, 1/4 und 1/2 Eimer-Fässer**  
für Destillateure passend, alt oder neu, werden jeder Vollen zu hohem Preise gekauft. Adr. erbeten Carlstr. 4c part. bei Voorekel.

Leipzig, den 15. April 1874.  
Von heute an nehme ich ausgebaltene reine 1/2, 1/4, 1/2 Liter. **Otto Pflughell,**  
General-Depot für das Königreich Sachsen des „Lambauer“.

**Feinstes Thür. Waldkräuterbitter**  
aus der Wabrik von **Rosbach & Krug in Eisenach.**

**Ein Pferd**  
wird zu kaufen gesucht, Pottauer Race. Adressen mit Preisangeben abzugeben Duerstraße Nr. 12 im Cigarrengeschäft.

**4000 Thlr.**  
werden zu 5 Proc. Zinsen und gegen erste Hypothek an einem in bester Lage der inneren Stadt gelegenen Hause sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Edm. Meisch,** Petersstraße 3. III.

**3000 Thaler**  
werden zu hohen Zinsen gegen Cautionhypothek auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht.  
Adressen erbeten unter M. L. 3000. durch die Expedition d. Bl.

**20 Thaler**  
wer einem bisigen gut situirten Geschäftsmann in vorübergehender Verlegenheit ein Darlehen von 400  $\text{M}$  verschafft, das auf alle Weise sicher gestellt, gut verzinst und prompt zurückgezahlt wird. Adressen M. S. 29. Expedition dieses Blattes.

Wer bereit einer jungen Dame 10  $\text{M}$ ? Adr. unter R. S. 710 in der Expedition d. Blattes.

**45,000 Thaler**  
sind gegen verlässliche Cassengelder auf hiesige Hausgrundstücke hypothekarisch anzuleihen. Bewerber belieben ihre Besuche unter Chiffre „Cassengelder“ an die Exped. d. Bl. zu richten.

**60,000 Thlr. Cassengelder**  
werden bis zur Hälfte der Grundstücke à 5 Proc. sofort ausgeliehen.  
Näheres unter Chiffre C. H. # 2559. durch die Annoncen-Expedition v. Rud. Mosse in Leipzig, Grunmachstraße Nr. 2.

**15,000 Thlr.** sind anzuleihen. Adr. sub R. 8. in der Exped. d. Bl. sub R. 8. niederzulegen.

**6000 Thlr.** Stiftungsgelder sind zu 4 1/2 % gegen mündelmäßige Hypothek anzuleihen durch **Adv. Julius Berger,** Brühlstraße 1.

**6000, 2000 und 1000 Thaler**  
sind gegen vorzügliche mündelmäßige Hypothek anzuleihen durch  
**Dr. Roux,** Neumarkt 20. I.

**1800, 4200 und 12,500  $\text{M}$**  sind gegen gute Sicherheit sofort anzuleihen.  
**Wieweger & Co.,** Dammstraße 3, I.

**Sichere Capitalanlage.**  
Capitalien jeder Betragshöhe von Cassen, Bank-, Versicherungs-Instituten werden zur 1. Hypothek auf Leipziger Häuser, sowie auf Grundstücke spezialiter placirt. Offerten sub R. A. # 25. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**1000 Thlr.** ist gegen gute Hypothek anzuleihen beauftragt  
**Adv. Liebster, Brühl 58.**

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhauscheine,  
**Emilienstraße 11, 3. Etage links.**

**Geld** auf Gold, Silber Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhauscheine Burgstraße 11, 1. Etage.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc., Rückkauf mit 5 % Provision pr. Ron. **Gebr. Gollner, Gollnerstraße 1, I.**

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc., Gold u. Silber, Zinsen billig. Nicolaisstraße 38, 3. Et. links.

**Brühl 40, I. Etage Kauf- und Verleihgeschäft f. alle Werthgegenstände.**  
Ein Herr, auswärtiger, 42 Jahre alt, evangelisch, geachtet, Vermögen nachweislich 18000  $\text{M}$  wünscht eine Dame aus geachteter Familie mit ähnlichem Vermögen, 27-30 Jahre alt, kennen zu lernen, eventuell zu heirathen.  
Bis zum 28. d. Adressen unter T. R. Z. 33. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Seiraths-Offerte!**  
Ein junger geb. leter Kaufmann, selbstständig, in guten Verhältnissen, Anfangs der dreißiger Jahre, wünscht sich zu verheirathen und sucht zu diesem Behufe eine Lebensgefährtin.  
Neben Bildung und häuslichem Sinn wird vor allem Dingen Herz und Gemüth beansprucht, auf Vermögen nicht gesehen.  
Nur wegen Mangel an Damen-Bekanntschaft wird dieser Weg betreten, und wäre dem Einsender event. erwünscht, mit den hierauf vertheilenden Damen erst in vermittelnde Correspondenz zu treten.  
Adressen nehmen unter H. 31942 die Herren **Haasensteim & Vogler** in Leipzig entgegen. (H. 31942)

**Ein junger Mann,**  
25 Jahre alt, wünscht sich mit einem jungen hübschen Mädchen, welches Vermögen besitzt, zu verheirathen. Derselbe ist im Besitze eines schönen Geschütes in Leipzig. Geehrte Damen wollen ihre Anträge unter „Bald“ P. 100 poste restante niederlegen.

Eine anständig. Leberl. Wittwe, 40 J., gesund u. lebenskräftig, wünscht die Bekanntschaft e. kl., gut situirten achtbaren Herrn bej. Verheir. zu machen. Adr. sub A. T. poste restante erb.

**Damen**  
können unter gesetzlicher Garantie strengster Verschwiegenheit im Hause eines älteren verheiratheten Ayrtes (Geburtsheifers) freundliche Aufnahme finden. Adressen A. Z. 70 poste restante Königstraße am Par.

**Offene Stellen!**  
Gesucht wird ein Cand. der Theol. oder des höhern Schulrechts als Lehrer für ein Institut. Näheres durch Dr. Zahn in Burgstraße.

**Eine Streichgarn-Agentur**  
in rothweissen, Schoddy, Wungo, Garnen wird für eine rheinische Spinnerei zu übertragen gesucht. Reflectanten belieben ihre Adressen unter T. R. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

**Agenten-Gesuch für Stockholm.**  
Ein leistungsfähiges Fabrik-Geschäft, Manufacturwaarenbranche, sucht einen tüchtigen Vertreter für Stockholm.  
Offerten mit Angabe von Referenzen werden unter K. 250. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein Agent für eine besizende englische Wäsche-Fabrik wird gesucht.  
Offerten nimmt entgegen D. Richter, Eiferstraße Nr. 1, 2. Etage Leipzig.

Ein gut empfohlener Agent, welcher mit den Destillateuren und Colonialwaarenhändlern von Leipzig bekannt ist, findet eine Vertretung für ein altrenommiertes und eingeführtes Haus.  
Adressen mit Referenzen nimmt Herr J. S. Sigmund, Sternwartenstraße dabei entgegen.

**Für Comptoir und Lager**  
eines Wein-Engros-Geschäfts suche ich per 1. oder 15. Mai einen gewandten jungen Mann mit guten Zeugnissen.  
**C. Wehner,** Konstantin Steinweg 72, II.

**Commis gesucht.**  
Ein auswärtiger Manufactur- u. Herren-Carderober-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt einen gewandten Verkäufer. Nur solche, die mit vortheilhaftem Erfolge bekannt, im Decoriren der Schaufenster geübt u. gute Empfehlungen besitzen, wollen sich persönlich Donnerstag 28. d. früh 8-9 Uhr Reichstraße 35, II. vorstellen.

**Commis-Gesuch.**  
Für ein hiesiges Etablissement, der Mode-waarenbranche angehörend, wird ein junger Commis für Contor und Reise gesucht.  
Stellung sehr angenehm. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen unter K. & L. # 21. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**!Avis!**  
Zur Leitung von Ausverkäufen (Glacchand-schade) an nur großen Plätzen tüchtiger Verkäufer oder Verkaufserin per sofort gesucht. Caution 1-2 Mille Thaler zu stellen. Sammlische Anzeigen und sehr ausständige Provision werden gewährt. (H. 31923 b)  
Offerten unter H. 31923 b. an die Annoncen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Chemnitz zu richten.

Es findet ein als Disp., Corresp. und wohnhaft. Ref. thätiger. bemitt.

**Kaufmann**  
dauernde, gute Erfahrung gegen hohe Contime. Nur ausführliche Bemerkungsbriefe sub D. R. # 3 an die Expedition dieses Blattes werden berücht.



Gesucht für die Fabrikation von Gold- und Silbergespinnsten Plätter und Spinner.

ein tüchtiger Arbeiter, zuverlässigen und soliden Charakters, für dauernde Stellung. Anerbietungen nebst Gehaltsansprüchen sub Chiffro D. 9612 besörd. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Zwei Malergehülften, Kotte Arbeiter, werden bei hohem Lohn sofort dauernd zu engagiren gesucht von Johannes Witt, Breit. Reifegeld wird vergütet!

Malergehülften für Coburg bei hohem Lohn und Reifegeld sucht B. Beckmann, Erdmannstraße Nr. 3.

Zwei Lackier finden gegen 6 Pf. Lohn dauernde Arbeit in der Eisenmöbelfabrik von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Ein Tapezierer, guter Polster-Arbeiter, findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung Reudnitz, Gemeindestraße 31 bei F. Freack.

Einen tüchtigen Gehülften auf Chamotte-Ofen sucht G. Köhler, Ofenseger, Frankfurter Straße Nr. 24.

Gute Hoderbeiter sucht F. Thomas, Halle'sche Straße.

Zwei Hoderbeiter, gute Arbeiter, sucht J. Wegner, Nicolaisstraße 14.

Schneidergehülften auf kleine und große Arbeit in oder außer dem Hause gesucht Dorotheenstraße Nr. 8.

Gesucht ein guter Hosen- u. Westenschneider J. S. Isaac, Gr. Windmühlengasse 4.

Schneidergehülften auf kleine Arbeit sucht bei hohem Lohn Jul. Lange, Sternwartenstraße 41.

Gute Hoderbeiter sucht H. O. Schaefer, Grimm. Straße 10.

Für ein diesiges Colonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft wird sofort unter günstigen Bedingungen nebst freier Station ein Bediensteter gesucht. Adressen unter C. H. 792. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Druckerlehrling wird zu sofortigem Eintritt gesucht in der lithographischen Anstalt von F. W. Straßberger, Königsstraße Nr. 24.

Ein Bursche, welcher Lust hat Metallgießen zu werden, kann in die Lehre treten Schönefeld (Anban), Endwischstraße Nr. 30.

Einen Burschen, welcher Lust hat Schlosser und Maschinenbauer zu werden, sucht G. Fricke, Lehmanns Garten 20.

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden. Zu erfragen beim Schlossermeister G. Berger, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 11.

Ein tüchtiger Buffetier, welcher Caution stellen kann, findet gute Stellung in einer frequenten Bayer'schen Bier-Resurrection. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 13 bei Zimmermann.

Gesucht 3 Hotel- u. 5 Rest.-Kelln., 6 Kellnerb., 2 j. Köche, 2 Kutscher, 1 Markthelfer, 2 Hausknechte, 3 Hausburschen durch J. Werner, Dainstraße 25. Treppe B, I.

Gesucht 2 Oberkelln., 6 Hotel- u. Rest.-Kelln., 18-20 j. alt, 7 Kellnerb., 2 Verwalter, 1 Boigt, 1 Markth., 3 Diener, 5 Kutscher, 14 Lauf- u. Hausbursch., 6 Knechte. Lindner, Ritzschstr. 2, I.

Kellner, Hausknechte, Burschen, Knechte sucht H. Steinecke, Markt Nr. 9, I.

Gesucht 1 Ober-, 7 Restaur.-Kellner, 6 Kellnerburschen, 3 Buffetiers, 3 Köche, 3 Commis, 4 Verwalter, 1 Kontorbote, 4 Diener, 4 Markth., 2 Hausk., 3 Kutscher, 5 Burschen, 10 Knechte. S. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Für 15. Mai suche ich einen jungen gewandten Kellner August Zimmer, Peterstraße 35.

Ein Buffetkelln. erb. den 1. Mai eine sehr g. Stelle. Zu erfr. Brühl 41 part. b. Oberkellner.

Ein tücht. Hotel-Oberkellner (H. Stelle hier), 3 tüchtige Buffetiers gesucht. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht 2 Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Kellnerlehrling. Näheres Nicolaisstr. 38, Goldner Ring.

Ein jüngerer Kellner und ein Kellnerbursche können sofort oder per 1. Mai antreten Sackhof zum Helm in Entzisch.

Gesucht 2 junge tüchtige Köche durch C. Weber, Peterstraße 40.

Einen erfahrenen Feuersmann sucht (H. 31948.) S. Jermann in Plagwitz.

Ich suche einen jungen kräftigen Markthelfer, möglichst im Papierpaden geübt, zum sofortigen Eintritt. Meldungen früh bis 9 Uhr Carolinenstraße 11. S. Besf.

Gesucht wird ein unverheiratheter kräftiger, gut empfohlener Markthelfer Otto Schardt, Schützenstraße 8.

Ein Radbrecher, welcher schon in Schleifereien u. diese Arbeit geleistet hat, wird gesucht Brühl Nr. 82, 2 Treppen.

Für ein Engros-Geschäft hier wird zum sofortigen Eintritt ein kräftiger nicht zu junger Arbeiter gesucht. Näheres zu erfahren bei Andreas & Fleischer, Bachhofstraße Nr. 6.

Ein Arbeiter wird verlangt bei Poppe & Trost, Lindenau, Anger-Str.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kofschnecht Fregestraße Nr. 2.

Gesucht sofort 2 Kofschnechte, 1 Hausbursche, 1 Regelbursche d. W. Klingebell, Köhligplatz 17.

Gesucht werden sofort mehrere Schriftführer bei hohem Lohn von Franz Lesebein, Dampfriegelfabrik Sandorf.

Gesucht wird ein guter Kofschnecht, welcher sich auch zu anderen Fahren eignet. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Bursche, der schon an der Presse arb., findet sofort Arbeit. C. Walthers, Kochs Hof.

Ein junger Bursche wird zur Handarbeit gesucht Tauchaer Straße Nr. 25.

Ein kräftiger Bursche wird baldigt gesucht für Keller- und Büffetarbeit. Zu erfragen Plauenischer Hof im Bier-Duffel.

Zwei Arbeitsburschen, 14-17 Jahre alt, werden gesucht in der Fabrik Georgenstraße 24.

Zwei bis drei Burschen von 14 Jahren werden zu sofortigem Eintritt gesucht in der Eisenmöbelfabrik von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Gesucht ein Arbeitsbursche, welcher zugleich das Malen u. Lackiren mit dabei erlernen kann Weststraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Bursche, der bereits in der Hofmatten- oder Kurzwaarenbranche arbeitete und auf zu vaden versteht, findet sogleich Stellung Pfaffenburger Str. 2, part.

Einen Burschen suchen zum sofortigen Eintritt Gootze & Müller, Wiesenstr. 11.

Ein Bursche zum Zeitungstragen wird gesucht Bayerische Straße Nr. 8b, 4. Etage.

Einige gewandte ordentliche Burschen werden zum Austragen leichter Waaren gesucht. Zu melden Nicolaiskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sofort ein flotter Kellnerbursche Gippners Restaur., Sternwartenstr. 18.

Gesucht mehrere anst. Kellnerburschen Vereinsthureau, Ransbäder Steinweg 68.

Ein Hausbursche wird gesucht Vorhängestraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Hausbursche ins Jahrlohn. Heintz Ganz, Burgstraße 5.

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche im Spirituosen-Geschäft von J. S. Krenpler, Peterssteinweg Nr. 61.

Ein Hausbursche wird gesucht von Zierow & Meusch, Lindenstraße 10.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausbursche in der Nähmaschinenfabrik von Chr. Mansfeld, Reudnitz, Grenzstraße Nr. 12.

Gesucht: Eine geprüfte Lehrerin für ein jüdisches Institut. Gehalt 250 G. Eintritt sofort. Friederike Gabn, Magdeburg.

Eine junge Dame kann in dem unterzeichneten Institute eine gründliche wissenschaftliche und pädagogische Ausbildung unentgeltlich und bei freier Station erhalten, wenn sie für die englische und französische Conversation befähigt und dieselbe zu leiten bereit ist. Adressen unter F. G. H. 8 wolle man schleunigst in der Expedition dieses Blattes niederlegen, da die Vorleserin der Anstalt am Sonnabend den 25. d. bejufs mündlicher Erledigung der Angelegenheit in Leipzig sein wird.

Dr. Carl Schmidt's Institut in Göttingen, höhere Lehrerinnen- u. Lehrerinnen-Seminar.

Damencapeße, 4-6 Personen, anständig, wird für ein diesiges großes Local besser Lage vom 26. April an gesucht. Adressen niedergeliegen. Café Germania, Töpferstraße.

Bei hohem Salair wird pr. 1. Juli eine tüchtige Köche-Directrice gesucht. Offerten unter Beifügung der Photographie bitte direct an mich abgeben zu lassen.

S. Freund, Forst 1/2.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird zu sofortigem oder baldigem Eintritt ein Bodenmädchen von angenehmem Wesen und gewandte Verkäuferin unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre A. G. 304 posto restante Wieho womöglich mit Einbindung der Photographie anzugeben.

Mis Verkäuferin sucht ein junges Mädchen per sofort. Rob. Bruggmayer, Conditor.

Auf sofort oder 1. Mai wird ein junges anst. Mädchen als Verkäuferin gesucht. Offerten nebst Photographie einzusenden an Conditor Rossmisky in Gera.

Gesucht 2 j. Mädchen für ein feines Haus-Geschäft, Lohn hoch, Behandlung wie zur Familie gehörend, Ulrichsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Pausch ganz tüchtig ist, Unterstadtstr. 21. Adolphine Wendt.

Gesucht wird ein Mädchen, in Haararbeiten geübt, nach auswärts bei hohem Lohn, sofort. Näheres Blücherstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird eine fertige Wäsche-Arbeiterin Grimma'sche Straße Nr. 88, im Saale nahe Thüre.

8 geübte Damen-Wäsche-Arbeiterinnen melden sich Körnerstr. 3b, I. bei Schöpfung.

Tüchtige Schneiderinnen sucht Wilhelmimo Aditzen.

Gesucht ein Mädchen, geübt im Quarbeiten, bei einem Herrenschneider Körnerstraße Nr. 3, Mittelgebäude 3. Etage. Eilenberg.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Häberei Vorhängestraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Gute Stepperrinnen auf Hackspigen werden außer dem Hause gesucht, sowie junge Mädchen zu leichter Beschäftigung. D. Hammer, Dainstraße 24.

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung bei H. verw. Stoll, Land. Str. 29.

Eine geübte Wäsche-Arbeiterin auf der Wäsche wird baldigt gesucht Emlenstr. 11, III., bei Reutshof.

Ein j. Mädchen wird zu leichter Häberei gef. Brühl Nr. 3/4, 4 Tr. links vornheraus.

Mädchen, welche etwas in Cartonnagen-Arbeit bewandert sind, erhalten leichte Arbeit Sophienstraße Nr. 35, part.

Mädchen, geübt im Falzen u. Steften, sucht die Buchbinderei Köhligplatz Nr. 18.

Gesucht werden Mädchen zum Falzen und Steften Lindenstraße 3, part. Buchbinderei.

Mädchen zum Falzen und Steften sucht F. D. Schröder, Thalstraße Nr. 1b.

Mädchen finden Beschäftigung in der Reifeleier- u. Holzwaarenfabrik von C. A. Zickmantel, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 8/9.

Eine Küchenmamsell für kalte Küche, sowie ein ordentliches Kinder-Mädchen werden baldigt gesucht im Restaurant Löffergasse Nr. 11.

Gesucht für kalten Kaffee eine Mamsell, 4 j. Jungensgöbe, 10 Köchin, 2 Kinderfrauen, 3 Kinderfrauen, 12 Mädchen für Küche u. Haus. J. Sager, Nicolaisstraße 8, 1. Etage.

Gesucht für auswärtiges Hotel eine tüchtige, im Plätten erfahrene Wäsche-Mamsell d. C. Weber, Peterstr. 40.

Gesucht w. eine Köchin, ein jüdisch. alt. Kinder-Mädchen oder Ruhe Lange Str. 9, J. II.

Für ein junges Ehepaar wird zum 1. Juni eine erfahrene Köchin gesucht, die die Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Inselstraße 14, 1. Etage, Treppe B rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai nach auswärts in ein feines Haus eine sehr saubere und ganz perfecte Köchin bei hohem Gehalt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen ihre Adresse unter M. P. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Haushälterin nach auswärtig gesucht. Eine gebildete, nicht zu junge, aber sehr geübte und erfahrene Dame wird zur Uebernahme eines großen Haushalts nach Weiffalen gegen hohen Gehalt gesucht. Persönliche Meldung und nähere Besprechung Donnerstag den 23. April, Mittag 1-3 Uhr. Reudnitzhof 35, 2. Etage.

Gesucht 2 Privat-Wirthschaft, 1 Verkäuferin, 5 Kochmamsellen, 2 Buffetmamsellen, 3 Zimmermädchen, 2 Kellnerinnen, 8 Hausmädchen, 1 Kinderfrau d. J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Für das Lager einer Band- und Manufacturwaarenhandlung in Thuringen wird ein junger Mann, nicht Kaufmann, gesucht, der Kenntnis der Branche besitzt und sich bei bescheidenen Salairansprüchen der Bäderlei mit unterzieht. Selbstgeschriebene Offerten und nähere Angaben über bisherige Thätigkeit werden erbeten unter B. No. 436. an die Expedition d. Bl.

Sofort mehrere Reisende für Manufactur-, Eisen-, Leinwand-, Destillations-, Cigarren-, Producten-Geschäft, Comptoiristen, Manufacturisten, Materialisten sucht S. Meyer's Comptoir, Magdeburg.

Gesucht wird für ein diesiges größeres Läger-Geschäft ein gross ein gewandter Reisender, welcher mit der Branche genau bekannt ist. Offerten unter H. H. 21. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Schreibergesuch. Zum Copiren von Dananschriften u. s. w. wird ein tüchtiger junger Mann gesucht, der auch im Rechnen bewandert ist. Zu melden An der Pleiße 2 w w, vis à vis der Synagoge.

Schreiber-Gesuch. Für ein kaufmännisches Geschäft wird unter angenehmen Bedingungen ein junger Mann gesucht, welcher im Rechnen erfahren ist. Schriftliche Offerten unter V. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein Versicherungs-Comptoir wird ein gewandter Schreiber gesucht. Eintritt zum 1. Mai oder später. Adressen unter H. K. No. 120. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht 1 Verwalter, 1 Oberkellner, zwei Kellner, 3 Kellnerb., 1 junger Schreiber, 1 tücht. Kutscher, 1 bürgerl. Hofmeister, 1 Stallbursche, 2 Hausburschen durch A. Loth, Poststraße 16, I.

Schriftlithographen werden bei höchstem Gehalt sofort gesucht bei C. W. Löwe, Grenzstraße 28.

Ein ganz tüchtiger Schriftlithograph, der auch im Zeichnen nicht unbewandert ist, wird für eine auswärtige größere Anstalt bei hohem Salair gesucht. Näheres zu erfragen Körnerberger Straße Nr. 41, Gartengebäude 2 Tr. rechts.

Ein Lithograph geübt in Feder, Schnitt u. Zeichnung wird gegen gutes Honorar zu sofortigem Eintritt gesucht in der lithographischen Anstalt von F. W. Straßberger, Königsstraße 24. - Unter Vorlage der Proben zu melden beim derzeitigen Besitzer Joh. Ambr. Barth, Poststraße Nr. 4.

Ein Gezer, welcher auch im Notensich erfahren, findet dauernde Beschäftigung. Eintritt sofort erwünscht. Walter Wigand's Buchdruckerei.

Ein Steinrunder, der im Ueberdruck für Etiquetten u. bewandert und im Farbendruck geübt, wird für auswärts dauernd zu engagiren gesucht. Süss & Brunow.

Gesuch. Zwei Marmor-Arbeiter finden lohnende Beschäftigung bei Florens Wöller, Erfurt.

Ein Buchbindergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei H. Ehrhardt in Pauscha a/Unstrut, Buchbindermeister und Lederarbeiter. Auch kann daselbst ein Sohn achtbarer Eltern in die Lehre treten.

Ein Buchbinder oder Cartonnagenarbeiter findet in einer Provinzialstadt dauernde Beschäftigung zum Fertigmachen der Arbeiten in Steinrunder. Bekannter Umgang mit Papier- u. Schneidemaschine erwünscht.

Reservanten wollen sich Mittwoch Nachmittag zwischen 5-7 Uhr melden bei H. & A. Thümmeler, Sternwartenstraße 40.

Ein Buchbindergehülfe wird gesucht von Friedr. Krätzschmer Nachf., Dresdener Straße 44-45.

Ein zuverlässiger Tischler an die Prägmacherei wird gesucht. F. W. Schmidt Sohn, (H. 31945.) Scharfstraße.

Ein Tischler wird gesucht auf gute Bauarbeit Antonstraße Nr. 4.

Einen tüchtigen Bager sucht sofort Max Friedrich, Sifenstraße in Plagwitz.

3 Klempnergehülften, gute Bauarbeiter, bekommen Arbeit bei J. Rabijsch, Katharinenstraße Nr. 5.

2 tüchtige Malergehülften finden dauernde Beschäftigung beim Maler Bergmann in Grimma.

Tapezierer -Geh. sofort gesucht Reichsstrasse 38, I.

Ein tüchtiger Bager sucht sofort Max Friedrich, Sifenstraße in Plagwitz.

3 Klempnergehülften, gute Bauarbeiter, bekommen Arbeit bei J. Rabijsch, Katharinenstraße Nr. 5.

2 tüchtige Malergehülften finden dauernde Beschäftigung beim Maler Bergmann in Grimma.

Tapezierer -Geh. sofort gesucht Reichsstrasse 38, I.

Ein tüchtiger Bager sucht sofort Max Friedrich, Sifenstraße in Plagwitz.

3 Klempnergehülften, gute Bauarbeiter, bekommen Arbeit bei J. Rabijsch, Katharinenstraße Nr. 5.

2 tüchtige Malergehülften finden dauernde Beschäftigung beim Maler Bergmann in Grimma.

Tapezierer -Geh. sofort gesucht Reichsstrasse 38, I.

Ein tüchtiger Bager sucht sofort Max Friedrich, Sifenstraße in Plagwitz.

3 Klempnergehülften, gute Bauarbeiter, bekommen Arbeit bei J. Rabijsch, Katharinenstraße Nr. 5.

2 tüchtige Malergehülften finden dauernde Beschäftigung beim Maler Bergmann in Grimma.

Tapezierer -Geh. sofort gesucht Reichsstrasse 38, I.



**Gesucht 3 Wirtsh., 5 Köchin, 3 Jungem., 6 Köchin, 3 Verkäufer, 5 Putzweim., 14 Köchin u. Hausmädch., 7 Wägen. Lindner, Ritterstr. 2, I.**

**Gesucht 1 gebild. Haushälterin und 1 Verkäuferin (Confect. u. Manufact. nach Dessfallen), 2 Wirtshafterinnen, 1 Kochmamsell, 2 Wassermaamsell, 2 Reinerinnen, 2 Kinderwäscher, 4 Köchin., 12 Wägen für Küche und Haus d. A. Loh, Poststraße 16, I.**

**Haushälterin-Gesuch.**  
Ein älterer Geschäftstreibender mit eigenem Haus und Geschäft in einer auswärtigen Stadt sucht eine reelle ältere Person, welche vorläufig alle häuslichen Arbeiten übernimmt. Auch wäre selber nicht abgeneigt mit einer Dame ein Compagniegeschäft zu betreiben.  
Darauf Reflectirende belieben Adressen unter C. 1. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird zur Pflege der gütlich leidenden Hausfrau eine geeignete nicht angebildete Dame, die zugleich auch die Führung eines bürgerlichen Haushaltes versteht.**  
Adressen, resp. persönliche Vorstellungen werden erbeten Leipzig, Reiger Straße Nr. 47, 2. Et.

**Gesucht 5 Wirtsh., 5 Verkäufer, 3 Köchin, 7 Köchin, 12 Köchin, 2 Reinerinnen, 3 Stuben, 18 Dunst. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.**

**Eine tüchtige Haushälterin,** welche bereits größeren feineren Haushaltungen vorgestanden hat, die feinerer Küche versteht und gute Zeugnisse, sowohl über ihre Leistungen als Charakter beibringen vermag, auch in guter Grundtheit steht, kann sofort eine durch Gehalt und Behandlung gute Stellung zur Führung eines größeren Haushaltes in einem vermögenden Hause Leipzig erhalten. Schriftliche Anmeldung nach B. C. 2884 durch die **Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.**

**Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein Stubenmädchen Quersstraße Nr. 2, parterre.**  
Krankheit halber wird sogleich oder ersten Mai ein Stubenmädchen gesucht u. haben sich solche, mit guten Zeugnissen versehen, zu melden Emilienstraße 4, 2. Etage.

**Ein bestempfohlenes Mädchen für Küche und Haus zum 1. Mai von einer Herrsch. mit einem Kinde gesucht Johannisstraße Nr. 29, III.**

**Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 26 im Geschäft.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein junges braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schillerstraße 11, Blumen-Geschäft.**

**Gesucht wird ein freundliches alt. Mädchen zum 1. oder 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit Reiger Straße 15 c, 1 Treppe links.**

**Gesucht zum 15. Mai ein ehrliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Bayerische Straße 16 parterre.**

**Gesucht wird wegen erfolgter Erkrankung sofort ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes Dienstmädchen Quersstraße 8, 2 Tr. I.**

**Gesucht zum 1. Mai bei gutem Lohn ein Mädchen, welches lochen u. Hausarbeit gut versteht, auch gute Mittel längerer Dienstzeit besitzt Carlstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.**

**Ein ordentliches Mädchen, welches lochen kann u. häusliche Arbeit mit verrichtet, wird gesucht. Selbiges muß auch Nadel zu Rindern haben. Antr. 1. Mai. Adr. A. R. II. 1. Exp. d. Bl.**

**Gesucht wird 1 ordentl. Mädchen für Küche u. leichte Hausarbeit pr. 1. Mai. Näh Peterssteinweg Nr. 3 in der Restauration.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein kräft. junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei 2. L. L. ein, Hainstraße 25, Hof links I.**

**Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus zum 15. Mai oder 1. Juni bei hohem Lohn. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.**

**Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit; zu erfragen Pomianowskystraße Nr. 10, 2 Tr.**

**Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort oder 1. Mai zu mieten gesucht Bräderstraße 19 part., Restauration.**

**Ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zu mieten gesucht sogleich oder 1. Mai Brühl 89, Tr. A. 3. Etage.**

**Ein anständiges Mädchen, das einfache Küche und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Tauchaer Straße 24, 1 Treppe.**

**Ein reinliches, ordentliches Mädchen in reiferen Jahren wird sofort oder per 1. Mai für Küche und Hausarbeit in Dienst gesucht. Näh. Petersstraße 37, 4. Etage zu erfragen.**

**Gesucht wird bei ein paar einzelnen Leuten ein junges anständiges Mädchen, welches gut lochen kann, Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

**Gesucht per 1. Mai ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeiten, auch muß dasselbe etwas nähen können. Näheres bei Fr. Meyer, Nicolaisstraße 19, I. Et.**

**Ein junges kräftiges Mädchen für häusl. Arbeit für sof. oder 1. Mai gesucht Reustädtelhof 32, II.**

**Ein junges Mädchen für Hausarbeit wird zum 1. Mai gesucht Reichstraße Nr. 3 im Keller.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein junges Mädchen vom Lande zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen bei S. Taubert, Dainstraße Nr. 24, im Durchgang.**

**Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit und mehrere für Küche und Haus Unterstadtstraße 12, 1 Treppe.**

**Gesucht wird sof. oder 1. Mai 1 Mädchen, im Kochen u. Plätten erfahr., Rantl. Steinw. 72, I.**

**Gesucht wird ein zuverlässiges arbeitames Dienstmädchen für Reichenbach im Voigtl. Näheres durch Frau Dwe. Jweck, Reichstraße 9, 4 Tr. Dienstbuch ist mitzubringen.**

**Ein Dienstmädchen wird gesucht 3. 1. Mai Inselstraße Nr. 5, parterre links.**

**Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Weßstraße Nr. 31 b, links.**

**Ein zuverlässiges ehrl. Mädchen findet einen guten Dienst zum 1. Mai Blücherstraße 26, 2. Etage links.**

**Ein reini. Dienstmädchen vom Lande wird sofort oder zum 1. Mai gesucht Pomianowskystraße 14, III. v.**

**Gesucht wird zum sofortigen Eintritt 1 reinliches Dienstmädchen, gute Behandlung u. hoher Lohn „Restaurant zur Börse“ in Gohlis.**

**Gesucht ein Mädchen aufs Land entweder zum Milchfahren oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen am Milchwagen an der weißen Akerapotheke bis früh 8 Uhr.**

**Ein ordentliches Küchenmädchen wird zum 1. Mai gesucht Eichen-Männer-Gand, Bayerische Straße 1.**

**Ein Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht Brandvornwerkstraße Nr. 4 E, 2 Treppen links.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein rechtschaffenes Mädchen für häusliche Arbeit Eichenstraße Nr. 20, III. links.**

**Ein Dienstmädchen, welches in der Küche einige Erfahrung besitzt, wird gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt nach auswärtig gesucht. Anzumelden Stieglitzens Hof, Treppe B, 2. Etage.**

**Gesucht ein junges Mädchen ins Wochenlohn Windmühlengasse Nr. 9, Hof 1 Tr.**

**Ein ehrl. Mädchen, welches etwas nähen kann, wird für häusliche Arbeit gesucht Schillerstraße Nr. 11 part. rechts.**

**Ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit findet dauernde Stellung Köpplig, Defauer Hof, Treppe E, I.**

**Gesucht für 1. Mai ein gewissen. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei gutem Lohn Seebastard-Bach-Straße 78 B/3, I. Et.**

**Gesucht wird ein gebildetes Mädchen, welches befähigt ist drei größere Kinder zu überwachen u. gleichzeitig die Hausfrau in Führung des Hauswesens kräftig zu unterstützen, dieselbe auch zeitweilig selbstständig zu vertreten. Fertigkeit in der französischen Conversation oder Musik wäre dabei erwünscht. Adressen erbeten F. B. II. 21. durch die Expedition dieses Blattes.**

**Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird auf ein größeres Landgut als Rindermädchen gesucht. Näheres Brüderstraße 12 1 Tr. bei Schirmer.**

**Sofort oder 1. Mai wird ein Rindermädchen oder auch eine ältere Frau gesucht. Zu erfragen Preußergäßchen 10 im Gewölbe.**

**Ein junges Mädchen zur Aufsicht für einige Stunden des Vormittags wird gesucht Weßstraße Nr. 45, 2 Treppen rechts.**

**Gesucht wird ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sof. oder 1. Mai zu leichter häusl. Arbeit, selbige muß auch im Nähen bewandert sein, Alexanderstraße Nr. 34, 3 Tr.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, ehrl. Mädchen zur Aufsicht für 2 bis 3 Stunden des Vormittags. Näheres Gerichsweg Nr. 8, 3. Etage links.**

**Gesucht wird sofort eine gute Land-Amme Unterstadtstraße 12, 1 Treppe.**

**Stellengesuche.**

**Leistungsfähige Häuser**  
wünscht ein in **Wägen** domicillirter thätiger Agent zu vertreten. Beste Referenzen. Offerten sub H. 1624 befördert die Annoucen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Wägen**.

**Manufactur.**  
Ein gut empfohlenes Amsterdamer Agent-Gesellschaft, welches seit 22 Jahren existirt, wünscht ein Prima und leistungsfähiges Haus für Holland und Colonien zu vertreten.  
Gefällige Offerten sub H. 31920 durch die **Annoucen-Expedition v. Haasenstern & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (H. 31920.)

**Agenturen-Gesuch für Hamburg.**  
Ein Kaufmann in Hamburg, Generalbevollmächtigter einer Versicherungsgesellschaft, der mit den Platzverhältnissen genau vertraut ist, sucht die Vertretung von ein paar leistungsfähigen Fabriken, gleichviel welcher Branche, einen Absatz nach Hamburg und zum Export eine lohnende Thätigkeit bietet.  
Offerten werden unter C. G. G. B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

# Agentur-Gesuch.

Ein gut empfohlener Triester Kaufmann sucht für dortigen Platz, Italien und Savante Vertretungen in Meeraner und Greizer Artikeln, sowie in carvicen und giatten Flanellen. Prima-Referenzen stehen zu Diensten. Nur leistungsfähige Häuser belieben ihre Offerten bis spätestens 26. d. M. Hotel Stadt Hamburg No. 3 abzugeben und würde persönliche Besprechung sehr erwünscht sein.

**Gesucht**  
ein conranter Artikel von einem angehenden Kaufmann, der regelmäßig einigemal im Jahre ganz Süddeutschland bereist, zum provisorischen Verkauf frankirte Offerten sind unter P. S. an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

## Agentur-Gesuch.

Ein in Leipzig domicillirter Kaufmann, Vertreter mehrerer größerer Häuser, wäre geneigt, noch den Verkauf conranter Fabrikate für die Kurz- und Posamentier-Branchen-Engros-Kundschaft zu übernehmen. Gest. Offerten besorgt unter A. 20. die Expedition d. Bl.

Ein in Hamburg wohnhafter, kaufmännisch gebildeter junger Mann, wünscht für eine leistungsfähige Fabrik, um mit Exporteuren und Grossisten in Hamburg und Schleswig-Holstein zu arbeiten, die **Agentur** resp. **Vertretung** zu übernehmen. Betreffender, welchem gute Referenzen in Leipzig und hier zur Seite stehen, kann sich Sonnabend den 25. d. M. persönlich in Leipzig dem geehrten Reflectanten vorstellen, welcher gütlich seine Adresse unter H. c. 91863. an die **Annoucen-Expedition von Haasenstern & Vogler** in Hamburg einzuliefern beliebe.

Ein junger Mann von 25 Jahren, der Buchführung und Correspondenz mächtig, sucht derübernehmbarer Stellung.  
Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Offerten werden unter H. 31934 durch die **Herrn Haasenstern & Vogler** hier erbeten. (H. 31934.)

**Stelle-Gesuch.**  
Ein junger Kaufmann, gel. Materialist, welcher gegenwärtig noch in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig, sucht per 1. Mai o. d. M. einen Detail- oder Lagerposten. Offerten beliebe man unter Z. II. 100. posto rost. Leipzig niederzul.

Ein junger Kaufmann, mit sämtl. Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Lager oder Comptoir.  
Gest. Offerten unter R. II. 20. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein junger Mann**  
mit **Sprachkenntnissen**, dem die besten Referenzen zur Seite stehen und der durch längere Jahre, theils im **Comptoir**, theils im **Wagazin** eines bedeutenden **Colonialwaaren-geschäftes** **Wöhrens** beschäftigt ist, wünscht seinen Posten zu verändern. Gest. Anträge mit J. F. 207. bezeichnet, beliebe man an **Haasenstern & Vogler**, Annoucen-Expedition in **Wag.** zu richten. (H. 996 a.)

Ein junger **Commis**, welcher seit mehreren Jahren in der **Manufacturwaaren-Branche** thätig ist, sucht, geflügt auf gute Empfehlung, anderweitige Stellung.  
Derselbe sangtete bisher als Lagerist, würde sich jedoch für kleinere Reisen oder als Verkäufer in einem Detail-Geschäft eben so gut eignen.  
Gest. Adressen erbetet man durch die Expedition dieses Blattes unter R. S. 9.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer **Manufactur-Fabrik** 1. April a. c. beendet, sucht bei hoch. Anspr. Stellung in einem lebh. Detail-Geschäft einer größeren Stadt. Offerten werden Schletterstraße 9, III, v. angenommen.

Ein in der doppelten Buchführung bewandertes, mit der Correspondenz vollständig vertrauter junger Mann mit schöner geläufiger Handschrift sucht möglichst zum **sofortigen** Eintritt **dauernde** Stelle.  
Gest. Adressen sub J. A. II. 209 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Commis-Stelle-Gesuch.**  
Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher gegenwärtig als Comptoirist in einem bedeutenden hiesigen Engros-Geschäft thätig und mit doppelter Buchführung, sowie allen übrigen kaufm. Arbeiten völlig vertraut ist, sucht, geflügt auf die feinsten Zeugnisse, baldigt anderweitige Stellung auf Comptoir oder Lager.  
Gefällige Offerten werden unter Chiffre K. J. 324 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher in einem **Manufacturwaaren-Engros-Geschäft** längere Jahre auf Comptoir und Lager gearbeitet und mit der doppelten Buchführung vollständig vertraut ist, wünscht sich auf ähnliche Weise anderweitig zu placiren. Geehrte Herren Christ belieben gest. Off. sub L. A. 260. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger **militärsreifer Commis**, welcher die **Reinen**, **Baumwoll- u. Wollwaaren-Branche** gründlich, **Garne** und **Spigen** etwas kennt, auch mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht baldigt sei es für Lager oder Comptoir Stellung und bittet gest. Adressen unter Chiffre K. II. 102. an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein mit guten Zeugnissen verseh. **Reisender** sucht zum 1. Juli anderweitiges Engagement in der **Wollwaaren-, Herren-Artikel- oder Tisch-Bredien-Branche**. Beste Adressen bittet man im **Annoucen-Bureau** v. **Bernhard Freyer**, Leipzig, sub R. L. 4111 niederzulegen.

Ein **Stenograph** sucht stundenweise Beschäftigung. Adressen S. S. 3 posto rostanto.

# Ein Expedient,

welcher eine schöne Handschrift schreibt, sowie im Rechnen erfahren und gegenwärtig in einem größeren Etablissement beschäftigt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigt Engagement.  
Best. Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter H. M. 50 niederlegen.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein gewissenhafter Mann sucht sofortige Stellung als Expedient, Buchhalter, Cassirer u. Näheres unter Z. II. 246 in der Expedition dieses Blattes.

# Destillateur,

mit Fabrication feinsten Liqueurs, Buchführung, Correspondenz, Reise vertraut, sucht per 1. Mai Stellung. Gest. Offerten M. N. 25. posto rostanto Posen erbeten. (H. 31929.)

Ein junger Mensch, mittlerer Größe, kräftig, 18 Jahre alt, gelernter Messerschmied, sucht in hiesigem Geschäft Unterlochen oder auch Stelle als **Wartbeller**. Beste Adressen bittet man abzug. Grenzstraße 14, 2 Tr. Friedrich Winter.

Ein verheiratheter **Gärtner**, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung, hätte auch Lust zugleich einen **Hausmannsposten** mit zu übernehmen; der Antritt kann sofort oder auch später erfolgen. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre werthen Adressen unter M. H. II. 226. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 16 Jahren, aus achtbarer Familie, welcher die höhere erste Bürgerschule besuchte u. die besten Schulkenntnisse besitzt, der englischen und französischen Sprache noch nicht ganz mächtig, sucht in einem größeren Droguen-, ätherischen Deligenschaft eine Lehrlingsstelle. Zu erst. bei Herrn Voigt, Hofplatz Nr. 5.

Für einen jungen Menschen aus guter Familie, von auswärts, welcher bis Ostern das **Gymnasium** besucht hat, wird eine Stelle als **Bebling** in einem Geschäft gesucht.  
Gest. Adressen abzugeben lange Str. 19/20 p.

Ein junger Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, wünscht in einem **Kasschnitt-Geschäft** Leipzig als **Lehrling** einzutreten.  
Gest. Offerten sub V. W. 25. Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21, Eingang Dainstr.

Für einen mit sehr guten Schulkenntnissen begabten jungen Mann wird in einem größeren Drogengeschäft eine Stelle als **Bebling** gesucht und gefäll. Adressen an Herrn G. M. Albani in Leipzig erbeten.

**Beblings-Gesuch.** Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, sucht sofort Stellung. Adr. erbittet man unter R. L. beim Restaurateur Ernst Schulte, Markt, Stieglitzens Hof abzugeben.

Ein militärsreifer Mann, gedienter Cavalierist, welcher die Gartenarbeit versteht, sucht Stellung als **Diener** oder **Kutscher**, dergleichen kann sofort antreten. Adressen unter P. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein herrschaftl. Diener, welcher längere Zeit in einem feinen Hause engagirt war, sucht zum 1. Mai Engagement. Beste Adressen bittet man unter K. K. No. 150. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht eine Stelle als **Contorbote** oder **Marktbescher**. Adressen wolle man unter M. O. II. 13. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger verheiratheter Mann, der in Leipzig Platzkenntnis hat, sucht Stellung als **Cassibote**, **Contordienner** oder **Marktbescher**. Adressen bittet abzugeben, bei Herrn Wilhelm Schmalz, Nicolaisstraße im Rosenfranz

Ein junger kräftig Mensch sucht Stellung als **Marktbescher** oder **Arbeiter**. Beste Adr. R. 15. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 4 Jahre im Drogengeschäft thätig und darin gut bewandert ist, sucht Stellung als **Marktbescher**. Adr. erbeten Ritterstr. 42, I. Et. J. Günther.

**Ein ehrl. witziger, verheiratheter Mann**  
sucht, geflügt auf gute Empfehlung, sofort Stellung zu fuhrwerk oder lohnende Hausarbeit. Zu erfragen bei S. W. Reichsmar, Stadt Dresden.

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, schon mehrere Jahre in Leipzig ist, militärsreife und gute Zeugnisse besitzt, sucht 1. d. 15. Mai anderweitige Stellung als **Kutscher**, auch eignet sich selbiger für **Haus- und Gartenarbeit**. Adr. unter W. 52 abzugeben in der Exp. d. Bl.

1 Dars; e. w. d. Schule an Ostern verl. f. e. Posten als **Schreiber**. Näh u. Handlgr. Reichstr. 5, II.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht einen Posten als **Landwirtsch.** die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adr. E. II. 128. Exped. d. Bl.



Ein anständ. junges Mädchen sucht unter beschr. Anspr. Stellung als Verkäuferin in Material-, Producten-, Delicatessen- od. Fleischwaarengesch. Adr. unter F. B. 12. in der Exped. d. Bl. erb.

Stelle-Gesuch.

Ein j. geb. Mädchen von angenehmem Aussehen und achtbarer Familie, seit mehreren Jahren in Kurz-, Salanterie- und Spielwaaren-Geschäfte als Verkäuferin thätig, sucht ge- schäftl. auf gute Empfehlung anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche.

Gest. Offerten beliebe man unter „Gef. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zwickau zu senden.“ (H. 3202bs)

Ein junges gebildetes Mädchen von anständ. Eltern sucht Stellung als Verkäuferin, um sich noch weiter auszubilden, indem sie schon in einem Posamentengeschäft als Verkäuferin thätig war. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Berühmte Adressen beliebe man unter H. A. 246 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche bis jetzt als solche fungierte, sucht Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter M. M. 110. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie in gelehrten Jahren, aus Thüringen, wünscht sofort eine Stelle in einem offenen Geschäft, da selbiges schon in einem dergleichen fungiert hat. Offerten wolle man ges. unter O. Sch. Peters- straße, Drei Köfen, Gosenstraße, niederlegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in Putz-Arbeit in und außer dem Hause Serberstraße 26, III. Aufgang rechts.

Eine perfecte Schneiderin wünscht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Nordstraße 6, Fleischermeister Kornagel.

Eine Frau, im Nähen u. Ausbessern erfahren, sucht Beschäftigung. Adr. Ritterstr. 18 im Gem.

Eine gebildete Plätterin sucht Arbeit Eisenstraße Nr. 32, 4. Etage rechts.

Eine perfecte Plätterin sucht nach einige Familien Erdmannstraße Nr. 4, rechts 3 Tr.

Plätterin, vorzüglich gut arbeitend, sucht Beschäftigung Markt Nr. 14, Seifengeschäft.

Eine junge anständige Witwe, welche perfect schneidert, sucht eine Hausmannsstelle, jedoch nur in einem anständigen Hause. Adr. bittet man abzugeben Hohe Straße bei Hrn. Kaufm. Schwann.

Bei einer älteren Dame oder einzelnen Leuten sucht eine mit langjährigen Zeugnissen versehene Köchin baldigst Stellung. Näheres Wiesenstrasse 17, 4 Treppen bei Robert Braunes.

Ein gebildetes Mädchen, welches bürgerl. Küche versteht, sucht Stelle als Köchin bis 1. Mai. Näh. zu erfragen Reichstraße Nr. 5, beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen wünscht in einer großen Küche hier oder auch auswärtig, am liebsten auf einem großen Gute das Kochen zu erlernen. Adressen sind unter A. H. 225 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Fräulein in gelehrten Jahren, welches in der Wirtschaft vollständig bewandert, in weibl. Arbeiten sehr geübt ist, sucht, auf gute Empfehl. gefällig, eine Stelle. Ausl. mindl. oder schriftl. wird ertheilt Markt Nr. 11, 3. Etage.

Eine anst. Frau sucht zum 1. Mai eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem Herrn. Auch würde sie sich der Kinder sehr annehmen. Adr. Sternwartenstr. 37, im Productengesch. niederzul.

Ein in reifen Jahren stehendes Mädchen, perfect in Küche wie allen feineren weiblichen Ar- beiten, sucht zur Stütze der Hausfrau per 1. Mai Stellung. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Berühmte Adressen bittet man unter M. R. 32 Lichtenstein in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Eine junge Dame aus sehr guter Familie, von Her, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Re- präsentantin eines feinen Haushaltes, sei es hier oder auswärtig. Auch würde dieselbe gern mit auf Reisen gehen. Gest. Offerten unter Chiffre M. S. 12. in der Exped. d. Bl. erb.

Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige Wirtschaftlerin in den 20er Jahren, die mit dem Wirtschaften vollständig vertraut und die einfache Küche zu besorgen versteht, sucht, ge- fällig auf gute Zeugnisse, bis zum 1. Juli auf einem größeren Gute Stellung. Gest. Offerten unter A. H. 100 poste restante Friedrichswarth bei Gotha.

Ein anständiges gebildetes Mädchen in gelehrten Jahren sucht bis 1. Mai eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres Renditz, Rathhaus- straße Nr. 8 parterre rechts.

Eine im Näh. u. Pl. gesch. Jungemagd, 3 J. in St., 1 febl. Rundermahl, D. Lange Str. 9 H. II.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder Köchin. Hauptbe- dingung nur gute u. geb. Behandlung. Persön- lich zu sprechen von 10 Uhr an Durgstraße 8, im Hofe 3 Treppen. Stegmann.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. Mai eine passende Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl 63, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus Böhmen sucht sofort Dienst. Stubenarb. d. W. Klingebell, Königpl. 17.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, welches das Schneidern erlernt hat u. im Koch- en bewandert ist, sucht einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres Turnerstraße Nr. 18 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht Stelle als Stubenmädchen oder für größere Kinder. Näheres Hohe Straße Nr. 22, part.

Zwei Mädchen suchen für Küche und Haus Dienst. Unkenstraße 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehe- nes Mädchen sucht per 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schletterstraße 12, Hof 1 Tr.

Ein anständ. Mädchen sucht bis 1. Mai einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Berühmte Adr. niederzulegen Ebergasse 2, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen zum 1. Mai Dienst für Küche und häusl. Arbeit, wozüglich bei einzelnen Leuten. Zu erst. Raum- dörferstr. Nr. 1, 1 Treppe, vornheraus.

Ein anst. Mädchen sucht b. 1. Mai Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen Weststraße 56, Hof 2 Tr.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Brühl 41, III.

Gesucht wird von einem Mädchen in gelehrten Jahren verhältnißhalber Stelle zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit bei älterer oder ein- zelnem Herrschaft. Zu erfragen bei der Herr- schaft Leibnizstraße 8, 2. Etage.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht bis 1. Mai Stelle für Küche und Haus oder auch für größere Kinder. Näheres Hospitalstr. 13, im Gangehof.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, selbige steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfragen beim Hausmann Thälstraße Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Berühmte Adressen West- straße Nr. 28, parterre.

Ein junges ordentl. Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai für Küche u. Haus. Zu erfragen Hain- straße 24, im Hofe rechts II bei Teubner.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. od. 15. Mai eine passende Stelle. Zu erst. in Holtzwardorf, Tauscher Chaussee 106 im Gem.

Ein junges Mädchen sucht Dienst, wozüglich bei einzelnen Leuten für Alles. Kleine Windmühl- gasse 12, im Hofe Seitengebäude rechts 3 Tr.

Ein anständiges kräftiges Mädchen sucht Dienst bis 1. Mai für häusliche Arbeit, dieselbe ver- steht auch etwas in bürgerlicher Küche. Zu erfragen Reusthof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gelehrten Jahren sucht bis 1. Mai Stellung für Alles. Zu erfragen Emilienstraße 1, III. rechts.

Ein anständiges in der Küche erfahrenes Mäd- chen sucht Stelle sofort oder 1. Mai Gustav-Adolph-Strasse 16, III.

Ein sol. Mädchen in gef. Jahren sucht zum 1. Mai Stelle b. zahlr. Leuten Schletterstr. 18, III.

Ein Mädchen in gelehrten Jahren sucht für Alles einen Dienst zum 1. Mai. Gerichtsweg 4, Hinterhaus 1 Tr. Fr. Horn.

Ein ordentl. Mädchen, das der bürgerl. Küche vorzusehen kann, sucht bis 1. Mai bei anst. Herr- schaft Stelle. Gest. Offerten unter A. P. in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häus- liche Arbeit Vorplatzstraße 5, 2 Treppen.

Eine j. Mädchen sucht Stelle bei Kindern und zu leichter Handarbeit. Adr. niederzul. Markt Nr. 17, Treppe C, 2. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder, Johannigasse 31, Hof parterre.

Eine Altenburgerin sucht Stelle für Kinder Große Fleischergasse Nr. 3. I. linke.

Ein kräftiges Frauenzimmer, 27 Jahre alt, sucht sobald als möglich Stelle als Kinderwärterin oder für bürgerliche Küche. Adressen bittet man Darschgäßchen 5 im Seifengeschäft abzugeben.

Ein geb. erfahrenes Mädchen, welches 6 Jahre in einer feinen Familie als Bediente und Stütze der Hausfrau fungierte, auch aus einigen feil. Familien vorzügliche Zeugnisse besitzt, sucht Stellung zum 1. Mai für kleine Kinder. Adressen werden er- beten Leibnizstraße Nr. 27, 1. Etage.

Eine Kinderwärterin, gut empfindl., sucht Stelle. Adr. Wasserstr. Nr. 15 part.

Ein Mädchen sucht für den ganzen Vormittag Aufsicht. Zu erst. Ulrichsstraße 77, bei W.

Mittheilung.

1 Garten im Johanniethal wird zu mieten gef. Näh. Sternwartenstraße 37, S.-Geb. II. r.

Eine Restauration oder ein Local, welches sich einrichten läßt, wird zu mieten gesucht. Adr. erbeten Grimm. Straße 10, im Wüchgesch.

Ein Gewölbe, gute Lage, für Destillation oder Productengeschäft passend, sofort gesucht. Adressen bittet man unter H. 136. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gef. f. Joh. außer d. Messen in fre- quenter Lage ein nicht zu gr. Laden f. ein Handshuh- u. Wäschegech. durch Windner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 1 Zimmer, 2 Betten, für nächste Messe. Adr. 13. Döbnerstraße am Markt, Dube 4.

Ein Gewölbe.

mehrfach, wird sofort zu mieten gesucht. Off. L. A. 11. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Messlocal gesucht.

Brühl, zwischen Rathhausestraße und Tuch- halle ein Messlocal 1 Treppe, 3 Zimmer auf längere Dauer gesucht. Offerten sub M. S. an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungen, Geschäfts- und Arbeitslocale sucht für achtbare Leute in der inneren auch Vorstädte Leipziger Local-Comptoir, Nicolaisfr. 19, 1. Et.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis, Stadt oder innere Vor- stadt, per 1. Oct. im Preise von 150-200 fl. Adr. erbeten unter A. B. 209 in der Exp. d. Bl.

Ein Logis wird gesucht Windmühlstr. oder deren Nähe, von 130-190 fl. Adr. erbetet man unter H. 136 in der Expedition d. Blattes.

Gesucht

wird per Michaelis eine anständige Wohnung von 2-4 Zimmern in einer Vorstadt. Adressen abzugeben unter D. 11 465. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 10-1 Familienk. 2-3 Stuben, 1-2 Tr. Adr. rebt Preis Centralstr. 10, Biertrinkh. erb.

Ein Familienlogis in Gotha, Renditz oder nördlicher Vorstadt Leipzigs, zum Preise v. 60 bis 100 fl. wird für sofort zu mieten gesucht. Gest. Offerten bittet man unter sub Z. 11 20. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein paar Leuten ohne Kinder ein Logis zum 1. Mai oder 1. Juli zu 60-80 fl., kann auch Hausmannsarbeit über- werden. Adr. bei Herrn Kaufm. Spillner erbeten.

Gesucht wird sofort oder bis 15. Mai ein Logis nebst Zubehör im Preise bis 60 fl. Adr. unter A. P. 100 durch die Expedition d. Bl.

Stube und Kammer, unmeubirt, wird in besserer weibl. Vorstadt sof- zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe Bureau national, Hotel de Pologne, I.

Gesucht wird von einer Dame, welche den Tag über nicht zu Hause ist, ein Logis bis zu 75 fl. od. eine unmeubl. sep. Stube. Adressen unter H. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anst. Familie mit einem Kinde suchen sof. Stube u. Kammer. Adr. niederzulegen in der Ex- pedition d. Bl. unter K. R. 11 224.

Zum 1. Mai wird von zwei älteren Damen nebst Bedienung eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, auf einige Monate in der Nähe des Grimma'schen Steinweges gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre B. K. 11 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht zum 25. April ein meubl. Zimmer, am liebsten mit Schlafcabinet. Offerten unter G. 331 mit Angabe des Preises, der Lage und Aussicht der Wohnung in der Ex- pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für den 1. oder 15. Mai Stube u. Kammer (ohne Bett) für eine zurückgezogene lebende Witwe mit Kind. Erwünscht wäre es, wenn einfaches Mittagessen mitgegeben werden könnte. Anerbieten nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm an unter „S in G.“

Eine billige anständige Studentenwohnung wird zu mieten gesucht, wozüglich im englischen Viertel. Gest. Offerten an E. Klewisch, Ernst, Hopfengasse Nr. 1a

Ein junger Mann sucht bei einer gebildeten Familie ein Logis. Gest. Offerten bittet man Hoffstraße Nr. 14, bei F. Wärensänger abzugeben.

Ein meublirtes Stübchen, wozüglich mit Mittagstisch, in der Nähe der Kohlenstraße, wird per 1. Juni von einem jungen Manne gesucht. Adressen nebst Preisangabe bis zum 27. d. M. sub A. E. 11 122. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, das am Tage in einem Geschäft thätig ist, unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, etwa bei einer einzelnen Dame oder auch in anständiger Familie. Gest. Adressen mit Preis durch die Expedition dieses Blattes unter M. P. 11 612.

Ein anständ. Mädchen sucht ein einfach meubl. Stübchen. Adr. Marienstraße 11, III. I. erbeten.

Pension!

Am 1. Mai finden in einer Familie Herren oder Damen gute Pension u. freundliche Auf- nahme. Näheres Wallenhausstraße 2 parterre.

Für Landbewohner.

Eine gebildete Familie erbetet sich, Kinder, welche hier die Schule besuchen und deren Eltern während der Sommermonate auf dem Lande wohnen, in den Mittagsstunden bei sich aufzu- nehmen und ihnen kräftigen Mittagstisch zu gewähren, der Kind 7/8 fl. Adressen abzu- geben Raumbörschen Nr. 11, parterre rechts.

Gute Pension in gebildeter Familie finden 1 oder 2 junge Mädchen oder Damen jetzt oder später. Adr. P. G. 3. d. die Buchh. v. O. Klemm.

1 Pensionair findet 3. 1. Mai frendl. Auf- nahme in anst. Fam. Rähn. Str. 42, IV. rechts.

Vermietungen.

Pianino, neu u. gebraucht, sind zu verm. u. zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 3, 2. Etage.

Kartoffelfeld ist heute Mittwoch von früh 10 Uhr ab zu verpachten an der Chocoladenfabrik von Gaudig, vor dem Windmühlenthor.

Ein hübscher Garten, am Hotel de Brusse gelegen, ist zu vermieten. Näheres beim Haus- mann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Restaurations-Verpachtung.

Ein Restaurationskeller in der Hauptstraße, mit großen guten Kellereien, ist in einer Stadt von 17-18,000 Einwohnern, Reg. v. Merseburg, verhältnißhalber sofort oder später für 110 fl. mit Wohnung zu verpachten. Dasselbe eignet sich zu einem Delicatessen- u. Flaschenbier-Geschäft, da letzteres dort noch nicht existirt. Näheres Johannigasse 22, 2 Treppen. F. Teubner.

Restaurations-Verpachtung.

Eine Restauration mit grossem Garten in der belebtesten Strasse der Stadt Halle belegen, soll am 1. Mai a. e. verpachtet werden. Cautionsfähige Reflectanten w. sich gef. direct an mich wenden. Gustav Mann junior in Halle a. S.

Ein Gewölbe

in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, ist sofort zu vermieten. Näheres Reibnitzstraße Nr. 26 1. Etage.

Messlocal

hat Auftrag für die folgenden Messen zu mieten und bittet um Offerten Leipziger Local-Comptoir, Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Etage.

Reichsstrasse

beste Lage, habe ich ein sehr schönes Gewölbe per 1. Juli d. J. zu vermieten. Peters- strasse 1.

Zu vermieten ist sofort in iraq Lage ein Gewölbe mit Wohnung für 250 fl. Entrich der Straße Nr. 10 beim Westher.

Für diese Messe ist ein Laden am Markt abzulassen. Anfragen unter L. L. L. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Von nächster Oster- oder auch schon Michaelis- messe an ist in bester Lage der Rathhausestraße für die Messen ein gr. Gewölbe preiswerth zu vermieten. Kaufamt ertheilt J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Messlocal = Vermietung.

Ein großes Verkauflocal ist von der Michaelis- und folgenden Messen zu vermieten. Hainstraße Nr. 14, 1. Etage.

Messgewölbe für Tuchfabrikanten.

Im Hofe des goldenen Elephanten Hainstr. 23 ist ein Gewölbe für 140 fl. pro 3 Messen zu vermieten. Adr. Oeffe, Hainstraße 23, II.

Ein mittleres Gewölbe am Markt

ist auf mehrere Hauptmessen zu vermieten. Gest. Adressen unter 11 41 durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Das von Herrn L. Schulte in Berlin innegehabte große Messgewölbe Tuch- macherstraße 73, Eingang Reichstraße Nr. 41, ist von der Margarethenmesse 1874 anderweitig zu vermieten. Frankfurt a. O. Kudrass.

Ein kleines Gewölbe ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 3 parterre.

Messvermietung.

Im Brühl Nr. 79 vis a vis der Rathhause- straße sind in der 1. Etage zwei Zimmer als Waarenlager für die Michaelismesse u. folgende zu vermieten. Näh. dabei 2 Et. zu erfragen.

Messlocal-Vermietung.

Wir beabsichtigen unter Rathhause- straße 6, Ecke des Wüchgeschäfts gelegenes großes Verkauflocal nebst dazu gehörenden 4 Zimmern der 2. Etage von Weinsachen ab zu vermieten. Schneider & Hanschild.

Mess-Local-Vermietung für nächste Messen Nicolaisstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein verschließ. Hausland in besserer Lage zu Johannis zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße 36, II.



**Zu vermieten**  
die bisher von Herren C. G. Reissig & Co. inne gehaltenen Geschäftsräume, Brühl 14, 1. Etage und im Parterre, von Johannes d. J. an, nach Befinden auch noch früher, durch Adv. Sombold-Starz, Karolinenstraße Nr. 7.

Für die Dauer der Messe ist der **Gand-Rand Neumarkt 4** billig zu vermieten bei **Keller & Lange, Neumarkt 4, I.**

**Ein Lagerboden**

von 640 Ellen Fläche, bis jetzt als Getreideboden benutzt, nur 1 Treppe hoch gelegen, mit bequemer Aufsicht, do. Aufgang, ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten in **M. Grün's** Bier-Dipst, Kuenstraße 15. Näheres Gute Quelle.

Für **Comptoir oder Garçon** sind mehrere größere Zimmer Hainstraße 32, 3. Etage, am Markt, zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 40, II. bei **E. Lehmann.**

Ein geräumiger **Schuppen** ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten durch **H. Stiel** in Stadt Freiberg.

Von den mir zur Vermietung angebotenen Wohnungen sind nachstehend verzeichnete als ganz besonders preiswerth zu empfehlen:

**per sofort:**

Sebastian Bach-Str.	II. Et.	Pr.	275
Lange Strasse	Part.	-	200
Lindenstrasse	II.	-	135
Sophienstr. Part. m. Garten	-	-	250
do.	II.	-	150
Pfaffendorfer Str.	I.	-	500
Zeitler Strasse	Part.	-	300
Sebastian Bach-Str.	III.	-	230
Poniatowskystr.	III.	-	360
Sebastian Bach-Str.	II.	-	250
Gerberstrasse	III.	-	180
Johannsgasse	Part.	-	100
Weststrasse	I.	-	400
do.	II.	-	260
do.	I.	-	380
do. Parterre mit Garten	-	-	280

**per Johanns:**

Lortzingstrasse	II. Et.	Pr.	450
Ranstäd. Steinweg	II.	-	250
Homboldtstrasse	III.	-	350
Leisingstrasse	IV.	-	190
Münzgasse	III.	-	220
Tauscher Strasse	II.	-	300
Leibnizstrasse	II.	-	750
Waldstrasse	Part.	-	150
Sternwartenstr.	II.	-	215
do.	III.	-	190
Waldstrasse	I.	-	130

**per Michaelis:**

Weststrasse	III. Et.	Pr.	350
do.	III.	-	425
Poniatowskystr.	III.	-	325
do.	II.	-	400
do.	Part.	-	325
Waldstr. Part. mit Garten	-	-	350
Waldstrasse	I.	-	150
Nordstrasse	III.	-	275
Sidonienstrasse	Part.	-	300
do.	II.	-	270

Näheres durch **Julius Sachs, Petersstrasse 1.**

Sehr große Auswahl von Logis zu 48, 60, 80, 100-1100 zu sofort, Johanns u. Michaelis habe zu vermieten. **E. Friedrich, Große Fleischergasse 3.**

**Weststraße Nr. 58**

ist eine schöne 1. Etage, 5 Zimmer u. Bad, sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten und 1 Juli zu beziehen eine 1. Etage am Boher. Bahnhofs, Pr. 224, ein gr. Saal, Buchbinderlage, zu jedem Geschäft passend, Pr. 250, Rudolph, schönste Lage, 6 Logis, 1 Part. 110, 2. Et. 135, III. Et. 125, 135, IV. Et. 115 durch des Local-Compt. von **H. B. Jacob, Thalstr. 25.**

Zu vermieten Joh. eleg. Part. mit Gart. 260, I. 220, 100 u. 110, R. 3. Et. mit Gart. 260, Part. Gart. 262, I. cony Hinterb. mit Gart. 180, Logis 150, I. Et. 175, Weststr. 330, Kofstr. 260 u. 200 u. dgl. mehr. Local-Comptoir Sidonienstraße 16 **E. Groß.**

Logis, Gemölde u. Werkstätten im Preise von 100 bis 600, pr. sol., Johanns u. Michaelis bezugs, zu verm. d. d. Local-Compt. Poststr. 16, I.

**Johannsgasse**

Nähe der Promenade sind grosse Part.-Bäume sowie die 1. Etage daselbst per Michaelis d. J. zu vermieten.

**Julius Sachs, Petersstrasse 1.**

**Für Mitte October**

ist ein in der Nähe des Rotenthales gelegenes **Parterre-Logis**, enthaltend sechs Zimmer nebst Zubehör mit Gas-Einrichtung, zu vermieten. Zu erfragen bei Herren **Netto & Klepzig, Neumarkt Nr. 23.**

Eine elegante **Parterre-Wohnung**, zehn Fenster Front, ist verhältnissmässig zum 1. Juli **Wendelsobustrasse Nr. 3** zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Eine Etage, Kammer und Küche in Schönefeld, Neuer Anbau Nr. 55, 3 Tr., ist für 56 an ruhige Leute vom 1. Mai ab od. später zu verm.

**Pfaffendorfer Straße 19**

ganz in der Nähe des Rotenthales, sind die neu u. eleg. hergerichtete 1. u. 2. Etage zusammen oder einzeln zu vermieten. Jede Etage enthält 1 Salon u. 8 große Zimmer nebst Küche u. Zubehör. Das Haus ist mit Wasserleitung, Bödem u. sonstigem Comfort versehen. Bescheid im Haus selbst 1. Etage.

**Logis**, sofort zu beziehen zwei 1. Etagen pro 400 und ein Parterre zu 250, sowie eine 3. Etage zu 300, sämtliches mit Gärten, Weststraße Nr. 38 b.

Am **Marienplatz** ist die vom Reichsgerichtsrath Dr. v. Hahn bewohnte eleg. 2. Et. zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 6, 2. Etage.

**Sofort oder Johanns** 2. Etage, Südseite, 5 Zimmer u. Zab., sonniges Gärtchen, Wasser u. Gas, 250, Sebastian Bach-Strasse 78 B, part.

**Frankfurter Straße 39** ist eine freundl. halbe 2. Et., 3 top Stuben, 2 Kammern u. Bad., Küche mit Wasserleitung per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer II. U.

Zu vermieten ist zu Michaelis in d. **Königsstraße Nr. 6** die 2. Etage u. 6 Stab. u. Zubeh.

Ein freundliches **Logis** ist verhältnissmässig per 1. Mai oder später zu vermieten, 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 145, Sebastian-Bach-Strasse Nr. 78c, im Erdhaus parterre beim Besitzer zu erfragen.

**Logis-Vermietung.**

In der **Weststraße 38c** ist die vierte Etage, 6 Zimmer und Zubehör, mit reizender Aussicht, für 350 ab 1. Juli oder sogleich zu vermieten.

Sofort verhältnissmässig eine schöne 3. Etage, 300, Nähe der Post, Johanns Bahnhofs Vorstadt 3. Etage für einzelne Leute 70, 1. October nahe dem Königsplatz 1 Etage elegant 240, Westvorstadt 2 Etage 230, auch für 80 an ruhige Leute Local-Compt. Turnestr. 8.

Ein feines Sommerlogis in Lindenau, aus 3 Stuben, Küche und Zubehör bestehend, nebst Garten ist zu vermieten.

Adressen bittet man unter L. H. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu verm. ist eine Etage mit Kuchens., den 1. Juli zu beziehen Sebastian Bach-Str. 50b p. I.

Sogleich zu vermieten eine kleine freundliche unmeublirte Etage an eine alleinstehende Dame Sebastian Bach-Strasse 80 E, 4 Treppen.

Eine große Etage mit Küche ist zu vermieten Deyersche Straße 19, Gartengebäude.

Eine unmeublirte Etage zu vermieten Körnerstraße 14, Vordergebäude 3. Etage rechts

Sofort zu vermieten eine große leere Etage. Näheres am Obstand Brühl u. Ritterstr.-Ecke.

Ein **Logis** in **Schloß** ist zu vermieten, als Sommer-Wohnung oder auch als Familien-Logis. Zu erfragen bei **Hermann Keller, Windmühlenstraße 11.**

**Commer-Logis.**

Eine 1. Etage mit Gartengenoss in schönster Lage Lindenau's ist sofort zu vermieten. Näheres Bureau national, Hôtel de Pologne 1 Tr.

**Zwei Commer-Logis**

ganz neu ausmeublirt sind zu vermieten in der Kunst- und Handlungsgärtnerei von **Carl Schmidt, Reimig, Chemnitzstraße.**

Zwei elegante Garçon-Wohnungen sind sofort oder später zu vermieten Eisenstraße 20, 2. Et.

**Garçonlogis**

ist an 1 oder 2 Herren oder Damen mit oder ohne Meubel zu vermieten. Näheres Zeiger Thor neuer Anbau links, Nr. 3, 3 Etage links, Patke's Haus.

**Garçonlogis.** Zu vermieten ist eine meubl. Etage mit Cabinet Große Windmühlenstraße 36, 2. Etage links.

Zu vermieten ein elegantes Garçonlogis mit Haus- u. Saalgeschloß, auf Baumh. mit Piano, Pfaffendorfer Straße 24, IV.

**Garçonwohnung.**

Ein meubl. Zimmer u. ein großer Salon sind zu vermieten Rürnberger Straße 40, 2. Etage.

**Garçon-Logis.**

Eine fein meubl. Wohnung (Zimmer mit Schlafcabinet) im still und freundlich gelegenen Gartenhause der Rürnberger Straße 35, 1. Et. links, vom 1. Mai ab für monatlich 12.

**Garçonlogis** mit Schloßfenstern sofort oder später Turnestr. Nr. 9 b, 4 Etage links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet, Saal- und Hauschl. ist billig zu vermieten. Näheres Salomonstraße 4, 3. Etage.

**Garçon-Logis per 1. Mai**, fein meubl., mit g. Matratzenbett, Saal- u. Hauschlüssel, separ. Eingang, zu vermieten **Dreddner Vorstadt, Täschchenweg 5, Treppe B, parterre.**

Zu vermieten ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis an 1 Herrn **Weststraße 19, II. rechts.**

Ein schönes **Garçon-Logis**, fein meublirt, ist bei sehr anständiger Familie zum 1. Mai zu vermieten **Vorhingsstraße Nr. 7, 2. Etage.**

**Garçon-Logis,**

ist meublirt, sofort zu vermieten **Brühl 42, 3. Etage rechts, bei Frischke.**

**Garçon-Logis.** Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube und Matratzenbett ist sofort zu vermieten **Rürnberger Straße Nr. 6, 3. Etage.**

**Garçon-Logis.** Ein freundliches Zimmer mit Saal- und Saalgeschloß ist zu vermieten **Wiesenstraße 18 b, I. vorüberant.**

**Garçon-Logis.** 2 gut meublirte Stuben mit Matratzen-Bett, Saal- und Hauschlüssen sind zu vermieten und können sofort bezogen werden **Kl. Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein **Garçon-Logis**, am liebsten an Stabwende, **Kleine Fleischergasse Nr. 7, parterre, zu erfragen.**

**Garçon-Logis.** Ein großes fein meubl. Zimmer ist z. 1. Mai zu vermieten **Sidonienstraße Nr. 23, 2. Etage.**

**Garçon-Log.** Wittgensteite, f. meubl., Saal- u. Hauschl. z. verm. **Neumarkt 34, II.**

**Garçon-Wohnung.** 4 elegant meublirte große Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten **Rosenthalgasse Nr. 4, 1. Etage.**

**Garçon-Logis,**

**Reudniger Straße 12, parterre rechts, freundl. meubl., ist sofort an 2 Herren zu vermieten.**

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** ist zu vermieten mit Saal- und Hauschlüssel **Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ein freundl. gut meublirtes Zimmer **Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.**

**Garçon-Logis,** 2 fein meubl. Zimmer zu vermieten, ruhig, angenehm, **Eisenstraße 31, I. r.**

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten **Große Windmühlenstraße Nr. 37, III. links.**

**Garçon-Logis.**

Ein gut meublirtes Zimmer ist vom 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten **Sophienstraße 25 b, 3. Etage.**

Ein freundl. **Garçonlogis**, gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- u. Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Reudnigerstr. 32, II.**

**Garçon-Logis**, fein meubl., 2 Betten, sof. zu vermieten **Schletterstraße 4, 1. Etage.**

**Garçon-Logis.** Ein freundlich meubl. Zimmer für 1 Herrn ist **Bauhofstraße 6, 3. Et. vornh.** zu vermieten.

**Garçon-Logis.** Fein meubl. Zimmer mit Cab. an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. **Eisenstr. 31, II. r.**

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai ein freundliches **Garçonlogis** **Sternwartenstraße Nr. 37, 3 Treppen links.**

Zu vermieten eine große freundl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren **Kleine Windmühlengasse 4, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist Etage und Kammer **Rürnberger Straße 36, 4. Etage links.**

Zu vermieten eine gr. freundliche Etage mit oder ohne Kammer, meubl. oder unmeublirt, sofort oder später **Antonstraße Nr. 10 parterre.**

Zu vermieten sind 2 freundl. meublirte Stuben m. Schlafst. u. sep. K. **Kl. Fleischerg. 9, III.**

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren **Ritterstraße 34, 4. Etage.**

Zu vermieten sofort ein Zimmer mit Alkoven, freundlich meublirt **Brühl 6, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine fein meublirte Etage mit Alkoven, Saal- und Hauschl. **Nordstraße Nr. 32, 1. Etage vornh., nahe der Promenade.**

**Neumarkt Nr. 16, 2. Et.,** ist eine meublirte Etage nebst Schlafcabinet sofort zu vermieten

Zwei neben einander liegende schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven, sind sofort zu vermieten **Reichstraße 14, 4. Et.**

**Saalkstraße Nr. 32, 4. Et. rechts.** Ein freundl., gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- u. Hauschl. ist ob. geth. zu verm.

Ein fein meubl. Zimmer mit Cabinet, Saal- u. Hauschl. ist zu verm. **Brüderstraße 27, 2. Et.**

**Deyersche Straße Nr. 6 b, 1 Treppe,** ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube zu verm.

Ein fein meubl. freundl. Zimmer u. Kammer m. Saal- u. Hschl. ist m. od. ohne Kost an 1-2 Herren zu verm. **Edmannstr. 5, 1. Etage links.**

**Wintergartenstraße 14, 3. Etage** ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 feine Herren zu vermieten.

Eine gut meublirte Etage mit Schlafstube ist zu vermieten **Weststraße Nr. 60, 3. Etage.**

An 1 oder 2 Herren ist ein anständiges freundliches Zimmer mit Schlafkammer zu vermieten **Strimma'sche Str. 31, 3. Et. vornh.**

Sofort oder später ist eine freundl. meublirte Etage mit Kammer an 1 oder 2 Herren oder Damen mit Saal- u. Hauschlüssel billig zu vermieten **Körnerstraße Nr. 2b, 3. Etage r.**

Ein freundl. Zimmer mit Schlafcab. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Petersstr. 26, III.**

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube mit S. u. Hauschl. u. Matratzen. Ist bei einer kinderlosen Kaufmannsfamilie an 1-2 Herren zu vergeben. **Röh. Reudniger Str. 2, 2. Etage.**

Ein schönes Schlafzimmer nebst daranstehender Fensteriger Schlafstube ist als Garçon-Wohnung an 2 Herren zu vermieten **Zeiger Straße Nr. 15 c, 3 Tr. rechts.**

**Johannsgasse 32, I. rechts, Treppe A,** ist an 2 Herren Zimmer mit Cabinet zu vermieten, Garten- und Straßenaussicht, Saal- und Hauschlüssel.

Fein meubl. Wohn- nebst Schlaf. ist an einen Herrn oder Dame zu verm. **Deyersche Str. 12, II.**

Eine freundl. meublirte Etage nebst Schlafcabinet und Matratzenbett an 2 Herren sofort oder später zu vermieten **Kleine Fleischergasse Nr. 11 part., nahe der Promenade.**

Zu vermieten sind zwei freundl. meubl. Stuben, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten **Hainstraße 22, 3. Etage vornheraus.**

Zu vermieten ist eine freundliche Etage an einen soliden pflanzlichen Herrn am Köpflay **Sternwartenstraße 45, Treppe C 3 Tr. rechts.**

Zu vermieten ist ein fe. freundl. Stübchen an einen anst. Herrn **Kl. Fleischerg. 20, ob. III. r.**

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. **Gr. Windmühl. 8, 9, III. r. S. D.**

Zu vermieten Nicolaistraße ein freundliches Zimmer mit Matratzenbett. Näheres im Cigarrengehäft **Strimma'sche Straße Nr. 23.**

Zu vermieten ist eine feal. meubl. Etage an einen anständig Herrn **Weststr. 37, 4 Tr. r.**

Zu vermieten ist bis zum 1. Mai eine freundl. meubl. Part.-Etage mit Haus- u. Saalgeschloß **Zeiger Straße Nr. 20 c part.**

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben **Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.**

Zu vermieten eine fein meubl. Etage mit Matratzenbett, reizender Aussicht nach der Prom., sof. oder per 1. Mai, Pr. 6, **Reudnigerstr. 36, II.**

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Zimmer an zwei anst. Herren **Windmühlentr. 48, 3 Et.**

Zu vermieten und 1. Mai zu beziehen eine **Neuhergerichte Etage** mit Matratzenbett **Sternwartenstraße Nr. 11 a, II. links.**

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Mai ein freundlich gut meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren **Brühl 3/4, Tr. B, 4 Tr. rechts.**

Zu vermieten per 1. Mai eine meublirte Etage für Herren **Neumarkt 40, Hinterb. III.**

Zu vermieten ein freundl. Stübchen nebst Schlafst. **Wiesenstraße 18, 2. Et. links.**

Zu vermieten einige elegant meubl. Zimmer **Dörrriensstraße Nr. 2/3, 3. Etage.**

Zu vermieten sofort ein freundl. meubl. Parterre, sep. Eingang u. Hauschlüssel, für 1 oder 2 Herren **Wühlgasse Nr. 8 part.**

Zu vermieten ist eine gut und fe. meubl. Etage für 2 Herren **Gewandgäßchen 3, 2. Et.**

Zu vermieten sofort oder später meubl. Zimmer mit Bett **Rohstr. 23, 4. Et., Deyers.**

Zu vermieten eine freundl. Etage an einen Herrn **Petersstraße 46 Tr. B, 3. Etage rechts.**

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. ein großes freundl. Zimmer an 1 oder 2 Herren **Große Fleischergasse 16, 3. Et. Kl. Blumenberg,**







# Schützenhaus. Central-Halle.

**Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.**

In den Sälen: Hancapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**.  
**Gastspiel** der beiden kleinen Goldamseln **Kathi** und **Netti**.  
 Auftreten der berühmten 3 amerikanischen Athleten **Gebr. Gilfort** (Production mit den 150, 300 und 600 Pfund schweren Fässern im Grossen Saal 1/10 Uhr), des Equilibristen **Mr. Sextilian** aus London, der englischen Burlesque-Sängerin **Miss Barry**, der Schlittschuhläuferin **Fräul. Leopoldine Adacker** aus Wien, des Balletmeisters **Herrn Hanisch** mit seinen 5 Solotänzerinnen, den Damen **Grube, Sährke, Otherry, Thyllina** und **Bertina**, sowie der beliebten Leipziger Complet-Sänger **Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**.  
 In den gänzlich renovirten Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn **Huber**. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen) und Alpenglähnen. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

**Grotte von Capri (neu).**

**Restauration à la carte.**

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**.  
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr. in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Hintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.**

Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
 Königl. Hofrestaurant.



## Pfaffendorfer Hof.

Herr **Th. Sivel**, Luftschiffer aus Paris,

wird **Samstag den 26. April a. e.** mit seinem **Riesen-Ballon „Coloss“** vom Restaurationsgarten des Pfaffendorfer Hofes aus seine diesjährige zweite Luftreise veranstalten.

Der Ballon bedarf zu seiner Füllung 120,000 Quadrat-Fuß Gas und hat eine Tragkraft für 10 Passagiere.

Während der Füllung werden mehrere kleine mit Gas gefüllte Ballons abgelassen, als Vorläufer des „Coloss“. Auch ist auf der Wiese, von wo der Ballon steigt und gefüllt wird, ein Platz für Equipagen reservirt und werden Wagenarten dazu ausgegeben.

Passagiere, welche diese höchst interessante Luftreise mitzumachen wünschen, wollen sich gefl. bei Herrn **E. Pinkort**, Pfaffendorfer Hof, baldigst melden.

Passagierpreis 50 Thaler.

## Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatz.

Heute **Mittwoch den 22. April 1874**

**2 grosse Vorstellungen,**

die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr



mit ganz neuem Programm unter Mitwirkung sämtl. Mitglieder der Gesellschaft und Vorführung der vorzüglichsten **Schulspferde**. In beiden Vorstellungen Auftreten der **Phänomene** der Ränsternwelt, **Gebr. Moo**, genannt die nordamerikanischen Wander, welche bis jetzt allein in ihrem Fache als Schlittschuhläufer unübertroffen dastehen. Auftreten der **Gebr. Avelo** in ihren außerordentlichen Productionen am **Red Non plus ultra**, **Pièce plastique**, ausgeführt von **G. Boorn** mit dem kleinen **Maroccaner** auf einem Pferd.

Außerdem 14 Productionen der höheren Reikunst und Auftreten sämtlicher **Clowns**.

Morgen **Donnerstag**, den 23. April 1874 7 1/2 Uhr

**Grosse Gala-Fest-Vorstellung**

zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Direction.

## Leipzig. Mellini-Theater. Königsplatz.

Heute **Mittwoch den 22. April** 2 grosse brillante Vorstellungen, von denen die erste um 5, die zweite um 8 Uhr beginnt.



**Protens, der Wunder- und Metamorphosen-Schrank.**  
**Humboldt und der Globus.**

Vorführung der prachtvollen **Welt-Tableaux**.

Die colossale dreifache Wunderfontaine:

**Kalospinthechromokrene** mit feenhaft lebenden Bildern u. prachtvollen Decorationen.

Preise der Plätze: Sperrst 15 w, 1. Rang 10 w, 2. Rang 6 w, Gallerie 3 w. — Kinder unter 10 Jahren gehen auf allen Plätzen zwei auf 1 Billet — Die Casse des Mellini-Theaters ist von Vormittags 11 Uhr anunterbr. geöffnet. Anfang der 1. Vorstellung 5 Uhr, der 2. Vorstellung 8 Uhr



**Daggessell's**

## große Menagerie

auf dem Königsplatz,

gegenwärtig die größte auf der Reise und mit den seltsamsten Thierarten versehen.

Um 4 und 6 Uhr Fütterung sämtlicher Thiere.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **R. Daggessell.**

4. Ritterstraße **Theater-Passage.** 2. Seckstraße.

## Café Hascher.

**Carambolage-Billard.**

Les- und Spielzimmer.

Kostvoll feiner Bedienung, kalter Speisen, warmer und kalter Getränke, die. Bier, u. Wein.

Heute **Mittwoch den 22. April**

sowie jeden Abend während der Ostermesse

## ununterbrochenes Doppel-Concert

von der rühmlichst bekannten und beliebtesten aus 12 Personen bestehenden

## Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

des Herrn **Ludwig Rainer sen.**

aus **Achensee** in ihrem **National-Costüme**

und dem Musikchor des 7. Thüring. Infanterie-Regiments No. 96

aus **Altenburg**, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Schulz**.

## Desgleichen erstes Auftreten

der berühmten **Gymnastiker und Clowns**

**Mstr. Horbortz** und **Mstr. Lohrmann** aus **London**.

Einlass 1/7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 w.  
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Plätze und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagescasse der Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.

**M. Bernhardt.**



## Hôtel de Prusse.

Rossplatz.

## Grosses Instrumental-Concert

der k. ungarischen National-Capelle

von **Rätz Pál** aus **Pest**,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Károly János** und unter Mitwirkung des

berühmten Schalmel-Virtosen Herrn **Nagy Jácob**.

NB. Die Künstler sämtlich im reichen magyarischen Galacostüm.

Entrée 15 Ngr. Einlass 1/7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

Die Direction.

Im Anschluss an Obiges empfehle ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.

Täglich **Table d'hôte précis** 1 Uhr.

**Louis Kraft.**

## Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage

Concert von der bekannten **Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger**,

bestehend aus 6 Personen.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

## Eldorado.

(Grosser Saal.)

Heute **Mittwoch den 22. April** und folgende Tage

## Auftreten

der Leipziger Quartett- und Complettsänger Herren **Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gpner** und **Selow**.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

## Weinstube mit Restaurant

**Emil Kraft, Hainstr. 23.**

Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:

## Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director **Kaiser** aus **Hamburg**.

## Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Gesangs- und Concert-Vorträge** der beliebten Damen-

capelle **Fellinghauer**, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Ton-Halle.

Heute **Mittwoch**

**Concert**

und **Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

**J. G. Moritz.**

Heute **Schlachtfest**, Vormittags **Wellfleisch** und **Reiswürste**, Mittags und Abends **Brat-**

wurst und frische **Wurst** empfiehlt **H. Ritter, Sackstraße Nr. 26.**

Gleichzeitig verlaufe ich **Wurstsuppe** und frische **Wurst** außer dem Hause. **D. D.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute **O. Heinig, Peterstrichhof 5.**



# Reil Gartenlaube.

Restaurant  
Drei Eingänge:  
Petersstraße Nr. 30.  
Neumarkt Nr. 19.  
Peterskirchhof Nr. 4.

Heute Abend  
**Großes Instrumental-Concert.**

## Restaurant Bellevue

Kreuzstraße Nr. 5.  
Zu meinem heutigen  
**Mess- und Künstler-Ball**

erlaube ich mir ein hiesiges, sowie sich hier zur Messe aufhaltendes Publicum ganz ergebenst einzuladen.  
**Beste Biere und Weine, sowie W. Küche**  
hält sich bestens empfohlen

H. Quass.

## Wein- u. Frühstücksstube

von  
**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
Marktplatz Nr. 7 im Keller.  
**Frische Engl. und Holst. Mustern.**

## Bad Mildenstein bei Leisnig.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß vom 15. April an mein vollständig neu eingerichtete Bad wieder eröffnet ist. Da ich das Grundstück für einen billigen Preis übernommen habe, ist es mir auch möglich, meine werthen Gäste anmerksamer und billiger zu bedienen. Zwanzig Fremdenzimmer, alles neu, mit voller Pension sind in der Anstalt zu vergeben, auch für Besuche als angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets besorgt sein, bitte deshalb um gütige Beachtung.  
G. Lies, Besitzer.

## Schlachtfest, außerdem reichhaltige Speisefarte

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus. **Schät Bayersisch u. Lagerbier. Gose vorzüglich. Mittagstisch gut und kräftig.**

## Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

die Restauration von **Friedrich Jabin**, vis à vis der Turnhalle.  
**Carl Tröblig.** Heute Schweinsknochen. Täglich frische Bonillon, Bier vorzüglich. **Stadt Wien.**

## Schweinsknochen

mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut empfiehlt heute Abend **H. Tharandt, Petersstrasse 22.**

## Schweinsknochen

heute Abend, sowie vorzügliches Gohliser Lagerbier empfiehlt **J. Roethling, Markt No 14.**

## Restaurant und Café von Ernst Becker

empfehlen kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte u. vorzügl. Biere.  
**Geuthner's Restauration,**  
Schloßgasse Nr. 3.  
Heute Abend sauren Ninderbraten mit Klößen.

## Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistrasse 51,

empfehlen täglich guten kräftigen **Mittagstisch,**  
sowie reichhaltige Speisefarte, außerdem heute Abend **Thüringer Topfbraten mit Klößen.**  
Bayersisch und Lagerbier ff.

## Stadt Gotha.

**Mittagstisch in 2/3 Portionen, sowie auch Abends eine reiche Auswahl von Speisen empfiehlt O. Book.**

## Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Galkartoffeln.  
**Saure Rindfleischdaunen bei G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**

## Prager's Bier-Tunnel

empfehlen heute Abend Thüringer Klöße mit Topfbraten.  
**Münchener Bierhalle** empfiehlt kräftigen **Mittagstisch.** Burgstrasse 21, Ecke vom Sporergraben. Suppe u. 2/3 Port. 7/8 W im Abonnement, vorzügl. Biere, wozu ergebenst einladet **H. Seidel.**

## Eldorado.

Heute Stangenspargel.  
Zucker'sches Export- und Nieder'sches Lagerbier hochfein.  
H. Stamminger.  
Heute Abend sauren Ninderbraten mit Klößen, Herbster Ditter- und Vereins-Lagerbier ff.  
**W. Rosenkranz, Belitz Straße 20 c.**

## Sophienbad,

Restaurant u. Café  
2. Dorotheenstrasse 2.  
Heute  
**Cotelettes**  
mit Allerlei. Morgen Schlachtfest.

## Waldschlösschen

Täglich reichhaltige Speisefarte, guter Kaffee, fr. Kuchen und Chocolate.  
**Zum Helm in Entritzsch.**  
Heute empfehle zu einer ganz famosen Gose **Allerlei.**

## Schweinsknochen und Klöße

empfehlen heute Abend **Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8.** Biere vorzüglich. **Billard und Regeltab.**

## Barthel's Restauration.

22. Burgstraße 22.  
Heute Abend sauren Ninderbraten mit Klößen, ff. Bayersisch und Lagerbier.  
**Carambolage-Billard.**

## Speise-Halle

Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt **Mittags- und Abendtisch.**

## Verloren.

Eine silberne **Auerkneipe** ist vom Preussergäßchen bis Brühl verloren. Abzugeben Preussergäßchen 13, 2 Treppen bei Koch gegen gute Belohnung.

**Verloren** wurden ein paar goldene Ohrringe vom Sporergraben durch die Schaubuden. Geber gute Belohnung abzug. **Petersstrasse 1 Treppen.**

**Verloren** wurde ein Lederbüchsen mit Zeugnissen. Abzug geg. **Del. Pöhlstrasse 20a, III. links.**

**Verloren.** Am Montag Nachmittag wurden auf dem Wege von der Petersstraße, Promenade, Rudolph, Zimmerstraße und Dorotheenplatz, wieder zurück durch die Klößengasse bis in die Windmühlengasse 2 Zeichnungen mit 3 Schriftstücken verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben Windmühlengasse 8 u. 9 pt. bei D. Pfan.

**Verloren** eine Kollagenmappe von der Universitätsstraße bis Könnigsplatz. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Castellani Siehweg.

**Verloren** wurde am Sonnabend Nacht von Leipzig bis Gerichthain 1 Pfg. Inhalt Schnapstabak. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen gute Belohnung abzugeben im Gasthaus zum goldenen Einhorn Grimma'scher Steinweg.

**Verloren** wurde ein Paket. Abzugeben gegen Belohnung **Reichstraße 14, beim Hausmann.**

Ein **kleider-Schloß** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Dr. Fleischerstraße Nr. 3, I.**

Der Herr, welcher den feid. **Regenschirm** am Sonntag Abend in Müller's Hotel vertauschte, wird gebeten den Umtausch das zu bew.

**Gefunden** wurde in der Dresdner Straße ein **Notiz-Buch** mit einigen Thalern Geld. Abzuholen **Neu-Gellerhaus 33 parterre.**

**Verkauft** hat sich ein **Leiner rothbrauner Affenspieler**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Waisenhausstraße Nr. 6, 4. Etage.**

**Abhanden** gekommen ist 1 schwarzer **Fudel** mit weißer Drust, Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 2705. Abzugeben **Gerichtsweg Nr. 8, Hof 1. Etage.**

**Vor Ankauf wird gewarnt.**

**Entlohen** ein Kanarienvogel. Man bittet ihn gegen Belohnung abzug. **Johannisstraße 9, p.**

## Dankagung.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei meinem 50-jährigen Buchdrucker-Jubiläum, sowie für die reichen Geschenke seitens meiner geehrten Principale, der Herren Freiherren v. **Zaunert**, wie auch meiner geehrten Herren Kollegen, wie für die ebenso ehrenvollen, die anerkennenden Ansprachen des Herrn **Factor Müller** und resp. der vereinigten Buchdrucker- und Schriftsetzer-Factore zu Leipzig, lasse ich hierdurch meinen innigsten Dank. Möge es auch Ihnen Allen vermittelbar sein, das schöne Fest 50-jähriger Berufstätigkeit frohlich und gesund zu erleben.  
Leipzig, den 21. April 1874.  
**Bernhard Gasch.**

## Herzlichster Dank!

Ich fühle mich gedrungen, für die mir an meinem 50-jährigen Buchdrucker-Jubiläum dargebrachten Glückwünsche und wertvollen Geschenke von meinen verehrten Principalen, so wie von Seiten meiner Kollegen, für den Glückwunsch des Factoren-Bereichs, die Geschenke des Buchdrucker-Bereichs, als auch die Begrüßung mit Geschenken und Gesang des Vereins Typographia, nochmals öffentlich meinen innigsten Dank hiermit auszusprechen, und wünsche, daß sie bei kräftiger Gesundheit dies seltene Fest erleben mögen.  
Leipzig, den 21. April 1874.  
**Wilhelm Jahn, Schriftsetzer,**  
Officin von Bernhard Tauchnitz.

## zur Goldenen Kugel

Alle diejenigen, welche noch im Besitze von aus meinem früheren Locale **Katharinenstraße Nr. 26** herrührenden **Waldschlösschen** sind, ersuche ich hierdurch freundlichst, solche gefl. baldmöglichst in meinem neuen Restaurations-Locale

## zur Goldenen Kugel

abzugeben zu wollen.  
Partstraße Nr. 1 b  
**A. Forkel.**

## Non plus ultra.

Der **allerhöchsten**, nicht doch genug zu schätzenden, socialdemokratischen Gewerbesteuer-Abstammungscommission für die speziell an uns (nicht socialdemokrat. Wähler) höchst extremen Ausnahmen alles hochsprühenden Steuerfuges unserer bescheidenen Verhältnisse in Straß... gegenüber, absolviren wie in tief gedehntester Gleichheit und Brüderlichkeit in Armisten Dank. — Und auch **Da, Brutus!** Run schlagen Dich die Socialdemokraten nicht mehr todt. **Die von der socialen Steuerfreiheit Curiren.**

## Der Kampf mit den Geistern.

Was rennt das Volk, was wälzt sich dort zum Königsplatz brausend fort? Ist heimgekehrt denn etwa worden Die Vaterstadt von Räuberhorden? Doch nein, die Küstenseite ziert In ein Placat, groß illustriert, Woran ein wahrer Hergenmeister Und die von ihm beschwor'nen Geister. Und tausend Stimmen werden laut: Das ist **Mellini**; kommt und schaut Den Mann, der Wunderdinge schafft Mit nie gesch'ner Handkraft. Vor ihm schon gab es hier, auf Erbe, Biel', andere **Etcamodeure**, Doch keiner, der sich producirt, Das Publicum so amüßte.

## Er schafft viel' tausend Wunderdinge,

Reißt schöner Damen Fingerringe Verschwinden schnell im Augenblick Und giebt sie im Bouquet zurück. Nach Vogel machen stellenweise War eine wunderbare Reize Und sein Harlequin, das heißt viel, Tanz, raucht und stöhnt, was er will.

Am einem Saax giebt in die Goh' Ein Kind' er, dem es nicht that weh, Und wachsen läßt, man glaubt es kaum, Er Grad in einem leeren Raum. Kinder, Frauen, Männer, Greise Erscheinen in dem Wunderkreise. Welch' Schauspiel, wenn er entragt Sich mit den Geistern befreit.

Dann bricht die Menge tobend aus, Des Geistes Sturm bewegt das Haus, Es applaudiren Herr'n und Damen, Und alle, die zu schauen kamen, Sie denken, wenn der Vorhang fällt: Dir ist das Meisterwerk gelungen, Rimm unsern Dank, Du bist der Held Des Tages, der den Sieg errungen.

Wer hat denn den vom Frankfurter Thor nach dem neuen Schützenhaus führenden Fahrweg im Stande zu erhalten? Du sollst nicht begehren Deinen Nächsten's Magd etc.

Das Geschäft unter Adresse **Nr. 50** findet daselbst **Eldonienstraße 7, 4 Treppen.**  
Getrag Garderobe verwerthet man am besten **Barfussgasse 5, II, bei Kömer, D. E.**



### An die Nationalliberalen im 13. Wahlkreise.

Die Unterzeichneten erklären hiermit gegenüber mehreren mißverständlichen Auffassungen, daß sie die Aufforderung zur Bildung eines „**Reichsvereins für Sachsen**“ beifolgt Verständigung aller reichthümlichen Parteien bei den Wahlen mit Freuden begrüßt haben. Sie theilen ihren Parteigenossen mit, daß die Bildung der Vereinigung für das ganze Land für den 10. Mai in Aussicht genommen ist und die Versammlung dazu in Döbeln stattfinden soll, sowie daß inzwischen Statutenentwurf und Mitgliedsarten sowohl bei den Mitgliedern des Fürstlicher-Kassenschusses als auch bei dem mitunterzeichneten Dr. **Cesnik-Brandis** zu haben sind.

Wir sind der Ansicht, daß sich unsere Parteigenossen möglichst zahlreich daran betheiligen sollen, daß aber deshalb zuvor die Organisation der national-liberalen Partei eine feste Gestalt anzunehmen hat.

Zu letzterem Zwecke werden wir demnächst in Leipzig eine Versammlung einberufen, in welcher sowohl die bereits provisorisch genehmigten Statuten der nationalliberalen Partei im 13. Wahlkreise zur definitiven Annahme vorgelegt, als auch unsere Betheiligung an dem beabsichtigten Reichs-Verein zur Besprechung gelangen soll.

Leipzig, 18. April 1874.

Kaufmann **Braun Bachmann** - Wittig, Prof. Dr. **Birbaum** - Plagwitz, Mühlbesitzer **Festner** - Kautzkeberg, Corrector **Julius Krüger** - Sohlis, Gutbesitzer **Hübner** - Biederwolkow, Eisenhändler **Magnum** - Cautzsch, Fabrikant **C. Reitzmann** - Plagwitz, Gerichtsamann **Nadolsch** - Sohlis, Dampfmaschinenbesitzer **Dr. Cesnik-Brandis**, Fabrikant **H. B. Scholze** - Lindenau, Färbereibesitzer **Braun Schreiber** - Lindenau, Kaufmann **Braun Spatzig** - Reuditz.

**Einladung zur öffentlichen Sitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs am 23. April Abends 6 Uhr im Saalraum.**

### An die Mitglieder des städtischen Vereins.

Der Rath der Stadt Leipzig hat zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen **Donnerstag den 23. h. m.** - Mittags 1 Uhr - ein Festmahl im Schützenhause hier selbst veranstaltet und den städtischen Verein zur Theilnahme eingeladen.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch aufgefordert sich zahlreich zu betheiligen. **Zusatz:** Zu 1 Uhr sind im Schützenhause oder bei Herrn **Friedrich Georg Keyssoltz** in Firma **Carl Heinrich Mentz & Co.**, Reichstraße 20/21 bis zum 22. h. m. Nachmittags 4 Uhr in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

### Katholisches Casino.

Zur Feier des Geburtstages **Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen** **Donnerstag den 23. April Abends 8 Uhr** im Vereinslocale werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

**Gemeinnützige Gesellschaft.** Infolge der vom Rathe der Stadt Leipzig an uns ergangenen Einladung werden die Mitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft hierdurch noch besonders aufgefordert, sich an dem zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert **Donnerstag den 23. d. M. Mittags 1 Uhr** im Schützenhause hier veranstalteten Festmahl, wozu Tafelkarten à 1  $\frac{1}{2}$  im Schützenhause oder bei Herrn **Friedrich Georg Keyssoltz** (Firma **Carl Heinrich Mentz & Co.**, Reichstraße 20/21) in Empfang zu nehmen sind, recht zahlreich zu betheiligen. **Der Vorstand.**

### 1849er !Achtung!

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs **Albert** findet am 23. April a. c. Abends 8 Uhr eine Vereinigung der 1849er im Thalia-Restaurant statt, wozu die geehrten Kameraden hiermit ergebenst eingeladen werden. Hierbei Vorlage der Festrede vom 13. huj. **Leipzig, den 21. April 1874. Das Comité.**

### Verein ehrenvoll verabschied. Militairs.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs **Donnerstag den 23. April a. c.** gefällige Vereinigung im Vereinslocale, **Nicolaistraße 51**, wozu die Mitglieder u. j. B. hier anwesende dergl. auswärtige Militairvereine freundlichst eingeladen werden. **D. V.**

### Festcommers der früheren Schüler zur Feier des 25jährigen Jubiläums der dritten Bürgerschule

**Donnerstag den 23. April 1874 Abends 8 Uhr** im Saale des **Schweizerhäuschen (Rintschy) Rosenthal.** Alle ehemaligen Schüler werden gebeten sich zahlreich einzufinden. **Das Comité.**

**Mittwoch, den 22. April, Abends 8 Uhr** findet im **Kaisersaal** der **Centralhalle** eine Versammlung liberaler Parteigenossen aus Sachsen und anderen deutschen Ländern statt, zum Zweck eines Austausch von Meinungen und Erfahrungen, betreffend wirksamere Bekämpfung aller reichsfeindlichen Bestrebungen. Directe Einladungen dazu sind an eine große Anzahl von Parteigenossen verhandelt worden; diejenigen Parteigenossen, welche aus Versehen übergangen sein sollten, erhalten Eintrittskarten auf ihren Wunsch am Eingange des Saales. Das Gleiche gilt von den Vertretern der Presse, welche der Versammlung beizuwohnen wollen. Nach der Versammlung findet noch gefälliges Beisammensein statt. **Leipzig, den 18. April 1874. Der Fürstlicher-Kassenschuss. Biedermann, Ludwig. Sorl.**

### Berein zur allseitigen Erforschung der Geisfrage.

**Mittwoch den 22. April Abends 8 Uhr** im Hotel „Stadt Berlin“, Thomaskirchhof Vortrag des **Herrn Dr. Wittig**: „Ueber ein geistiges und leibliches Schicksal von Geburt, dargestellt in charakteristischen Zügen an der Shakespearschen Gestalt König Richard des III., mit Hinweisen auf die Nothwendigkeit einer Reform der Menschheit durch richtige eheliche Verbindungen und Beziehungen.“ - **Öffentlicher Vortrag für Gebildete jedes Standes, Alters und Geschlechts**, ohne Zweideutigkeiten und irgend welche Verletzung des Sittlichkeitsgefühls, welches vielmehr veredelt werden soll.

### Versammlung des Vereins deutscher Handlungsreisenden. Constituirung des Leipziger Zweigvereins.

**am 22. April Abends 8 1/2 Uhr** im Sitzungssaal des Kaufmännischen Vereins, **Bahnhofstraße, Eschermanns Saal.** Gäste haben Zutritt und werden besonders die Leipziger Herren Collegen ersucht, recht zahlreich zu erscheinen und durch Anträge ihre Wünsche bei der stattfindenden Constituirung des Leipziger Zweigvereins kundzugeben. - **Nach der Sitzung**

### Reise-Onkel-Commers.

**Der Vorstand.** **Thespls.** Heute im **Gosenthal Theater und Ball.** Anfang 8 Uhr. **D. V.**

## Das grosse Vogelschiessen zu Plauen i/Voigtl.

findet in der Pfingstwoche vom 26. bis mit 31. Mai d. J. statt und werden Freunde von derartigen Volksfesten dazu hiermit ergebenst eingeladen. Inhaber von Schaubuden haben sich wegen Erlangung der erforderlichen Plätze an den hiesigen Stadtrath zu wenden. **Plauen, am 16. April 1874.**

### Das Directorium der Schützengesellschaft.



**Generalversammlung der Kranken- und Begräbnis-Casse der herrschaftlichen Kutscher und Diener, Mittwoch den 20. April Abends 8 Uhr in Cejeri's Restauration. Tagesordnung: Jahresabschluss und Renoual des Gesamt-Kassenschusses. W. Jahn, Vorstand.**

### Ehrenvolles Zeugniß dem G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup.

Endgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup** aus Breslau aus der Apotheke des Herrn **Anton Passerger** zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenentzündung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln befallen ist, mit der besten Zuredung empfehle. **Raab, den 26. Juni 1864. Siegmund von Deaky, Bischof zu Casarapel und Groß-Probst des Raaber Dom-Capitels.**

\*) In Flaschen zu 1  $\frac{1}{2}$  und zu 15  $\frac{1}{2}$  Reichs flsch zu haben in Leipzig bei den Herren **Theodor Pflanzmann, Neumarkt, Jul. Hübner, Gerberstraße, O. Jessnitz, Grimm, Steinw., Gebr. Spillner, Windmühlengr., Robert Schwender, Schützenstr., A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Wäbunngewölbe 12.**

### !!!Zöpfe!!!

Ehignons, Ledn u. f. m. größte Auswahl reelle Preise bei **Herrn. Effenberg, Damen- und Herrenfrisur, Halle'sches Bösch.** NB. Nichtconvenirendes lasche um oder nehme solches ohne Verlust des Rüdens retour. **Damen-Calon separat.**

### Schlossthurm.

**Panorama über die Stadt und Umgeb. Ueberstcht der Schlachtfelder.**

### OSSIAN.

Heute Uebung (Damen 1/8 Uhr, Herren 1/8 Uhr).

### Leipziger Lehrerverein.

**Donnerstag den 23. d. M.** in der Centralhalle. Tagesordnung: Anträge v. Deeger u. Goldammer. **Rock, Sellwert. Vorl.**

### Artillerie.

**Donnerstag den 23. April** er. **Centralversammlung.** Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend notwendig. **Der Vorstand.**

### Bücherwurm.

Heute Abend keine Versammlung. **D. V.**

### Eisbäre!

in den 3 Läden. Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Emil Becker** hier beehren wir hierdurch anzukündigen. **Leipzig, April 1874. Carl Ahlemann und Fran.**

**Elisabeth Ahlemann** **Emil Becker** c. s. a. v. (H. 31941.)

**Moritz Hanisch** **Ida Hanisch** geb. **Schellbach.** Markranstätt, am 21. April 1874.

Vermählungsanzeige. **Reinhold Dechandt** **Hanna Dechandt** geb. **Förster.** Chemnitz, den 19. April 1874.

**Moriz Hartmann** **Pauline Hartmann** geb. **Singewald** Bernsdorf. Leipzig. **Sera.**

**Theodor Schulze** **Clara Schulze** geb. **Hoffmann.** Leipzig, den 18. April 1874.

Am 20. dieses Monats verschied schnell und unerwartet mein lieber Gatte **Karl Gänfel.** Dies zeigt tiefbetrußt hierdurch an **Bollmarzdorf, den 20. April 1874. Emilie Gänfel.**

Heute Mittag 11 1/2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut. (H. 31711a.) **Dresden, den 19. April 1874. Ador Josky und Frau.**

Heute Nachmittag 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau **Lise** geb. **Schilling** von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. **Jüterbogk, 19. April 1874. Oscar Beckh, Hauptmann und Batterie-Chef im Brandenburgischen Feld-Artillerie-Reg Nr. 3, Generaladjutant-Regiment Corp. Artillerie.**

Gestern wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut. **Leipzig, den 20. April 1874. Aug. Bette und Frau.**

Heute 4 Uhr Nachmittag wurde meine innig geliebte Frau, **Emma** geb. **Wichel,** von einem kräftigen Sohne leicht und glücklich entbunden. **Lemberg, den 14. April 1874. C. Gottlieb, Calligraph.**

Gestern Abend verschied zu Hochly nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter theurer Bruder **Karl Bernhard Krüger.** Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Leipzig u. Hochly. Marie Schuster geb. Krüger.**

Heute Mittwoch 1/12 Uhr entschlief nach längerem schweren Krankenlager mein guter, unvergesslicher Mann, der sorgsame Vater meiner 3 unermöglichen Kinder, **Friedrich Wilhelm Langtengel,** im Alter von 30 Jahren und 8 Monaten, was ich zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen, mit der Bitte um stille Theilnahme, nur hierdurch anzeige. **Leipzig und Röttha, am 21. April 1874. Pauline verm. Langtengel, geb. Walthen.**

Der härteste Schlag hat uns getroffen! Heute Morgen gegen 11 Uhr nahm Gott uns unser einziges Kind, unsern innigst geliebten **Panl** im Alter von 7 Jahren 4 Monaten nach acht-tägigen schweren Leiden wieder zu sich. **Alles, was ich unter zu den schönsten Hoffnungen berechnendes Kind kannte, dies hierdurch zur Nachricht, um stille Theilnahme bitten.** **Leipzig, den 21. April 1874. Carl Konniger, Wilhelmine Konniger geb. Herrmann**

**Dank und Nachruf.** Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus ent-schlief sanft und ruhig am 16. April Nachmittags 4 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, **Albert Ferdinand Jammermann.** Sein Tod hat uns in tiefste Trauer verlegt und mit unau-sprechlicher Wehmuth erfüllt. **Balsamtropfen** gleich, die unsern verwundeten Herzen so wohl-gethan haben, ist uns über bei seinem Begräbnisse so viel Liebe und Theilnahme erwiesen worden, daß wir uns gedungen fühlen, hiermit öffentlich unsern Dank auszusprechen. Dieser Dank gebührt zunächst dem Herrn Dr. **Blas** zu Leipzig, der keine Mühe scheute uns den Ver-blichenen am Leben zu erhalten. Ferner gilt dieser Dank dem Herrn Pastor **Wagner** aus Leipzig für die trostreichen Worte am Grabe. Dank für den reichen Blumenkranz von nahe und ferne und für die Bekleidung zu seiner Ruhe-stätte, wodurch Sie den Entschlafenen noch im Tode ehrten. Gott möge Ihnen Vergeltung sein. Dir aber, Du theurer Volkensdatter, rufen wir noch ein „Gute Nacht“ nach. **Lohne Dir Gott in der ewigen Heimath für Deine große Liebe und Treue! Möge Dein Geist segnend unser Haus umschweben.** **Ruhe sanft, Du treues Herz, Das zu früh von uns geschieden; Glaube lindere unsern Schmerz, Liebe gab uns hier den Frieden. Hoffnung führt uns himmelwärts, Wo uns „Wiedersehn“ beschieden.** **Reuschdörfel, Dortmund, Tancha u. Leipzig. Die tiefbetr. Gattin J. G. Jammermann geb. Vorshelm und die einzige Tochter.**

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme an dem uns durch den Tod unserer theueren Mutter erwachsenen Verlust und für den reichen Blumenkranz sagen wir allen Betheiligten sowie Herrn Pastor Dr. **Bimmermann** für seine trostreichen Worte am Grabe unsern tiefge-fühltesten Dank. **Leipzig, 20. April 1874. Geschwister Meyer.**



Todes-Anzeige.

Heute Mittag 11 1/2 Uhr verschied nach fünfwöchentlichem schweren Krankenlager unsere theure unversehrliche Gattin und Mutter

Marie Thebus geb. Voigt.

Alle, welche die Verstorbene kannten, werden unsern Schmerz und unsern tieflichen Verlust erweisen können.

Grav. Thebus und Kind,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer unversehrlichen Gattin und Mutter

Fran Henriette Hey geb. Reiche

sagen den innigsten Dank die Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Hermann Grundmann in Dresden mit Frau Johanna Zimmermann in Pesth. Herr Verlagsbuchhändler Herrmann in Dresden mit Frau Emma Herrmann in Dresden. Herr Alex. Kochmann in Schwaberg mit Frau Anna Otto in Joidan.

Aus dem Gerichtssaale.

Leipzig, 20. April. Die gestrige Verhandlung gegen den Locomotivführer Selting hat insofern Interesse, als sie namentlich auch insofern neueren Anträgen der Verteidigung (Hofrath Adv. Kleinschmidt) im Wesentlichen zu einer Rechtfertigung des Angeklagten führte.

Am 19. December d. J. Abends gegen 7 Uhr war der von Selting geführte Personenzug Nr. 17 von Magdeburg hier eingetroffen. Der Güterzug Nr. 56, welcher eigentlich gegen 5 Uhr hier abfahren muß, hatte wegen Überfüllung des Verkehrs erst nach 1/2 Uhr abgelassen werden können.

Am 20. April. Die gestrige Verhandlung gegen den Locomotivführer Selting hat insofern Interesse, als sie namentlich auch insofern neueren Anträgen der Verteidigung (Hofrath Adv. Kleinschmidt) im Wesentlichen zu einer Rechtfertigung des Angeklagten führte.

Am 20. April. Die gestrige Verhandlung gegen den Locomotivführer Selting hat insofern Interesse, als sie namentlich auch insofern neueren Anträgen der Verteidigung (Hofrath Adv. Kleinschmidt) im Wesentlichen zu einer Rechtfertigung des Angeklagten führte.

Am 20. April. Die gestrige Verhandlung gegen den Locomotivführer Selting hat insofern Interesse, als sie namentlich auch insofern neueren Anträgen der Verteidigung (Hofrath Adv. Kleinschmidt) im Wesentlichen zu einer Rechtfertigung des Angeklagten führte.

Am 20. April. Die gestrige Verhandlung gegen den Locomotivführer Selting hat insofern Interesse, als sie namentlich auch insofern neueren Anträgen der Verteidigung (Hofrath Adv. Kleinschmidt) im Wesentlichen zu einer Rechtfertigung des Angeklagten führte.

Am 20. April. Die gestrige Verhandlung gegen den Locomotivführer Selting hat insofern Interesse, als sie namentlich auch insofern neueren Anträgen der Verteidigung (Hofrath Adv. Kleinschmidt) im Wesentlichen zu einer Rechtfertigung des Angeklagten führte.

Schmidt daselbst. Herr Oscar Viehmann in Dippoldiswalde mit Frau Selma Köhne in Hellenendorf bei Gotteloda. Herr Emil Heibig in Heßlau mit Frau Alma Hofmeier in Lemmisch. Herr Wilhelm Wagnitz in Wiesa mit Frau Selma Starke daselbst.

Schoren: Herr Dampfmann Cypis in Dresden eine Tochter. Herr Carl Mengel in Wera ein Sohn. Herr Clemens Rüdiger in Forst eine Tochter.

Verstorbene: Herr Carl Selig in Reichen. Herr Hermann Dietrich in Reichen Sohn Anton. Frau Joh. Marie Hillner geb. Wödel in Joidan. Frau Aug. Friederike Köhler geb. Krüger in Joidan.

nach dem Unglück an dem Halle-Telegraphen für das Einheitsgesetz das Halbesignal gesehen haben wollten. Diese Deposition nahm er aber heute zurück. Ebenso erwiderte sich das dem sc. Engelmann bestimmende Zeugnis des Klemmerts Marquardt, der ebenfalls nach dem Unglück den Halle-Telegraphen besichtigt hatte, dadurch, daß, was erst heute zur Sprache kam, Bagentrümmern auf die Drahtverbindung des Halle-Telegraphen gefallen waren, hierdurch aber der vor Einfahrt des Personenzuges 17 bestandene Zustand der Laternen offenbar wesentliche Veränderungen erfahren haben konnte.

Auf Behauptung des Heizers Geride, daß an dem Halle-Telegraphen die bunten Glasscheiben die betreffende Laternenröhre nicht immer ganz bedekten, so daß manchmal halb grünes und halb rothes Licht gegeben werde, sprachte Dr. Director Murray ein solches Vorurtheil nicht für absolut unmöglich zu erklären, wenn schon er es für höchst unwahrscheinlich hielt.

Nach diesem Gange der Beweisaufnahme hielt die Königl. Staatsanwaltschaft (Herr Gerichts-rath Dr. Wiefand), unter Vorbehalt der Entschliegung, ob etwa gegen den Wärter Engelmann nunmehr strafrechtlich einzuschreiten sei, betreffs des Angefallenen Selting die heute begehrteten Entlassungs-Momente für so überwiegend, daß sie dem Gerichtshofe die Entscheidung der Sache lediglich anheimstellen zu müssen glaubte.

Die Verteidigung schloß sich dem im Wesentlichen an und beantragte ausdrücklich die Freisprechung Seltings, welche das Schöffengericht auch nach kurzer Beratung botirte.

Victoria-Theater.

In der verflochtenen Woche bereicherte das Victoria-Theater sein Repertoire um mehrere Stücke, von denen sich besonders die echte Berliner Posse „Goldfieber“ wohl längere Zeit als Lustspiel erhalten wird.

Die übrigen Darsteller fanden sich sämmtlich mit ihren mehr oder weniger hervortretenden Rollen gut ab, besonders auch Frau Walger als Wirthschafterin; nur können wir in Bezug auf letztere nicht unterlassen, den trefflichen lateinisch-deutschen Uebersetzungen Kilmüller's die hingujungen: Non omnia possumus omnes, zu deutsch: Dinge, wem Selig gegeben. Bei einem der Couplets besand sich der Darsteller mit dem Orchester nicht immer in Fühlung, woran wohl Ersterer die Schuld trug, da wir am nächsten Abend von Neuem Gelegenheit hatten, die Präcision des Orchesters bei Ausführung des Trovabado zu lernen.

Abgesehen von einem zu frühem Einzug der Hörner und einigen kleinen Unregelmäßigkeiten war diese Aufführung eine durchaus wohlgegelungene zu nennen, wozu Herr Director Schippers durch sein persönliches Auftreten als Graf Luna nicht wenig beitrug, indem er sich als ein so wohlgeschallter Sänger erwies, daß wir nur wünschen können, denselben öfter in Opern auftreten zu sehen; dann wird es ihm hoffentlich auch gelingen, zu den „einnehmenden Directoren“ sich rechnen zu können. Die Partie der Karyena hatte Fräulein E. H. den vom Stadttheater zu Königsberg übernommen, eine Künstlerin, deren Spiel und Technik alle Achtung verdienen und reichen Beifall ernteten. Nur wäre zu wünschen, daß die bisweilen vorkommenden störenden Saunen sich vermeiden lassen. Fr. Baldini sang die

Piescher's in Joidan Tochter Gretchen. Herr W. Schilde's in Dresden Tochter Anna. Herr Herrm. Kluge's in Dresden Sohn Wilh. Frau Elsbeth Kowland geb. Dager in Dresden. Fräulein Kiderit in Chemnitz. Herr Heinrich Wagnitz in Chemnitz. Herr

Die Beerdigung unseres geehrten Mitweisers, des Herrn Johann Gottfried Krummendorf findet heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus, Leibnizstraße Nr. 6, statt. Ich bringe dies hierdurch zur Kenntniß der Innungsmitglieder mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme.

Augustusbad, Sofstraße 7.

Taglich, während der Reise nach Goma...

Diana-Bad, Lange Straße 4-5.

Gymnastisch-electro-magnet erbauliche Bäder...

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11.

Reich's Garten (Reich's) Taglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Bad Mildenstein, Schleierstraße 5.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1 1/2.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20.

Wegen Speisung der Armen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs bleiben die kaiserlichen Speiseanstalten I u. II am Donnerstag für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Partie der Renore mit Kunst und Wärme, ebenso wurde Herr Böhmke als Narrico seiner Aufgabe vollkommen gerecht, denn auch die in den hohen Tagen nicht immer völlig zureichende Ergiebigkeit der Stimme durch einen bisweilen etwas zu starken Ton ersetzt werden mußte.

Nachtrag.

Leipzig, 21. April. Der Circus Herzog Schumann hat die gute Meinung, die er sich bereits durch seine ersten Vorstellungen bei dem Publicum zu erwerben wußte, im Laufe der letzten acht Tage immer mehr befestigt.

Leipzig, 21. April. Unter den Vocalen, in denen unsere Wohlthätigkeit nach des Tages Forderung und gemüthliche Erquickung suchen, steht der Weinsalon des Herrn Emil Kraft (Hainstraße, gegenüber dem Hotel de Pologne) in vorderster Reihe.

Leipzig, 21. April. Unter den Vocalen, in denen unsere Wohlthätigkeit nach des Tages Forderung und gemüthliche Erquickung suchen, steht der Weinsalon des Herrn Emil Kraft (Hainstraße, gegenüber dem Hotel de Pologne) in vorderster Reihe.

Leipzig, 21. April. Unter den Vocalen, in denen unsere Wohlthätigkeit nach des Tages Forderung und gemüthliche Erquickung suchen, steht der Weinsalon des Herrn Emil Kraft (Hainstraße, gegenüber dem Hotel de Pologne) in vorderster Reihe.

Leipzig, 21. April. Unter den Vocalen, in denen unsere Wohlthätigkeit nach des Tages Forderung und gemüthliche Erquickung suchen, steht der Weinsalon des Herrn Emil Kraft (Hainstraße, gegenüber dem Hotel de Pologne) in vorderster Reihe.

Leipzig, 21. April. Unter den Vocalen, in denen unsere Wohlthätigkeit nach des Tages Forderung und gemüthliche Erquickung suchen, steht der Weinsalon des Herrn Emil Kraft (Hainstraße, gegenüber dem Hotel de Pologne) in vorderster Reihe.

Kaufmann Louis Jahn in Chemnitz. Herr Ad. Müller's in Chemnitz Tochter Julie. Herr Friedr. W. Trebbdorf in Böhrgen. Frau Caroline u. von. Klein geb. Waute in Jena. Herr Kaufmann Carl Ottomar Häffel in Glauchau.

Die Beerdigung unseres geehrten Mitweisers, des Herrn Johann Gottfried Krummendorf findet heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus, Leibnizstraße Nr. 6, statt.

Augustusbad, Sofstraße 7.

Taglich, während der Reise nach Goma...

Diana-Bad, Lange Straße 4-5.

Gymnastisch-electro-magnet erbauliche Bäder...

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11.

Reich's Garten (Reich's) Taglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Bad Mildenstein, Schleierstraße 5.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1 1/2.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20.

Wegen Speisung der Armen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs bleiben die kaiserlichen Speiseanstalten I u. II am Donnerstag für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

durch Häufung erhöht und den und jenen Rauben somit betrogen habe. In der Schlußrede eines Schriftstellers, welcher im Schlafzimmer des Präfecturgebildes stand, das Kaiser Wilhelm zu Versailles während der letzten Belagerung von Paris bewohnte, wurde nach dem Friedensschluß ein interessanter Fund gemacht, nämlich Briefe mit Randbemerkungen des Kaisers, welche dessen intimste Gedanken verrathen.

„Vernilles pendant l'occupation“ von E. Deicrol. Das Buch enthält aber auch noch eine andere Notiz, welche unseren Lesern nicht uninteressant erscheinen dürfte. Am 20. November 1870 nämlich erhielt der Bürgermeister von Versailles einen Brief in deutscher Sprache, unterzeichnet Heinrich Diez, Kaufmann in Leipzig. Es war in Form eines Circulars: „An die Bewohner Frankreichs“ gerichtet. Sein Hauptinhalt war, den Franzosen vorzuschlagen, sie möchten doch den König Wilhelm von Preußen zum Kaiser von Frankreich und Deutschland wählen, und es wurde dies als besonders praktisch zur Lösung aller Schwierigkeiten der damaligen Frage empfohlen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 21. April. Reichstag. Erste Lesung des Gesetzes, betreffend die Verhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern. Der Bundescommissar Förster (Director im preussischen Cultusministerium) motivirt die Vorlage betonend, daß die Reichsregierung keinen Kampf mit der katholischen Kirche, sondern nur mit jener Richtung derselben führe, welche nach der Unterwerfung unter das Unfehlbarkeitsdogma eine politische und staatsgefährliche Agitation betriebe.

Bonn, 20. April. Der Proceß gegen die ultramontane „Deutsche Reichszeitung“ hier wegen verächtlicher Beleidigung des altkatholischen Bischofs Reinkens wurde heute von dem Appellationsgerichtshofe in Köln in der Appellationsinstanz verhandelt.

Bern, 20. April. Bei den Wahlen zum großen Rathe sind in der Stadt Bern die conservativen Candidaten vollständig unterlegen; in den ländlichen Bezirken sind größtentheils Liberale gewählt worden. In Neuenburg sind 90 Radicalen und 11 Conservativen in den großen Rath gewählt worden.

Bayonne, 20. April. Don Carlos hat nach einer hier eingetroffenen carlistischen Meldung am 16. d. seine Regierung eingesetzt und den General Elio zum Kriegsminister, den Admiral Binaet zum Minister des Innern und den Graf Pinal zum Minister des Aeußern und der Finanzen ernannt.

igtl. ande von hiefigen. ft. ken- Diener, tion. wahl des and. Durch die sterbens 711a.) Frau. eine liebe em tief. rt eines Frau. in innig- einem anden. graph. h langen Druber in vielen hndlich. nach ter, Vater gel, an, icker stlle 874. Heute s unfer. ch acht- Alw; berech- r Nach- man. us ent- mittags lob hat unau- tropfen wohl- Begräb- weisen hiermit Dieser Blaf n Ber- er gilt er aus trabe. in nahe Nehen m Tobe . Dir och ein in der e und : Haus. ppig. man- ter. inahme wearen reichen den so- r seine tiege. bever.



**Verschiedenes.**

• Leipzig, 21. April. Wie uns mittheilt worden, sind in den letzten Tagen am hiesigen Platze preussische Friedrichsdor mit der Jahrszahl 1798 vorgekommen, welche sehr geschätzt nachgemacht sind, bei näherer Prüfung aber sich als Messingstücke erwiesen haben. Also Vorsicht!  
Nach den „R. W. M.“ sind unter den neuen Münzstücken bereits falsche Zwanzig- und einundzwanzigstücke im Umlauf, welche in der ersten Prägung des Reichsbankers, der Dünndett und dem schlechten Klang leicht zu erkennen sind.

Die „Bank- und Handels-Zeitung“ schreibt aus Berlin: „Der Leipziger Messe haben sich, wie uns mitgeteilt wird, Berlin's größte „Schieber- und Hochstapler“ fast in corpore begeben, um dort große Coups auszuführen. Ein Drittel der behandelten Posten zahlen sie meist bar, für den Rest werden die sogenannten „Kellernwechsel“ gegeben (mit Domicil auf erste Berliner Bankiers versehen), die bekanntlich ganz werthlos sind. Man möge also in Leipzig auf seiner Hut sein.“

• Leipzig, 21. April. Eine allgemeine Rürschner- und Fachgenossen-Versammlung fand zur diesmaligen Ostermesse in Leipzig am 18. d. M. in der Schach'schen Restauration. Die öffentliche Einladung dazu war von der Redaction der Allgem. Rürschnerzeitung in Leipzig (Verlag von Gustav Schulze) ausgegangen, welche Fachorgan in Voraus mehrere das Gewerbe betreffende Angelegenheiten anregend besprochen hatte. So sind in Aussicht genommen: Ein allgemeiner Rürschnerverein, Versammlungen in jeder Messe zu Leipzig, Gründung einer Genossenschafts-Börse und Darlehnsbank nebst Waarenlager, Ein- und Verkauf-Centralstelle zu Leipzig, einer allgemeinen Kranken-, Unfall- und Invaliditätscasse u. m. dergl.

Die sehr zahlreiche von Fachgenossen aller Länder besuchte Versammlung äußerte das regste Interesse für diese zum allgemeinen Besten des Rürschnergewerbes zum erstenmale ins Auge gefassten genossenschaftlichen Unternehmungen, welche hauptsächlich weiter zu fördern die Allgem. Rürschnerzeitung sich zur Aufgabe gestellt hat, so daß nach den nützligen Vorschlägen und Vereinbarungen bereits in der nächsten Messe das Gerante ins Leben treten wird. Aufschriften in den betreffenden Angelegenheiten sind an den Verleger Gustav Schulze in Leipzig, Thalstraße Nr. 31, zu richten.

• Leipzig, 21. April. Von der Direction der Thüringischen Eisenbahn erhalten wir folgende Depesche: „Die Dividende für die Thüringischen Stammactien Lit. A pr. 1873 ist auf 7 1/2 Proc., für die Actien Lit. B auf 4 und für Lit. C auf 4 1/2 Proc. festgestellt worden.“ Hierdurch ist die 4<sup>te</sup> Ges. festgestellt worden.“ „Berliner Börsencomitè“ brachte Mittheilung, wonach die Dividende für Lit. A 8 Proc. betragen sollte, zu berichtigen.

• Leipzig, 21. April. Das Directorium der Magdeburg-Halberrader Eisenbahn hat neuerdings eine den Güterverkehr betreffende Einrichtung getroffen, welche nur allseitig gebilligt werden kann. Es sollen nämlich kleinere Nachnahmebriefe für Anfuhr der Güter, vorfracht u. c., sobald dieselben durch die einzelnen Colli selbst genügend gedeckt erscheinen, den Aufgebern sofort bar ausbezahlt werden. Hierdurch wird der noch bei vielen Privatbahnen, sowie bei den Staatsbahnen bestehende Uebelstand beseitigt, daß derartige kleinere Beträge den Besessenen von Eisenbahngesellschaften nicht selten wiederholte Wege, Vervielfachung von Legitimationen u. c. verurtheilt.

• Leipzig, 21. April. Der Oberhohndorfer Schaber Steinlothenbau-Berein hat im Jahre 1873 einen Reinertrag von 123,535 Thlr. erzielt. Derselbe soll vertheilt werden, daß 112,164 Thlr. als Dividende zu 26 Thlr. auf die Actie und 2165 Thlr. als Lantime an die Beamten und Officianten zur Vertheilung gelangen, 7900 Thlr. aber als Vorbehalt für neue Anlagen und 2100 Thlr. für planmäßige Tilgung der Anleihe abgeschrieben werden.

• Dresden, 30. April. In hiesigen Börsenkreisen circulirt seit einigen Tagen das Gerücht, daß der Sächsisch-Bairische Bankverein liquidirt werde, woraufhin die Actien dieses Instituts lebhaft gefragt und deren Cours im Laufe der letzten Woche um 8 1/2 Proc. in die Höhe laucht wurde. In der That ist denn auch jetzt bei der Direction der Bank ein Antrag auf Liquidation der Gesellschaft eingegangen und wird sich der Aufsichtsrath in feiner demnächst stattfindenden Sitzung über denselben schlüssig zu machen haben. Nach unseren Informationen dürfte der Liquidationsantrag bei den Gesellschaftsorganen nicht auf Widerspruch stoßen, nachdem die mit der Berliner Commandite der Bank, Robert Thode & Co., gepflogenen Unterhandlungen die Flung des Commanditverhältnisses, welches als das hauptsächlichste Hinderniß der Liquidationfrage entgegenstand, ohne große Opfer ausführbar haben erscheinen lassen. Die in der letzten ordentlichen Generalversammlung am 12. d. M. von verschiedenen Seiten laut gewordenen Wünsche nach Auflösung der Gesellschaft gehen somit schneller ihrer Verwirklichung entgegen, als man je gedacht hat. Wir können im Interesse unseres Plazes das Eingehen eines so durchaus solid geleiteten und auf gesunder Basis beruhenden Instituts zwar nur bedauern, gratuliren aber den Actiornalen derselben, die nach dem neuesten Status der Bank bei der Liquidation für ihre Actien eine wesentlich höhere Quote erhalten werden, als der gegenwärtige Coursstand derselben ausdriickt.

Die Handels- und Gewerbelammer zu Dresden hat sich in der am 16. d. M. abgehaltenen Plenarversammlung gegen Erhöhung der Eisenbahntarife ausgesprochen. Die hierüber mit allen gegen 2 Stimmen gefassten Beschlüsse lauten: a) bei den geschiedenen Factoren des Reiches gegen die beantragten Tarifierhöfungen und insbesondere gegen jede etwaige Vertheuerung der Frachten für die in Art. 45 der Reichsverfassung besonders benannten Rohproducte vorstellig zu werden; b) das Königl. Sächsische Ministerium des Innern um Unterstüzung dieser Anträge im Bundesrathe zu ersuchen und c) den hervorragenden deutschen Handels- und Gewerbelammern von diesem Vorgehen unter dem Ersuchen um Anschluß bez. Erlaß ähnlicher Beschlüsse Kenntniß zu geben.

Chemnitz, 20. April. Die Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik (vormals Söndermann & Söter) zu Chemnitz hat nach der vorliegenden Geschäftsbilanz über das III. Quartal des letzten Geschäftsjahrs recht erfreuliche Resultate aufzuweisen. Die Gesamtproduction während der ersten drei Quartale erreichte nunmehr die Höhe von 323,609 Thlr. Am Schlusse des letzten Quartales lagen noch Aufträge im Gesamtwerthe von 105,749 Thlr. vor, zu denen sich weitere bis heute eingegangene im Betrage von 20,324 Thlr. anreihen. Die Zahl der Arbeiter hat sich nicht vermindert, sondern durch Einrichtung der neuen Montage vermehrt. Eine Verklarung der Arbeitszeit hat nicht stattgefunden, vielmehr müssen die großen Maschinen bis Nachts 12 Uhr arbeiten. Eine Vergleichung der Production der letzten 6 Monate mit demselben Zeitraum des vorigen (ersten) Betriebsjahres ergibt:

	1873/74			1872/73		
per	7	8	9	7	8	9
October	57,016	10	9	14,194	14	3
November	24,609	22	4	25,622	22	2
December	43,995	7	9	35,367	24	3
Januar	25,991	17	-	27,132	29	8
Februar	38,632	28	5	30,575	29	-
März	45,212	17	9	37,316	27	4

mithin eine Mehrproduction von 63,247 Thlr.  
In der abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Forster Luchfabrik, Actien-Gesellschaft, vorm. S. Thomas in Forst R. L., waren 315 Stimmen vertreten. Der Geschäftsbericht, welcher die gute Lage der Gesellschaft constatirte, wurde mit großer Beifügung entgegengenommen. Nach der vorgelegten und genehmigten Bilanz gelangt pro 1873 eine Dividende von 8 Proc. zur Vertheilung. Als Resolventen wurden die Herren Alexander Dieß und Albert Lepper wiedergewählt.

Eine erbauliche Lotterie. In der am 10. April vorgekommenen Verlosung der Stadt-Dariloose von 1869 wurde laut der officiellen Liste Serie 620 Nr. 82 zweimal mit je 50 Tere Gewinn ausgelost. Während also die eine Nummer doppelt bedacht ist, werden andere wohl ganz übersehen worden sein. Gute Aussichten für die Besitzer von Dariloosen!

Mainz, 18. April. Hessische Ludwigsbahn. Heute Nacht gegen 1 Uhr brach in einem in dem hiesigen Güterbahnhofe belegenen Getreideschuppen der hiesigen Ludwigsbahn Feuer aus, welches alsbald so große Dimensionen annahm, daß in kurzer Zeit die ganze, in einzelnen Abtheilungen verpackte Halle und die darin aufgespeicherten Güter, sowie ein in der Nähe stehender Wagenszug von 21 Loren und beladenen Güterwagen ein Raub der Flammen war. Die Ursache des Brandes ist bis jetzt unbekannt. Der Schaden ist ein beträchtlicher, jedoch sind Vermögensgegenstände von dem Anblick Betroffenen versichert.

Sächsisches Bodencreditanstalt in München. Das Institut, welches sich streng auf die Vermittlung des Immobiliencredits beschränkt, hat nach dem Rechenschaftsbericht für 1873 bei einem Actiencapital von 14,000,000 fl., wovon 40 Proc., 5,600,000 fl., eingezahlt sind, einen Netto-Gewinn von 436,513 fl. 45 1/2 kr. erzielt. Davon sind 15 Proc. dem Reservecapital und nach Abzug der vertragsmäßigen Lantimen eine Dividende von 9 Proc. auf das eingezahlte Capital für die Actionaire bestimmt.

Wie jetzt der „S. W. M.“ aus authentischer Quelle mitgeteilt wird, ist über die Zahlung der am 1. Juli l. J. fällig werdenden Coupons der Lit. B-Actien der Buschtiehrader Eisenbahn noch gar kein Beschluß gefaßt worden, so daß die Verlosung der „R. Fr. Presse“, daß der am 1. Juli zu zahlende Coupon der Lit. B-Actien nicht eingelöst werden wird, zur Zeit jedenfalls unrichtig und verfrüht ist. Auch ist über den Tag, an welchem die General-Versammlung abgehalten werden soll, noch nichts Bestimmtes entschieden. Erst in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrathes wird der Tag der abzuhaltenden General-Versammlung bestimmt werden.

Wie der „S. W. M.“ mittheilt wird, hat die Direction der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrts-Actiengesellschaft jetzt endgültig beschlossen, ihre Havana-Remorqueantenlinie aufzugeben. So daß also keine Fahrten dieser Linie mehr stattfinden werden. Bekanntlich war hiezu seit dem letzten Jahresberichte der Gesellschaft auf die Wahrscheinlichkeit dieser Beschlußnahme hingewiesen worden. Daß der Beschluß schon jetzt definitiv gefaßt worden ist, dürfte sich wohl unzweifelhaft in dem Wunsche der Direction bekräftigen, die bisher für die Havana-Remorqueantenlinie verwendeten Dampfer schon in nächster Zeit zur verstärkten Dretreibung ihrer Remorqueantenlinie verfügbar zu haben.

Port Royal Eisenbahnfonds. Ein New-Yorker Correspondent der Augsburg. „Allg. Ztg.“ giebt den Besitzern solcher Bonds den Rat, daß die Compagnie im Stillen Kauftrag in Berlin zum Kauf ihrer Bonds zu dem gegenwärtig niedrigen Cours gegeben hat. Dadurch wird zugleich der Schwerpunkt der Interessen der Besitzer von Port Royal Bonds von Deutschland weg und nach Amerika verlegt, und die Controle der Action gegen die Compagnie in deren eigene Hände gegeben.

**Leipziger Börse am 21. April.**

Bei einer sich über sämtliche Verkehrfelder in ziemlich gleichmäßiger Weise erstreckenden Stimmung entwickelte sich das Geschäft heute rasch und wie im ferneren Verlaufe der Börse eine wesentliche Ausdehnung als während der Vorzüge auf. Betragen wurde die heutige Stimmung hauptsächlich durch die in größerer Anzahl vorliegenden Kaufordere aus Privatfirmen, auf welchen Umstand ein hoher Werth zu legen ist, da solcher dem Beweis abgiebt, daß die vertrauensvollere Haltung über die Börse hinaus auch in den jetzigen Elementen wieder Eingang findet, welche bisher alle und jede Abnahme versagten, ohne deren Succurs aber die Börse auf die Dauer nicht des Lebens froh zu werden vermag, wie dies ja in der That die Erfahrungen der letzten, hessentlich vollständig hinter und liegenden Periode, gelehrt haben. Die Courstbestimmungen des heutigen Tages vollzogen sich in ruhiger Weise, woran übrigens um so mehr Werth zu legen ist, als eine stürmische Verlosung der Hausbanknoten leicht Veranlassung zu größeren und umfangreicheren Realisationen bieten dürfte, wodurch der Markt bei seiner ihm immer noch innewohnenden Schwäche leicht Erschütterungen zu Tage fördern dürfte, welche die erzielten Erfolge wieder in Frage stellen könnten. Im Uebrigen wird das Privatpublicum nur dann wieder besser und für die Börse vortheltreicherer Anschauungen Raum geben, wenn die steigende Bewegung ohne Ueberflutung, hin und wieder sich Ruhepausen gönnt, cultivirt wird. Die Berliner Courte liefen erst am Schluß der Börse ein, von Wien schied auch nach der Börse noch keine Nachricht, trotzdem aber gab unsere Börse eine solche Zuversicht zu erkennen, daß sie, wobei der sonst sehr conservativen Richtung derselben, nicht hoch genug anzuschlagen ist, auf eigene Faust Hausse machte, ohne aber, wie wir bereits anerkennend hervorhoben, die Grenzen der Mäßigkeit zu überschreiten — ein Gleiches möchten wir der Schweserbörse empfehlen!

Die Umsätze in den Deutschen Fonds waren heute nicht von Belang, wie auch die Courte der ägypt. Sächsischen Papierre eine Kleinigkeit nachließen müßten. Ein recht freundliches Bild bot der Eisenbahnmärkte, wo das Geschäft durchweg von einem anmüthigen Charakter war, ziemlich ansehnliche Dimensionen annahm und auf der ganzen Linie mit positiven Courstresultaten begleitet war; hervorzuheben haben wir Kattbälger, Potsdamer, Chemnitz-Wärschniger, Cottbus-Großenhainer, Galtzer, Müdnener, Oberhessische, Lüneburger, Rheinische und Thüringer; Leipziger-Dresdener recht feil, vermochten aber ausfälligerweise ihren gestrigen Courststandpunkt nicht mit einem höheren zu vertauschen; Rumänier blieben gefragt, Lombarden dagegen fast offerirt.

Die Umsätze auf dem Banknotenmärkte weiften heute gegen gestern eine Erweiterung des geschäftlichen Wachstums an, größere Courstfolge erzielten Leipziger Credit- und Deutsche Effecten- und Wechselbank; Berliner Discanto wurden auf schließlich einstuftende niedrige Berliner Notiz um 1 Proc. im Courte herabgesetzt, ein Geschäft, dem auch Cassennoten nicht zu entgehen vermochte; dagegen leisteten Leipziger Wechselbank, Sächsisch-Credit-, Sächsisch-Bank, Thüringer Bank, Galtzberger und Berliner Bank erhöhte Beachtung auf sich. Das Gebiet der industriellen Werthe vermag sich zu irgend einer bemerkenswerthen Thätigkeit noch immer nicht emporschwängen; eine Abnahme machen nur Galtzler, die mit kräftigen Schriften der im Verlaufe der vorigen Woche verlassenen Courstposition wieder zu firmen; Deutsche Bergung lag gleichwohl Restenflapper, Rumänien und Goldgans etwas feil.

Kohlensocien fortwährend sehr befeh bei zunehmender Thellnahme des auch außerhalb der Börse stehenden Publicums; heute zeichnete sich Deutsches und Kaisergrube durch außerordentlich lebhaften Verkehr aus, ohne daß der Bedarf bedrohlich wurde; über gefragt, aber ohne Abgeber, waren Exportirische, Gotteslegen, Deutscher A und Teutonia; für letzteren Effect lagen sehr umfangreiche Kaufordere vor, Material gelangte indeffen nicht zur Abgabe, was um so weniger Wunder nehmen darf, als die über dieses Wert vorliegenden Nachträge nur Günstiges enthalten.

Prioritäten bei geringfügigen Courstfluctuationen ziemlich befeh. Wechsel ruhig; Londoner und Wiener in beiden Richtungen gefragt, letztere höher; Silbergulden wesentlich besser bei festem Material.

**Allgemeine commercielle Notizen.**

Berlin, 21. April. Börserbericht. (Telegr.) Anfangs schwachen und eher etwas schwächer befehlte sich die Börse in ihrem weiteren Verlaufe und schloß in sehr anmüthiger Stimmung. Internationale Werthe, außer Lombarden, schließlich rapide steigend, Bahnen, besonders Berlin-Kattbälger, welche 145 1/2, schließend steigend, Anlagenwerthe gesucht, Rumänische Stammactien und Stammprioritäten in hohem Grade, Renten und Industralwerthe etwas höher, Bergwerthe, welche theils behauptet, theils höher. — Raubbörse kräftig Hausse, Credit 131, Franzosen 189 1/2, Lombarden 83 1/2.

D. Frankfurt a. M., 20. April. Die Börse trug bei Wochenbeginn eine freundliche Prospektivität. Die steigende Richtung, welche Creditactien, anlässlich der den nöthigen Aufstellungen, welche die Direction aber einzelne Punkte der Bilanz gegeben, seit Sonnabend Mittag eingeleitet hatten, erwarde heute bei lebhafter Kaufkraft für dieses Effect eine weitere bedeutende Ausdehnung. Creditactien, welche am Sonnabend Mittag mit 212 1/2, geschlossen, eröffneten heute mit 223 und blieben, nach mehrfachen Schwankungen, schließlich 225, mithin ca. 13 fl. höher als am Sonnabend. Staatsbahnactien und Lombarden waren durch ihre schlechten Einnahmen gebracht. Östere bezeugten sich zwischen 326 1/2, und hoben sich gegen Schluß bis 324 1/2, in Folge besserer andwärtiger Courte. Letztere schlossen theilweise auf Pariser Verfaße, nach 147 1/2, mit 146 1/2, Die anderen östere. Bahnen waren auf Grund der letzten Tendenz, meist behauptet. Elisabeth angetrizen 4 fl., Franz-Joseph 5 fl., Albrecht 2 fl., Galtzer verlor 2 fl., Südböhmer 2 1/2 fl., Rung-Studwech 3 fl. Banken waren ziemlich anmüthig und größtentheils besser.

Deutsche Effectenbank 1 1/2, Proc., Berliner Bankverein 2 1/2, Proc., Darmstädter 10 fl., Oesterr. Nationalbank 9 fl., Meiningen und Deutsche Reichsbank je 1 Proc. höher. Handelsgehilfschaft fest. Staatsbonds anziehend, namentlich Oesterr. Renten. Bon Loseneffecten 1860er 1 1/2, Proc. höher. Schwedische 7/8, Thlr. mauter, Venetianer Loose gesucht, ebenso Ungarische Kleine Loose, wie Vappentheimer, Meiningen und Freiburger angeboten. Bon amerikanischen Werthen South Western 1 Proc. besser, Bon Westsint Amsterdam und Wien theurer. Silberrentencoupons 23 fl., Goldcoupon 2.25, London, 20. April. In die Bank floßen heute 89,000 Pf. Sterl.

Verlosungen. Freiburger 15 Proc. Loose. Verlosung am 15. April. Gezogene Serien: 4 96 142 1638 1757 1 65 1851 2047 2049 2094 2402 2584 2616 2629 2672 2684 2861 2886 2893 3002 3091 3202 3261 3280 3445 3519 3594 3625 3 89 3915 3944 4002 4135 4246 4655 4852 4924 5014 5119 5297 5493 5504 5585 5605 5736 5891 6112 6257 6911 6961 6542 6590 6781 6782 6808 7371 7417 7573 7627 7686 7673 724.

Eisenbahn-Einnahmen. Schleswig-Holsteinische Eisenbahnen. Die Einnahmen im März betragen 1. Heftische Bahnen 152,501 Thlr. oder 1475 Thlr. mehr als im vorigen Jahr und bis mit März 10,540 Thlr. mehr als in derselben Zeit 1873. — 2. Schleswigische Bahnen. 59,307 Thlr. oder 1776 Thlr. mehr als im vorigen Jahr und bis Ende März 9356 Thlr. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. — 3. Altonaer-Kattbälger-Bahnen. 7329 Thlr. oder 715 Thlr. mehr als im vorigen Jahr und bis Ende März 887 Thlr. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Die Einnahme betrug im März d. J. 321,439 Thlr. gegen 292,755 Thlr. desselben Monats im vorigen Jahr; mithin mehr 28,684 Thlr. Die Mehr-Einnahme der ersten 3 Monate d. J. betragt 116,293 Thlr. (Vergl. Infestat.)

Kaiser-Heinrichs- und Nordbahn. Die Einnahme vom 1. bis 10. April betrug 547,958 fl. oder 2672 fl. mehr als im vorigen Jahr, und vom 1. Januar bis 10. April 6,148,984 fl. oder 260,602 fl. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Rheinisch-Schlesische Nordbahn. Die Einnahme vom 1. bis 10. April betrug 29,941 fl. oder 537 fl. weniger als im vorigen Jahr, und vom 1. Januar bis 10. April 280,602 fl. oder 1159 fl. weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Schweizerische Centralbahn. Die Einnahmen im März betragen 870,000 Franc. oder 767 Franc. mehr als im vorigen Jahr, und vom 1. Januar bis Ende März 2,350,000 Franc. oder 69,476 Franc. mehr als in derselben Periode des Vorjahres.

Zahlungs-Einstellungen. Strumpf-factor Hermann Thorer & Co. in Oberfranken. Anmeldegericht 28. April (Gerichtsamt Bamberg). Fahrbesitzer Friedrich August Döbner in Großschm. Anmeldegericht 28. April (Gerichtsamt Großschm.). Lehgerder Franz Gaard Köchmann in Großschm. Anmeldegericht 27. April (Gerichtsamt Großschm.). Gut- und Wollentwerner- und Färberei Christiane Caroline verw. Jähni in Oberamt (Nachsch.). Anmeldegericht 28. April (Gerichtsamt Oberamt).

Kundenswerte Zahlungen-Einstellungen. Nordwestfälische Breiten-Bank in Liquidation, Eger. Massenverwalter Dr. Jenko. Anmeldegericht bis 30. Juni. — Wiener Zimmermann, Rüchensamen-Fabrikant, Paris. — Banco Territoriale d'Espagne, Paris. — Bank & Co., London. Das Bankrotgericht hat sich gewögert, den angebotenen Accord von 5 Proc. zu genehmigen, sondern erlaubt, daß die Sache dem gewöhnlichen Willensverfahren übergeben sei. — R. & J. Rouillon, Willensgelehrter Brandenb. Passiva 20,000 £. — Samuel Diphuis, Maschinenfabrikant, Lipton und Edinburgh. Passiva 25,000 £. Die Ausichten auf eine Dividende stellen gut sein.

Mosk., 17. April. Selde. Sehr schwierige Geschäfts- und Baiffe. Die Seidenzuchtungs-Anstalt hat heute registriert: 59 B. Organen, 35 B. Tramen, 53 B. Orges und hat 36 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 13,526 Kil.

Mailand, 17. April. Seide. Einige Käufe in currenten und schünen Tramen, doch hat sich der Markt nicht befestigt. Die Seidenzuchtungs-Anstalt hat heute registriert: 28 B. Orges, 64 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 7925 Kil. — Goldcoure am Abend 22 50 Kr.

Wollberichte. Berlin, 19. April. Die größere Nachfrage unserer Wollhäber zog in der verfloffenen Woche, trotz der fastgehobenen Leipziger Tuchmesse, viele fremde und einheimische Käufer an unseren Plaz, welche in deutschen Schäferi-Wollen häcker jagreifen, als in letzter Zeit. — Von der aus dem Marite genommenen Wolle gingen nach England und dem Rhein circa 5—600 Ttr. feinerer Wolener und preussische Tuch- und Sackfen 5—600 Ttr. größtentheils Mecklenburger zum Rammen um 60 Thlr. und etwa 1500 Ttr. mittelweine Wollen zur Stofffabrikation fürs Zuland a 62—63 Thlr. — Voden- und Oberwollen erlreuten sich einer lebhaften Frage zu früheren Preisen und dürften auch hier von etwa 500 Ttr. verkauft sein. — In der am 12. d. M. in Leipzig begonnenen und noch fortwährenden Tuchmesse war es ziemlich befeh für schöne Saisonartifel, welche auch gute Preise boten, dagegen still und ohne alle Animation für alle glatte Waare, wie Stapelartifel, bei nachgebenen Preisen. Am 24. d. Mita. findet am hiesigen Plaze die zweite diesjährige Auction von direct importirten Caspawollen statt, in welcher etwa 1200 Ballen Cap Wollen flooce, 300 Ballen desgl. Caspawollen und 500 Ballen Snow wolle, zusammen 2000 Ballen zur Versteigerung gelangen werden. Die allgemeine Meinung für die Zukunft des Artikels bleibt doch immer so wenig gefärt, daß auch für die nächste Wollsäure in Deutschland fast noch gar keine Contractabschlüsse stattgefunden haben, bis jetzt fehlt es auch den Speculanten so sehr an anmüthenden Offerten seitens der Producenten, daß die Unternehmung vollständig lahm gelegt ist.

Antwerpen, 20. April. Umsatz von Wolle 114 Ballen La Plata, von Häuten, 538 Stüd. — Kaffe gefragt, umgekehrt wurden 1000 Ballen Cayil zu 46 1/2 c. und 180 Ballen Santos zu 43 c. Entrepot. Getreide preisfallen.

London, 19. April. (Wollebericht von Stoltenbeil & Sons.) Für die am 28. d. M. anlangende Auction sind bis heute 36,953 B. Widner, 42 B. Sween River, 95 289 B. Fort Hill, 23,011 B. N. Seeland, 4386 B. Van Diemans P., 29,039 B. Cap, 27,031 B. Delalbe, zusammen 215,734 Ballen, eingetroffen und bei gütigen Wenden dürfte sich dieses Quantum auf 250,000 Ballen andehnen. Obgleich der Geschäftsgang



In allen Branchen der Holz-Industrie zu wünschlichen Abgang...
Nationalbank...
Nationalbank...
Nationalbank...

London, 20. April. Baumwoll (Anfangsbericht)...
Baumwoll...
Baumwoll...

Dresden, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

London, 18. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

Stuttgart, 18. April. (Wochenbericht)...
Wochenbericht...
Wochenbericht...

London, 17. April. Chemikalien unverändert...
Chemikalien...
Chemikalien...

Berliner Viehmarkt, 20. April. 17. April...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Hamburger Viehmarkt, 20. April. Der Ochsenhandel...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Warenberichte Stuttgart, 20. April. 20. April...
Warenberichte...
Warenberichte...

London, 7. März. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Warenberichte...
Warenberichte...

Bremen, 20. April. Kaffee...
Kaffee...
Kaffee...

Bremen, 20. April. Petroleum...
Petroleum...
Petroleum...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Dresden, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

London, 20. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

London, 18. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

London, 17. April. Chemikalien unverändert...
Chemikalien...
Chemikalien...

Berliner Viehmarkt, 20. April. 17. April...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Hamburger Viehmarkt, 20. April. Der Ochsenhandel...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Warenberichte Stuttgart, 20. April. 20. April...
Warenberichte...
Warenberichte...

London, 7. März. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Warenberichte...
Warenberichte...

Bremen, 20. April. Kaffee...
Kaffee...
Kaffee...

Bremen, 20. April. Petroleum...
Petroleum...
Petroleum...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

London, 20. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

London, 18. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

London, 17. April. Chemikalien unverändert...
Chemikalien...
Chemikalien...

Berliner Viehmarkt, 20. April. 17. April...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Hamburger Viehmarkt, 20. April. Der Ochsenhandel...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Warenberichte Stuttgart, 20. April. 20. April...
Warenberichte...
Warenberichte...

London, 7. März. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Warenberichte...
Warenberichte...

Bremen, 20. April. Kaffee...
Kaffee...
Kaffee...

Bremen, 20. April. Petroleum...
Petroleum...
Petroleum...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

London, 20. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

London, 18. April. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Kaffee...
Kaffee...

London, 17. April. Chemikalien unverändert...
Chemikalien...
Chemikalien...

Berliner Viehmarkt, 20. April. 17. April...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Hamburger Viehmarkt, 20. April. Der Ochsenhandel...
Viehmarkt...
Viehmarkt...

Warenberichte Stuttgart, 20. April. 20. April...
Warenberichte...
Warenberichte...

London, 7. März. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.)...
Warenberichte...
Warenberichte...

Bremen, 20. April. Kaffee...
Kaffee...
Kaffee...

Bremen, 20. April. Petroleum...
Petroleum...
Petroleum...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...

Bremen, 20. April. Getreide...
Getreide...
Getreide...



Leipziger Börsen-Course am 21. April 1874 Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including exchange rates (Wechsel), bond prices (Anleihen), and stock prices (Aktien) for various companies and regions like Prussia, Saxony, and the Rhine.